



Landeshauptstadt  
Mainz

# Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2024

## Entwicklung des Ergebnishaushaltes

**Version 8.0.1.1**

Stand: 01.10.2024

## **Impressum**

Landeshauptstadt Mainz  
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport  
<https://www.mainz.de/vv/produkte/finanzverwaltung/finanzberichte.php>

Ansprechpartner:

Frau Pinar Degirmenci  
[pinar.degirmenci@stadt.mainz.de](mailto:pinar.degirmenci@stadt.mainz.de)

Frau Angela Boehm-Kroth  
[angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de](mailto:angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>VORBEMERKUNGEN</b> .....	<b>2</b>
1.1	RECHTLICHE GRUNDLAGE .....	2
1.2	METHODISCHER ANSATZ .....	2
<b>2</b>	<b>STRUKTURINFORMATIONEN</b> .....	<b>4</b>
2.1	EINWOHNERSTATISTIK STADT MAINZ.....	4
2.2	PERSONALSTRUKTUR DER LANDESHAUPTSTADT MAINZ.....	5
<b>3</b>	<b>ÜBERBLICK ZUM GESAMTERGEBNISHAUSHALT „LANDESHAUPTSTADT MAINZ“</b> .....	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>ENTWICKLUNG DER TEILHAUSHALTE</b> .....	<b>14</b>
4.1	ÜBERSICHT TEILHAUSHALTE.....	15
<b>4.2</b>	<b>ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT: BUDGETÜBERSCHREITUNG</b> .....	<b>16</b>
4.3	DEZERNAT I .....	20
4.3.1	<i>10 - Hauptamt: Budgetüberschreitung</i> .....	20
4.3.2	<i>12 - Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung</i> .....	24
4.3.3	<i>14 – Revisionsamt: Budgetüberschreitung</i> .....	25
4.3.4	<i>30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt</i> .....	28
4.3.5	<i>33 - Bürgeramt: Budgetüberschreitung</i> .....	29
4.3.6	<i>37 - Feuerwehr: Budgetüberschreitung</i> .....	32
4.4	DEZERNAT II .....	36
4.4.1	<i>20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport: Budgetüberschreitung</i> .....	36
4.5	DEZERNAT III .....	40
4.5.1	<i>80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften: Budgetüberschreitung</i> .....	40
4.6	DEZERNAT IV .....	43
4.6.1	<i>40 - Schulamt</i> .....	43
4.6.2	<i>50 - Amt für soziale Leistungen</i> .....	44
4.6.3	<i>51 - Amt für Jugend und Familie</i> .....	45
4.7	DEZERNAT V .....	46
4.7.1	<i>67 - Grün- und Umweltamt</i> .....	46
4.7.2	<i>31 - Verkehrsüberwachungsamt</i> .....	47
4.8	DEZERNAT VI .....	48
4.8.1	<i>42 - Amt für Kultur und Bibliotheken: Budgetüberschreitung</i> .....	48
4.8.2	<i>44 - Peter Cornelius-Konservatorium</i> .....	51
4.8.3	<i>451 - Gutenberg Museum: Budgetüberschreitung</i> .....	52
4.8.4	<i>452 - Naturhistorisches Museum</i> .....	55
4.8.5	<i>47 - Stadtarchiv</i> .....	56
4.8.6	<i>60 - Bauamt</i> .....	57
4.8.7	<i>61 - Stadtplanungsamt</i> .....	58
<b>5</b>	<b>GLOSSAR</b> .....	<b>59</b>

# 1 Vorbemerkungen

## 1.1 Rechtliche Grundlage


Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzcontrollingberichtes ist in § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geregelt. Nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, in der Regel jedoch halbjährlich, sind die städtischen Gremien während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.


Die budgetverwaltenden Ämter der Landeshauptstadt Mainz sind hiernach für die Einhaltung des ausgewiesenen Budgets und des Teilhaushaltsergebnisses verantwortlich. Über die Einhaltung des Teilhaushaltsergebnisses ist der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen durch den Finanzcontrollingbericht zweimal jährlich, jeweils am 30.04. und 30.09., zu unterrichten.




## 1.2 Methodischer Ansatz


Der Finanzcontrollingbericht über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes wurde auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Rheinland-Pfalz mit der Software „Programmierten-Führungs-Informationssystem“ (ProFIS) erstellt. Die primäre Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Budgetabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig über ein ampelgestütztes kommentierbares Finanzberichtswesen mit einer Jahresprognose überwacht. Dabei werden zu einem Stichtag die Haushaltsbudgetansätze den Istwerten gegenübergestellt. Unterstützt wird die Arbeit durch ein Ampelsystem, welches auf zu hohe Abweichungen beim Zuschussbedarf hinweist und sich auf die Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und geplanten Zuschussbedarf bezieht:

Die Ampel zeigt grün , wenn der Zuschussbedarf weniger als 0 Euro vom Budget abweicht.

Bei einer Abweichung zwischen 0 und 25.000 Euro zeigt die Ampel gelb. 

Liegt die Abweichung zwischen 25.000 und 100.000 Euro, zeigt sie gelb , wenn dieser Wert kleiner 10% der Budgetabweichung ist , und rot, wenn er die 10% übersteigt. 

Bei einer Abweichung von über 100.000 Euro steht die Ampel immer auf rot. 

In den Spalten der „Jahresbezogenen Daten“ werden die Haushaltsbudgetansätze des lfd. Haushaltsjahres den ämterspezifisch prognostizierten Werten gegenübergestellt und die absolute Abweichung dargestellt. Die

Prognose legt den Ist-Zustand bis zum Berichtszeitpunkt zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Jahresende ab. Die Spalte Ist-Vorjahr ermöglicht einen Zeitvergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Im vorliegenden Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2024 werden die Ergebnisdaten folgender Teilhaushalte

- 10 „Hauptamt“,
- 14 „Revisionsamt“,
- 33 „Bürgeramt“,
- 37 „Feuerwehr“,
- 20 „Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport“,
- 80 „Amt für Wirtschaft und Liegenschaften“,
- 42 „Amt für Kultur und Bibliotheken“,
- 451 „Gutenberg-Museum“ und
- ALLGFIN „Allgemeine Finanzwirtschaft“,

welche die Haushaltsbudgetansätze überschreiten, tabellarisch dargestellt und erläutert (siehe Abschnitt 4).

Eine detaillierte, tabellarische Darstellung der übrigen Teilhaushalte der Landeshauptstadt Mainz erfolgt im Anhang des Finanzcontrollingberichtes, der Ihnen im Intranet der Stadt Mainz unter Amt 20<sup>1</sup> zum Download zur Verfügung steht. Der Bericht enthält in Abschnitt 3 - Überblick zum Gesamtergebnishaushalt - einen Ausblick auf das Jahresergebnis des Gesamthaushalts sowie Erläuterungen zu Haushaltspositionen, die finanziell von zentraler Bedeutung sind.

---

<sup>1</sup> siehe Verwaltung/ Ämter/ 20/ Finanzcontrolling

## 2 Strukturinformationen

### 2.1 Einwohnerstatistik Stadt Mainz

Die Entwicklung der Einwohnerzahl pro Stadtteil stellt sich laut Melderegister am 31.08.2024 wie folgt dar:

Einwohner der Landeshauptstadt Mainz laut Melderegister am 31.08.2024												
Haupt- und Nebenwohnsitz							davon Hauptwohnsitz					
Stadtteile	Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. <sup>2</sup>		Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. <sup>2</sup>	
	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.
Altstadt	18.262	9.388	3.672	1.828	2.421	1.241	17.761	9.197	3.658	1.818	2.380	1.228
Neustadt	30.680	15.649	7.218	3.460	4.918	2.428	30.247	15.439	7.198	3.450	4.867	2.403
Oberstadt	23.486	12.091	5.487	2.783	3.392	1.778	23.093	11.907	5.467	2.771	3.340	1.752
Hartenb./Münchf.	19.329	9.800	4.602	2.197	3.485	1.779	18.910	9.601	4.584	2.189	3.417	1.742
Mombach	14.013	6.973	4.064	1.938	2.869	1.405	13.921	6.942	4.059	1.936	2.857	1.400
Gonsenheim	25.597	13.240	4.829	2.325	4.039	2.106	25.331	13.109	4.821	2.321	4.013	2.092
Finthen	14.813	7.618	2.557	1.242	2.743	1.419	14.705	7.570	2.553	1.241	2.721	1.410
Bretzenheim	19.976	10.277	3.214	1.541	3.161	1.610	19.694	10.118	3.208	1.538	3.135	1.594
Marienborn	4.526	2.177	1.037	478	829	387	4.485	2.156	1.034	476	822	385
Lerchenberg	6.821	3.580	1.481	783	1.707	862	6.669	3.520	1.469	777	1.676	851
Drais	3.140	1.645	279	144	316	162	3.091	1.624	278	144	309	159
Hechtsheim	15.654	8.095	2.441	1.176	2.596	1.335	15.507	8.021	2.435	1.174	2.572	1.320
Ebersheim	6.084	3.131	885	446	1.076	538	6.032	3.103	884	446	1.071	536
Weisenau	15.776	7.731	4.252	1.898	3.147	1.569	15.626	7.660	4.242	1.891	3.127	1.559
Laubenheim	9.201	4.716	1.306	632	1.341	718	9.096	4.663	1.302	629	1.322	708
<b>Mainz Gesamt</b>	<b>227.358</b>	<b>116.111</b>	<b>47.324</b>	<b>22.871</b>	<b>38.040</b>	<b>19.337</b>	<b>224.168</b>	<b>114.630</b>	<b>47.192</b>	<b>22.801</b>	<b>37.629</b>	<b>19.139</b>

<sup>2</sup> Einwohner mit einer deutschen sowie einer weiteren Staatsangehörigkeit oder im Ausland Geborene oder unter 18 Jahren mit einem ausländischen oder einem im Ausland geborenen Elternteil

## 2.2 Personalstruktur der Landeshauptstadt Mainz

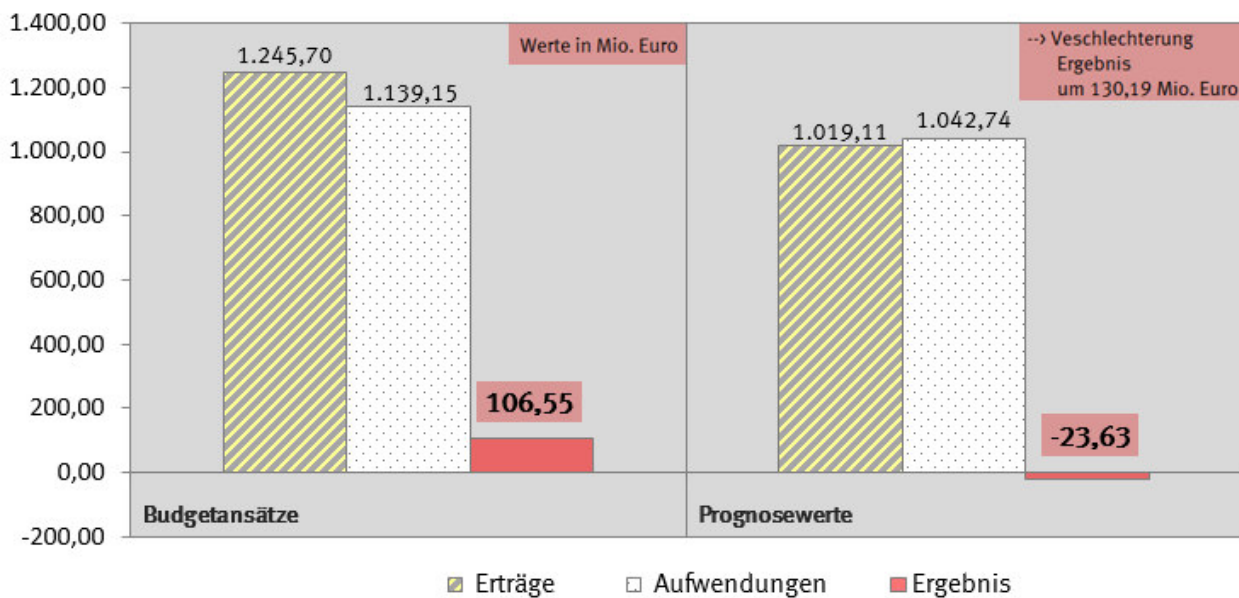
Die Entwicklung der Zahl der Planstellen (\*aus dem Haushaltsplan 2023/2024 ohne Nachtrag) und besetzten Stellen stellt sich wie folgt dar:

Stellenbesetzungsliste zum 30.09.2024 (Vollzeitäquivalente)							
Amt	Beamte		Beschäftigte		Gesamt - Ist	Gesamt - Plan*	Bemerkungen
	Ist	Plan*	Ist	Plan*			
10	56,90	95,40	158,02	155,81	214,92	251,21	
Ausbildungsstellen	32,00	75,00	160,11	242,00	192,11	317,00	beinhaltet Auszubildende und Anwärter/ Anwärterinnen der Stadt Mainz & Eigenbetriebe
12	0,00	1,00	7,00	6,00	7,00	7,00	
14	6,35	9,00	9,64	7,00	15,99	16,00	
20	25,53	32,33	96,42	112,46	121,95	144,78	
30	22,87	24,50	102,87	118,38	125,74	142,88	
31	7,75	7,75	107,13	119,65	114,88	127,40	
33	9,50	14,00	91,44	95,75	100,94	109,75	
37	233,80	249,00	24,86	27,26	258,66	276,26	
40	6,88	8,50	67,04	79,37	73,92	87,87	
42	7,18	8,46	54,85	57,23	62,03	65,69	
44	0,00	0,00	38,24	61,37	38,24	61,37	
451	0,00	0,50	31,63	35,90	31,63	36,40	
452	0,00	0,00	20,27	20,88	20,27	20,88	
47	4,65	6,00	5,06	5,00	9,71	11,00	
50	52,30	64,13	123,90	151,68	176,20	215,81	
51	22,15	23,90	1.264,50	1725,192	1286,65	1749,10	
60	20,15	26	65,57	74,15	85,72	100,15	
61	7,65	9,50	143,49	179,18	151,14	188,68	
67	12,49	10,38	187,26	211,30	199,75	221,68	
80	11,00	14,00	36,87	42,92	47,87	56,92	
Beurlaubte	8,00	4,00	147,27	42,28	155,27	46,28	
<b>Summe</b>	<b>547,15</b>	<b>683,35</b>	<b>2.943,44</b>	<b>3.570,74</b>	<b>3.490,59</b>	<b>4.254,09</b>	

### 3 Überblick zum Gesamtergebnishaushalt „Landeshauptstadt Mainz“

Derzeit wird ein Jahresdefizit in Höhe von ca. 23,63 Mio. Euro prognostiziert. Zugrunde gelegt wurden als Berechnungsgrundlage die Ist-Buchungen (Soll-Stellung) zum 30.09.2024, die Prognosewerte aus den Ämtern zum 31.12.2024 sowie die derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen.

Gegenüber dem Budgetansatz sind insgesamt Mindererträge in Höhe von ca. 226,6 Mio. Euro und niedrigere Aufwendungen von rund 96,41 Mio. Euro zu erwarten.



Hinsichtlich des vorläufigen Jahresergebnisses ergibt sich eine deutliche Verschlechterung um 130,19 Mio. Euro. Wesentliche Gründe sind:

- Mindererträge bei der Gewerbesteuer sowie
- höhere Versorgungsaufwendungen.

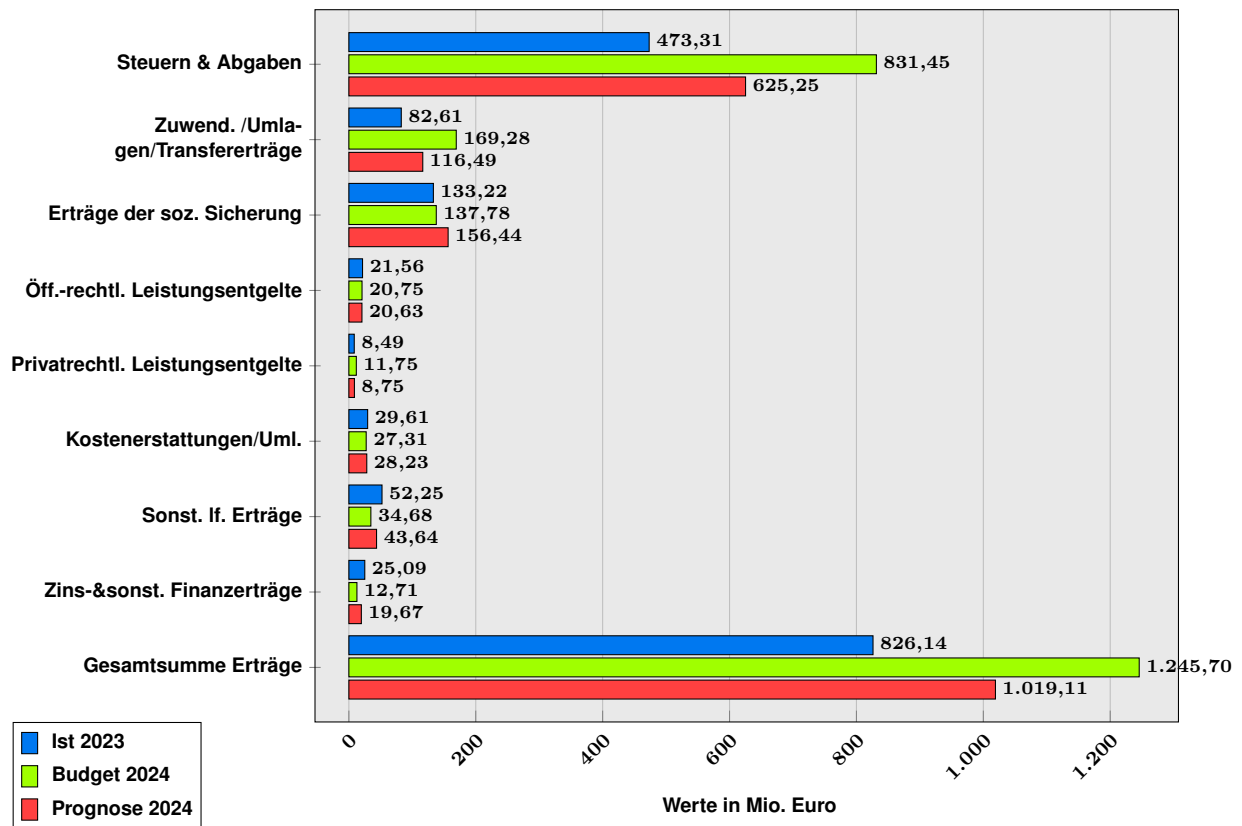
Wesentliche Faktoren, die zu einer Verbesserung des Jahresdefizites beigetragen haben, sind:

- Geringere Finanzausgleichsumlage (LFAG),
- geringere Gewerbesteuerumlage an das Land,
- Mehrerträge und geringere Aufwendungen bei der sozialen Sicherung,
- geringere Personalaufwendungen,
- höhere Zinserträge aufgrund gestiegener Zinsen (Termingelder) sowie
- geringere Zinsaufwendungen aufgrund des niedrigeren Kreditvolumens.

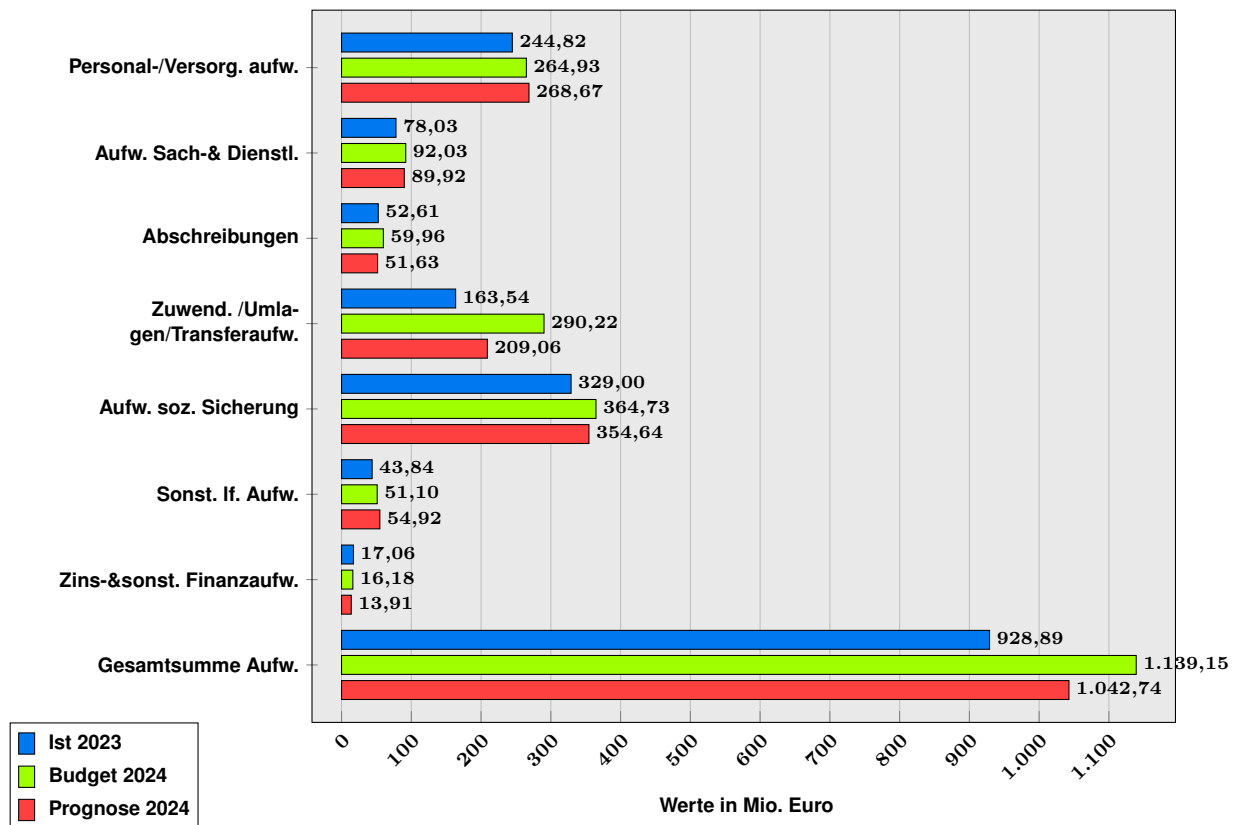


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Landeshauptstadt Mainz"



### Aufwendungen "Landeshauptstadt Mainz"





## Gesamtergebnishaushalt

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	473.311.218	831.445.975	625.245.983	-206.199.992	-24,8 %	↓	547.987.127	429.094.538	-118.892.589	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	82.613.697	169.275.323	116.494.478	-52.780.845	-31,2 %	↓	56.444.094	100.603.528	44.159.434	
3 + Erträge der sozialen Sicherung	133.215.095	137.782.721	156.439.386	18.656.666	13,5 %	↑	72.258.372	83.986.201	11.727.829	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.561.065	20.748.047	20.631.525	-116.523	-0,6 %	↓	15.022.173	15.032.124	9.951	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.491.135	11.749.616	8.749.049	-3.000.567	-25,5 %	↓	6.703.547	5.801.960	-901.587	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.607.846	27.313.870	28.232.525	918.654	3,4 %	↑	8.963.974	25.327.198	16.363.224	
7 + Sonstige laufende Erträge	52.254.479	34.683.250	43.640.389	8.957.139	25,8 %	↑	18.034.266	17.850.732	-183.534	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>801.054.535</b>	<b>1.232.998.802</b>	<b>999.433.334</b>	<b>-233.565.468</b>	<b>-18,9 %</b>	<b>↓</b>	<b>725.413.552</b>	<b>677.696.281</b>	<b>-47.717.271</b>	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	244.817.992	264.934.527	268.668.571	3.734.044	1,4 %	↓	174.628.109	172.580.546	-2.047.563	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.025.483	92.025.671	89.923.798	-2.101.873	-2,3 %	↑	57.197.988	45.446.755	-11.751.233	
11 - Abschreibungen	52.614.381	59.959.814	51.627.964	-8.331.850	-13,9 %	↑	43.282.810	36.540.278	-6.742.532	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	163.539.690	290.222.001	209.060.487	-81.161.514	-28,0 %	↑	132.984.167	249.447.916	116.463.749	
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	328.995.866	364.733.603	354.635.311	-10.098.291	-2,8 %	↑	266.690.308	252.569.363	-14.120.945	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	43.838.129	51.096.136	54.917.769	3.821.632	7,5 %	↓	33.454.242	32.116.852	-1.337.390	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>911.831.540</b>	<b>1.122.971.752</b>	<b>1.028.833.900</b>	<b>-94.137.852</b>	<b>-8,4 %</b>	<b>↑</b>	<b>708.237.624</b>	<b>788.701.710</b>	<b>80.464.086</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-110.777.004</b>	<b>110.027.050</b>	<b>-29.400.567</b>	<b>-139.427.616</b>	<b>-126,7 %</b>	<b>↓</b>	<b>17.175.928</b>	<b>-111.005.429</b>	<b>-128.181.356</b>	
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	25.089.512	12.705.153	19.671.710	6.966.557	54,8 %	↑	10.364.228	14.921.346	4.557.118	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	17.060.692	16.177.500	13.905.941	-2.271.559	-14,0 %	↑	12.234.573	10.561.041	-1.673.532	
<b>19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>8.028.820</b>	<b>-3.472.347</b>	<b>5.765.769</b>	<b>9.238.116</b>	<b>266,0 %</b>	<b>↑</b>	<b>-1.870.345</b>	<b>4.360.305</b>	<b>6.230.650</b>	
<b>20 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-102.748.184</b>	<b>106.554.703</b>	<b>-23.634.798</b>	<b>-130.189.501</b>	<b>-122,2 %</b>	<b>↓</b>	<b>15.305.583</b>	<b>-106.645.123</b>	<b>-121.950.706</b>	

## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen:

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mindererträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 239 Mio. Euro.</p> <p>Mehrerträge ergeben sich überwiegend beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von ca. 13,73 Mio. Euro, Einkommenssteuer in Höhe von ca. 13,25 Mio. Euro sowie beim Familienlastenausgleich vom Land in Höhe von ca. 6 Mio. Euro.</p>
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Der bestehende Sonderposten für zukünftige Verpflichtungen wird in Höhe der tatsächlich festgesetzten Finanzausgleichsumlage (LFAG-Umlage) in Höhe von ca. 34,65 Mio. Euro in 2024 aufgelöst. Aufgrund von nicht vorhersehbaren Sondereffekten und nachträglich sich ergebenden Steuernachzahlungen oder -erstattungen bleibt der restliche Sonderposten bestehen und wird dann in 2025 bei Bedarf aufgelöst. Daraus ergeben sich Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten für Belastungen kommunalen Finanzausgleichs in Höhe von ca. 54,65 Mio. Euro.</p> <p>Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mehrerträgen in Höhe von ca. 900.000 Euro bei den Landeszuweisungen aus der Spielbankabgabe.</p> <p>[Amt 51] Weitere Mehrerträge in Höhe von rund 320.000 Euro sind im Bereich der Zuweisungen vom Land wegen mehr abrechenbaren Plätzen in Kindertagesstätten zu erwarten.</p>
<b>3 Erträge der sozialen Sicherung</b>	<p>[Amt 50] Die Mehrerträge in Höhe von ca. 18,6 Mio. Euro resultieren im Wesentlichen aus höheren Kostenerstattungen im Bereich des SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) in Höhe von ca. 19 Mio. Euro, höheren Erstattungen im Bereich Kosten der Unterkunft und Heizung (ca. 2 Mio. Euro), denen Mindererträge aus der Erstattung anderer Sozialleistungsträger in Höhe von ca. 2,4 Mio. Euro gegenüberstehen.</p>
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<p>[Amt 60] Da das Aufkommen von Bauanträgen konjunkturellen Schwankungen unterliegt, kann es nur nach Erfahrungswerten geschätzt und daher nicht genau vorhergesagt werden. Durch die erheblichen Preissteigerungen bei den Baukosten und Materiallieferungspässen werden weniger Bauanträge gestellt. Daraus resultieren Mindererträge im Bereich „Baugenehmigungsgebühren“ in Höhe von ca. 547.600 Euro.</p> <p>[Amt 33] Mehrerträge in Höhe von ca. 289.100 Euro aufgrund vermehrter Herausgabe von Pässen und gebührenintensiveren Personalausweisen sowie (Express-) Reisepässen, die aus der Abschaffung von Kinderreisepässen ab 1.1.2024 resultieren.</p> <p>[Amt 31] Die Mehrerträge im Bereich der Fahrerlaubnisbehörde (ca. 135.000 Euro) resultieren aus den gestiegenen Antragszahlen sowie der Einführung des Führerscheindirektversandes und des Fahrerqualifizierungsnachweises.</p>

<p><b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b></p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Mindererträge in Höhe von ca. 2,2 Mio. Euro bei der Stadionmiete aufgrund der Änderung des Pachtvertrages (Verringerung des Pachtzinses unabhängig von der Ligazugehörigkeit).</p> <p>[Amt 20] Da die Laufveranstaltung Gutenberg-Marathon ab 2024 nicht mehr von der Stadt Mainz selbst, sondern von der „motion events GmbH“ aus Frankfurt organisiert wird, können keine Eintrittsgelder bzw. Startgebühren erhoben werden. Daraus resultieren Mindererträge in Höhe von ca. 324.580 Euro.</p> <p>[Amt 80] Mindererträge in Höhe von 389.500 Euro haben ihre wesentliche Ursache in geringeren Mieteinnahmen im Rahmen des Wohnbau-Verwaltervertrages aufgrund des Verkaufs der HEGEMAG-Häuser.</p> <p>[Amt 451] Mindererträge ergeben sich durch die Schließung vom 07.10. bis 22.11.2024 und des Umzuges des Gutenberg-Museums in das Interim im Naturhistorischen Museum, dadurch weniger museumsbezogene Verkäufe und Eintrittsgelder (ca. 124.800 Euro).</p>
<p><b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b></p>	<p>[Amt 50] Die Mehrerträge in Höhe von rund 600.000 Euro resultieren einerseits aus Mindererträgen im Bereich Leistungen nach dem Landespflegegeld- und dem Landesblindengeldgesetz sowie andererseits aus Mehrerträgen beim Unterhaltsvorschuss aufgrund von Mehraufwendungen in diesem Bereich.</p> <p>[Amt 80] Mehrerträge bei den Kostenerstattungen vom Land in Höhe von ca. 296.100 Euro, da die Abrechnungen für das Staatstheater aus dem Jahr 2023 in das Jahr 2024 gebucht werden.</p>
<p><b>7 Sonstige laufende Erträge</b></p>	<p>[Orga] Die Mindererträge in Höhe von ca. 0,5 Mio. Euro ergeben sich im Wesentlichen bei den aktivierten Personalaufwendungen, die zur Herstellung eines Anlagegutes benötigt werden. Dabei werden Planungs- und Bauleistungsleistungen monetär bewertet und als Anlagevermögen bilanziert. Bei den leistungserbringenden Ämtern wird in gleicher Höhe ein Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen gebucht. Die aktivierbaren Eigenleistungen sind 2,5 % der IST-Kosten von Bauprojekten.</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben resultieren aus der Anpassung der Vorauszahlungen in Höhe von ca. 550.600 Euro.</p> <p>Es entstehen Mehrerträge bei den Säumniszuschlägen in Höhe von ca. 400.000 Euro aufgrund nicht eingehaltener Zahlungstermine.</p> <p>[Amt 31] Die Mehrerträge im Bereich der „Geschwindigkeitsüberwachung“ in Höhe von ca. 1,08 Mio. Euro sind auf die erhöhten Fallzahlen des Enforcement Trailers und die Einführung der Installation stationärer Messanlagen zur Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung zurückzuführen.</p> <p>[Amt 20] Die Mehrerträge für Mahn- und Zustellungsgebühren resultieren aus verstärkter Mahnungs- und Vollstreckungstätigkeit (ca. 173.970 Euro).</p> <p>[Orga] Weitere Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral</p>

	<p>bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<p><b>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b></p>	<p>Die Mehraufwendungen in Höhe von ca. 9,5 Mio. Euro beziehen sich überwiegend auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführung zu Pensions-, Ehrensold- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Neuberechnung der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p> <p>Für die zu bewirtschaftenden Personalkosten der Beamten und Beschäftigten, sowie der Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung bei Arbeitnehmern, werden insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von ca. 5,89 Mio. Euro prognostiziert. Dies resultiert daraus, dass geplante Stellen nicht oder nicht zeitnah besetzt werden können.</p>
<p><b>10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b></p>	<p>[Amt 67] Die Minderaufwendungen sind im Wesentlichen auf die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhaltungsaufwendungen von Grundstücken und Gebäuden (ca. 762.000 Euro) sowie</li> <li>• Instandhaltungen der Grünanlagen, Dauerkleingärten, Brunnen und Gebäuden (ca. 1,14 Mio. Euro) zurückzuführen, da die Maßnahmen in diesem Haushaltsjahr nicht durchgeführt werden konnten.</li> </ul> <p>[Amt 10] Das neue Verfahren für die JobTickets (Deutschlandticket mit Bezuschussung durch die Stadt Mainz an Mitarbeitende) führt zu Minderaufwendungen in Höhe von ca. 650.000 Euro, da die Mitarbeitenden das JobTicket direkt bei der MVG erwerben und somit die monatliche Auszahlung an Verkehrsverbünde durch die Stadt Mainz entfällt. Diese Minderaufwendungen dienen zur Deckung der Mehraufwendungen unter Ergebniszeile 12.</p> <p>[Amt 61] Die Mehraufwendungen im Bereich Energiekosten in Höhe von ca. 390.000 Euro sind auf gestiegene Preise zurückzuführen.</p>
<p><b>11 Abschreibungen</b></p>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>
<p><b>12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</b></p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die LFAG-Umlage wurde für 2024 auf 34,65 Mio. Euro festgesetzt. Geringere Gewerbesteuerträge führen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs für die Stadt Mainz zu einer geringeren Finanzausgleichsumlage. Daraus ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von ca. 54,65 Mio. Euro.</p> <p>Weitere Minderaufwendungen in Höhe von ca. 26,99 Mio. Euro resultieren aus der Gewerbesteuerumlage an das Land aufgrund der Mindererträge bei der Gewerbesteuer (siehe Berichtszeile 1).</p> <p>[Amt 10] Mehraufwendungen in Höhe von 650.000 Euro ergeben sich durch die Gewährung des JobTicket-Zuschusses an die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Mainz. Diese Mehraufwendungen können durch die Minderaufwendungen unter Ergebniszeile 10 gedeckt werden.</p>

<p><b>13 Aufwendungen der sozialen Sicherung</b></p>	<p>[Amt 50] Minderaufwendungen in Höhe von rund 10 Mio. Euro, die sich unter anderem wie folgt zusammensetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderaufwendungen im Bereich „Hilfen für Asylbewerber“ in Höhe von ca. 17,35 Mio. Euro, da während der Haushaltsplanung nicht absehbar war, dass ukrainische Geflüchtete vom AsylbLG ins SGB II wechseln.</li> <li>• Minderaufwendungen bei der „Hilfe zur Pflege“ in Höhe von ca. 4,5 Mio. Euro aufgrund der Senkung der Kosten pro Fall.</li> <li>• Mehraufwendungen bei der „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ in Höhe von ca. 7,9 Mio. Euro. Diese resultieren u.a. aus einem Anstieg der Fallzahlen.</li> <li>• Mehraufwendungen bei der „Erstattung an Krankenkassen“ in Höhe von ca. 1,1 Mio. Euro. Es gibt mehr bzw. mehr kostenintensive Krankheitsfälle als in den Vorjahren.</li> <li>• Mehraufwendungen bei den „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro. Diese entstehen zum einen aufgrund der Erhöhung der Fallzahlen sowie der Einzelkosten pro Fall.</li> <li>• Mehraufwendungen beim „Unterhaltsvorschuss“ in Höhe von ca. 1 Mio. Euro aufgrund der Anpassung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.01.2024 und damit Erhöhung der Unterhaltsvorschussleistungen.</li> </ul>
<p><b>14 Sonstige laufende Aufwendungen</b></p>	<p>[Amt 10] Durch Preissteigerungen bei der KDZ und dem umfangreichen Austausch der Arbeitsplatztechnik im Zuge der Digitalisierung sind Mehraufwendungen im Bereich der EDV in Höhe von ca. 242.000 Euro zu erwarten.</p> <p>Die Mehraufwendungen in Höhe von ca. 420.000 Euro ergeben sich aufgrund umfangreicher Organisationsuntersuchungen innerhalb der Verwaltungseinheiten durch externe Beratungsfirmen mit Blick auf den demographischen Wandel für eine zukunftsorientierte Aufgabenerfüllung.</p> <p>Stetig steigende Papierkosten in der Hausdruckerei führen zu Mehraufwendungen in Höhe von ca. 115.000 Euro.</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehraufwendungen bei der Kapitalertragssteuer in Höhe von ca. 385.390 Euro resultieren aus Gewinnausschüttungen der Beteiligungen.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.</p>
<p><b>17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b></p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Deutlich höhere Zinserträge in Höhe von ca. 5,5 Mio. Euro aufgrund gestiegener Zinsen (Termingelder).</p> <p>Weitere Mehrerträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen resultieren überwiegend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der im Haushaltsplan nicht eingeplanten Bruttodividende von der MAG (Mainzer Aufbaugesellschaft mbH) in Höhe von ca. 404.000 Euro und</li> <li>• der PMG (Parken in Mainz GmbH) in Höhe von ca. 34.700 Euro</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sowie der höheren Bruttogewinnausschüttung von der EGM (Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH) in Höhe von ca. 1,05 Mio. Euro.</li> </ul>
<b>18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Geringere Zinsaufwendungen in Höhe von ca. 1,27 Mio. Euro aufgrund des niedrigeren Kreditvolumens durch die vorzeitige Rückzahlung von Liquiditäts- und Investitionskrediten.</p> <p>Minderaufwand bei den Finanzderivaten aufgrund verändertem Zinsniveau (ca. 1 Mio. Euro).</p>



## 4 Entwicklung der Teilhaushalte





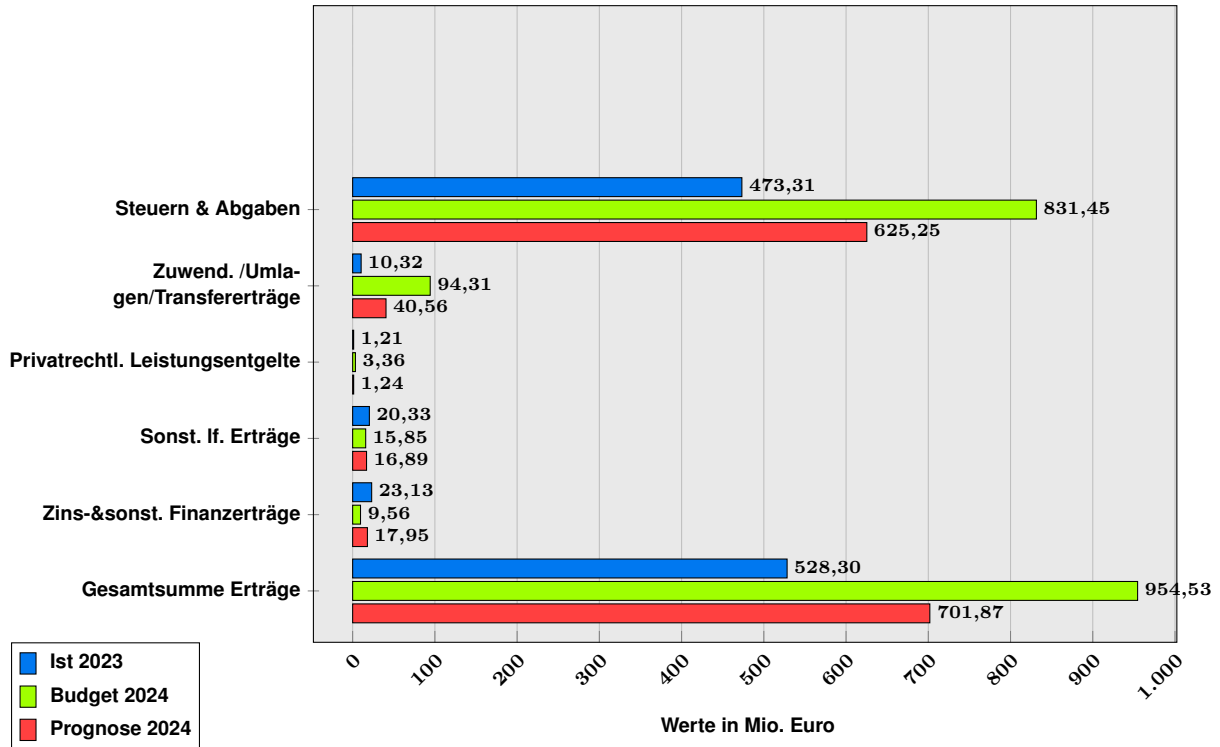
## Übersicht der Ämter

Ämter Teilergebnisplan in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
		Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)			Budget Sep/2024	Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)
					absolut	%				
10	Hauptamt	-28.977.062	-35.208.776	-36.202.902	-994.127	2,8 %	↓	-24.555.776	-23.996.599	559.177
12	Amt für Stadtforschung u. nachh. Stadtentw.	-471.211	-1.014.870	-920.080	94.790	-9,3 %	↑	-596.058	-394.824	201.234
14	Revisionsamt	-1.385.549	-1.374.827	-1.497.833	-123.006	8,9 %	↓	-925.822	-1.140.300	-214.478
30	Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	-10.198.659	-11.220.333	-11.160.861	59.473	-0,5 %	↑	-8.162.534	-7.082.096	1.080.438
33	Bürgeramt	-6.351.221	-8.055.432	-8.189.063	-133.632	1,7 %	↓	-5.246.687	-4.692.858	553.829
37	Feuerwehr	-26.278.107	-27.073.148	-29.643.303	-2.570.155	9,5 %	↓	-17.136.020	-20.263.721	-3.127.701
20	Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport	-12.491.683	-13.445.764	-13.931.486	-485.722	3,6 %	↓	-9.355.644	-8.901.968	453.677
80	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-104.395.716	-102.848.337	-103.809.674	-961.337	0,9 %	↓	-75.168.687	-83.249.766	-8.081.080
40	Schulamt	-18.567.945	-22.709.961	-19.570.623	3.139.338	-13,8 %	↑	-15.542.387	-11.555.293	3.987.094
50	Amt für soziale Leistungen	-111.965.669	-148.852.908	-119.513.983	29.338.925	-19,7 %	↑	-133.938.640	-93.556.530	40.382.110
51	Amt für Jugend und Familie	-136.825.314	-155.183.357	-149.429.066	5.754.291	-3,7 %	↑	-108.567.238	-115.889.813	-7.322.574
31	Verkehrsüberwachungsamt	1.217.322	-169.893	1.118.041	1.287.934	-758,1 %	↑	-180.552	1.755.835	1.936.386
67	Grün- und Umweltamt	-25.254.684	-27.650.510	-21.991.914	5.658.597	-20,5 %	↑	-19.231.719	-14.033.113	5.198.606
42	Amt für Kultur und Bibliotheken	-22.388.678	-23.056.572	-23.335.699	-279.127	1,2 %	↓	-17.021.893	-17.109.136	-87.242
44	Peter-Cornelius-Konservatorium	-2.371.185	-3.487.407	-2.699.063	788.344	-22,6 %	↑	-2.335.974	-1.713.964	622.010
451	Gutenberg-Museum	-2.050.638	-2.358.079	-2.826.998	-468.919	19,9 %	↓	-1.418.095	-1.588.618	-170.523
452	Naturhistorisches Museum	-1.763.669	-1.996.784	-1.937.393	59.391	-3,0 %	↑	-1.256.677	-982.638	274.039
47	Stadtarchiv	-1.051.084	-1.030.285	-1.077.760	-47.476	4,6 %	→	-663.167	-779.406	-116.240
60	Bauamt	-5.761.068	-6.642.643	-6.682.886	-40.242	0,6 %	→	-4.118.111	-4.250.536	-132.424
61	Stadtplanungsamt	-56.297.490	-73.018.815	-71.775.172	1.243.643	-1,7 %	↑	-42.778.823	-35.775.758	7.003.065
ALLG-FIN	Allgemeine Finanzwirtschaft	470.881.125	772.953.404	601.442.920	-171.510.484	-22,2 %	↓	503.506.086	338.555.978	-164.950.108

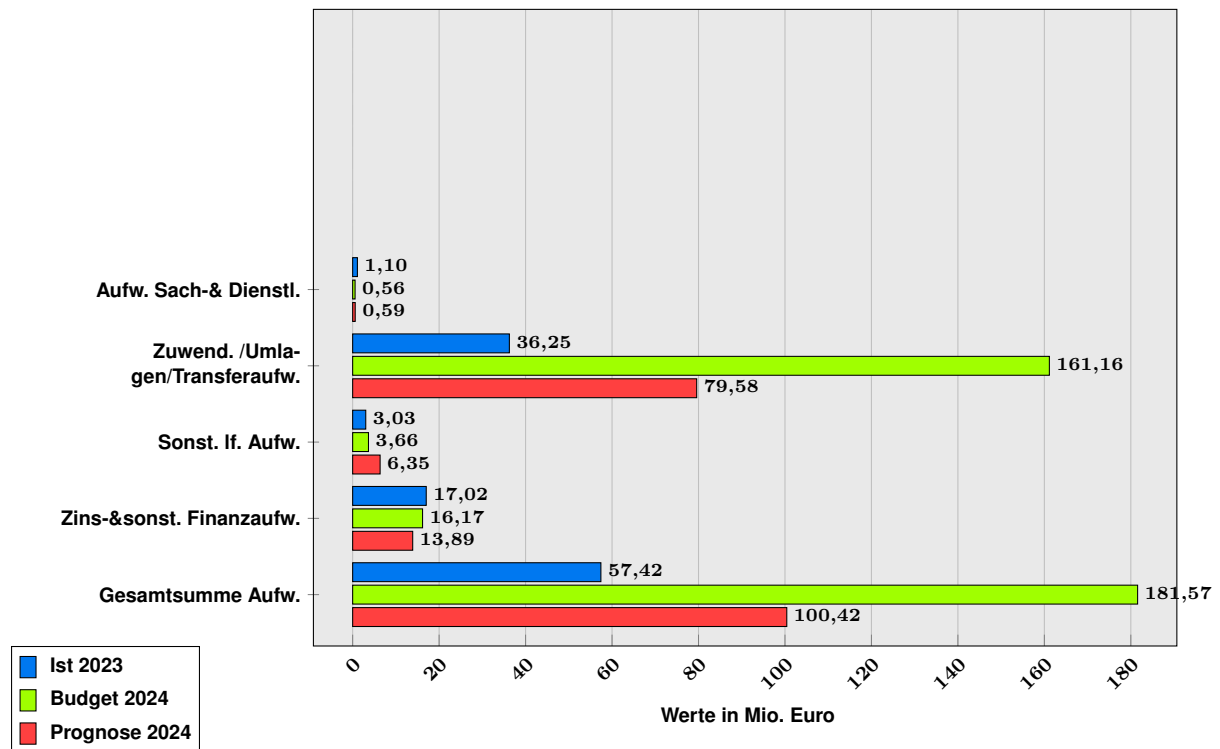
**ALLGFIN - Allgemeine Finanzwirtschaft: Budgetüberschreitung**

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Allgemeine Finanzwirtschaft"**



**Aufwendungen "Allgemeine Finanzwirtschaft"**



## Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	473.311.218	831.445.975	625.245.983	-206.199.992	-24,8 %	↓	547.987.127	429.094.538	-118.892.589	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	10.323.211	94.309.244	40.559.841	-53.749.403	-57,0 %	↓	2.739.312	46.742.647	44.003.335	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.205.705	3.363.077	1.244.878	-2.118.199	-63,0 %	↓	45.391	117.817	72.426	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	-27.561	-27.561	—	→	0	-27.561	-27.561	
7 + Sonstige laufende Erträge	20.326.881	15.849.100	16.890.598	1.041.498	6,6 %	↑	12.673.606	10.247.255	-2.426.351	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>505.167.015</b>	<b>944.967.396</b>	<b>683.913.740</b>	<b>-261.053.657</b>	<b>-27,6 %</b>	<b>↓</b>	<b>563.445.436</b>	<b>486.174.696</b>	<b>-77.270.739</b>	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.102.993	563.567	588.222	24.655	4,4 %	→	3.335	34.911	31.575	
11 - Abschreibungen	15.226	13.610	16.454	2.843	20,9 %	→	10.125	13.866	3.740	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	36.247.451	161.161.785	79.576.176	-81.585.609	-50,6 %	↑	54.174.896	147.258.740	93.083.843	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.033.845	3.663.183	6.353.098	2.689.915	73,4 %	↓	1.362.688	3.725.651	2.362.964	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40.399.516</b>	<b>165.402.145</b>	<b>86.533.950</b>	<b>-78.868.196</b>	<b>-47,7 %</b>	<b>↑</b>	<b>55.551.045</b>	<b>151.033.167</b>	<b>95.482.123</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>464.767.499</b>	<b>779.565.251</b>	<b>597.379.790</b>	<b>-182.185.461</b>	<b>-23,4 %</b>	<b>↓</b>	<b>507.894.391</b>	<b>335.141.529</b>	<b>-172.752.862</b>	
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	23.130.975	9.558.153	17.953.200	8.395.047	87,8 %	↑	7.840.643	13.920.974	6.080.331	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	17.017.350	16.170.000	13.890.070	-2.279.930	-14,1 %	↑	12.228.948	10.506.525	-1.722.423	
<b>19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>6.113.625</b>	<b>-6.611.847</b>	<b>4.063.129</b>	<b>10.674.976</b>	<b>161,5 %</b>	<b>↑</b>	<b>-4.388.305</b>	<b>3.414.449</b>	<b>7.802.754</b>	
<b>20 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>470.881.125</b>	<b>772.953.404</b>	<b>601.442.920</b>	<b>-171.510.484</b>	<b>-22,2 %</b>	<b>↓</b>	<b>503.506.086</b>	<b>338.555.978</b>	<b>-164.950.108</b>	
<b>23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)</b>	<b>470.881.125</b>	<b>772.953.404</b>	<b>601.442.920</b>	<b>-171.510.484</b>	<b>-22,2 %</b>	<b>↓</b>	<b>503.506.086</b>	<b>338.555.978</b>	<b>-164.950.108</b>	

## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Allg. Finanzwirtschaft“

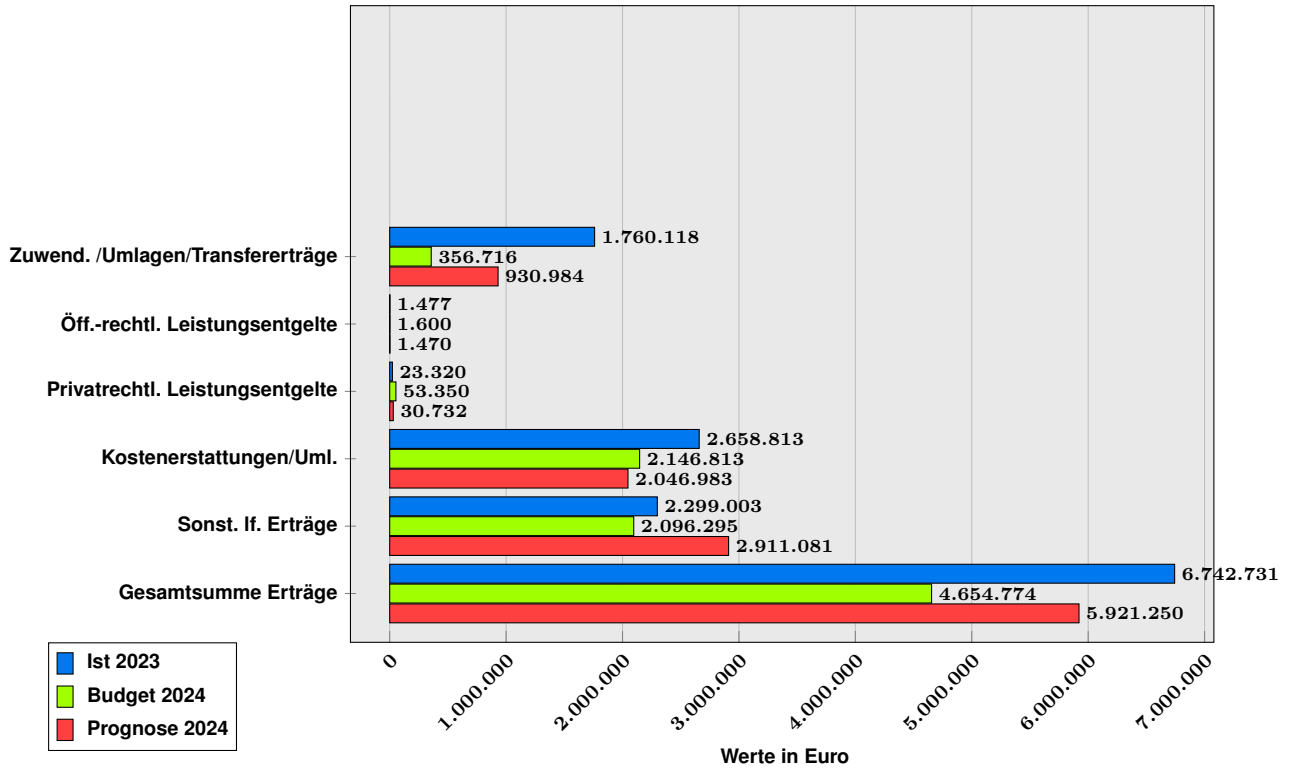
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<p>Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mindererträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 239 Mio. Euro.</p> <p>Mehrerträge ergeben sich überwiegend beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von ca. 13,73 Mio. Euro, Einkommenssteuer in Höhe von ca. 13,25 Mio. Euro sowie beim Familienlastenausgleich vom Land in Höhe von ca. 6 Mio. Euro.</p>
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	<p>Der bestehende Sonderposten für zukünftige Verpflichtungen wird in Höhe der tatsächlich festgesetzten Finanzausgleichsumlage (LFAG-Umlage) in Höhe von ca. 34,65 Mio. Euro in 2024 aufgelöst. Aufgrund von nicht vorhersehbaren Sondereffekten und nachträglich sich ergebenden Steuernachzahlungen oder -erstattungen bleibt der restliche Sonderposten bestehen und wird dann in 2025 bei Bedarf aufgelöst. Daraus ergeben sich Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten für Belastungen kommunalen Finanzausgleichs in Höhe von ca. 54,65 Mio. Euro.</p> <p>Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mehrerträgen in Höhe von ca. 900.000 Euro bei den Landeszuweisungen aus der Spielbankabgabe.</p>
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<p>Mindererträge in Höhe von ca. 2,2 Mio. Euro bei der Stadionmiete aufgrund der Änderung des Pachtvertrages (Verringerung des Pachtzinses unabhängig von der Ligazugehörigkeit).</p>
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	<p>Die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben resultieren aus der Anpassung der Vorauszahlungen in Höhe von ca. 550.600 Euro.</p> <p>Es entstehen Mehrerträge bei den Säumniszuschlägen in Höhe von ca. 400.000 Euro aufgrund nicht eingehaltener Zahlungstermine.</p> <p>Weitere Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<b>12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b>	<p>Die LFAG-Umlage wurde für 2024 auf 34,65 Mio. Euro festgesetzt. Geringere Gewerbesteuerträge führen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs für die Stadt Mainz zu einer geringeren Finanzausgleichsumlage. Daraus ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von ca. 54,65 Mio. Euro.</p> <p>Weitere Minderaufwendungen in Höhe von ca. 26,99 Mio. Euro resultieren aus der Gewerbesteuerumlage an das Land aufgrund der Mindererträge bei der Gewerbesteuer (siehe Berichtszeile 1).</p>
<b>14 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<p>Die Mehraufwendungen bei der Kapitalertragssteuer in Höhe von ca. 385.390 Euro resultieren aus Gewinnausschüttungen der Beteiligungen.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.</p>

<b>17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	<p>Deutlich höhere Zinserträge in Höhe von ca. 5,5 Mio. Euro aufgrund gestiegener Zinsen (Termingelder).</p> <p>Weitere Mehrerträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen resultieren überwiegend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der im Haushaltsplan nicht eingeplanten Bruttodividende von der MAG (Mainzer Aufbaugesellschaft mbH) in Höhe von ca. 404.000 Euro,</li> <li>• der PMG (Parken in Mainz GmbH) in Höhe von ca. 34.700 Euro sowie</li> <li>• der höheren Bruttogewinnausschüttung von der EGM (Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH) in Höhe von ca. 1,05 Mio. Euro.</li> </ul>
<b>18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<p>Geringere Zinsaufwendungen in Höhe von ca. 1,27 Mio. Euro aufgrund des niedrigeren Kreditvolumens durch die vorzeitige Rückzahlung von Liquiditäts- und Investitionskrediten.</p> <p>Minderaufwand bei den Finanzderivaten aufgrund verändertem Zinsniveau (ca. 1 Mio. Euro).</p>

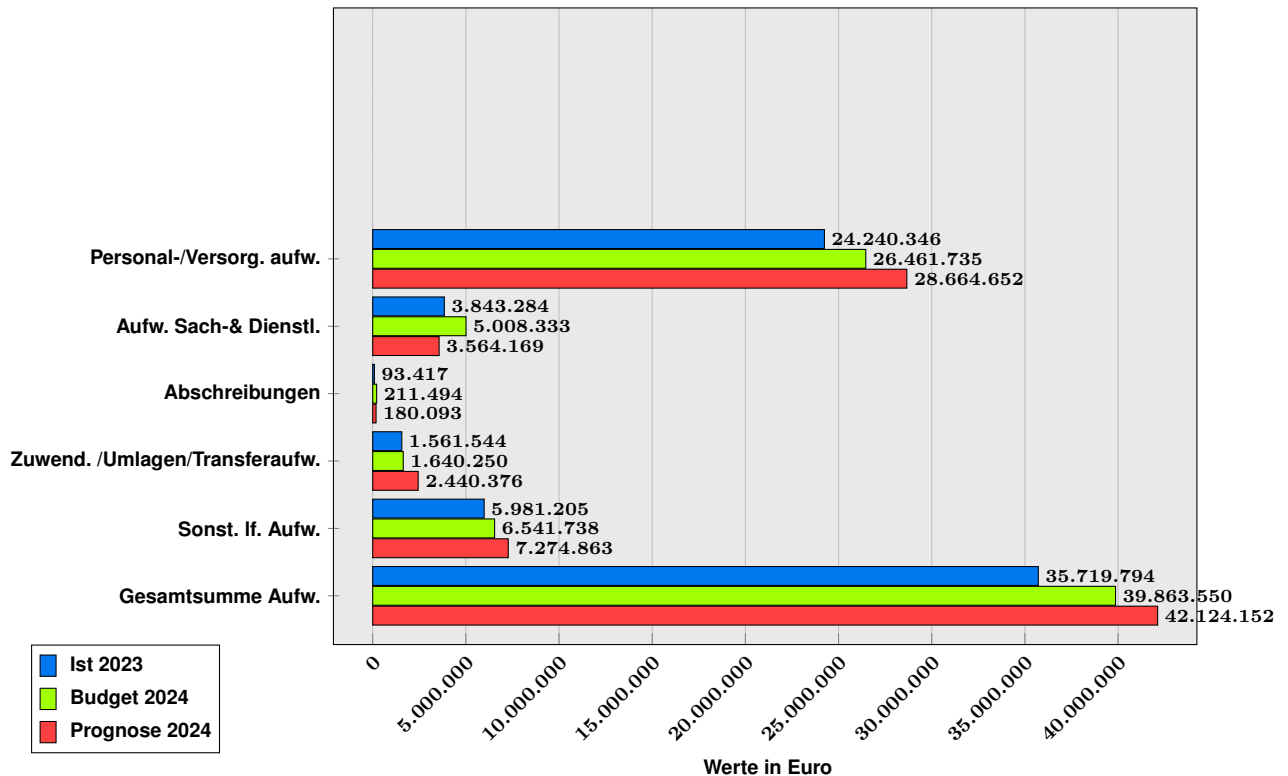
10 - Hauptamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 10"



Aufwendungen "Amt 10"



## Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	1.760.118	356.716	930.984	574.269	161,0 %	↑	65.329	666.903	601.573	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.477	1.600	1.470	-130	-8,1 %	→	1.218	1.075	-143	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.320	53.350	30.732	-22.618	-42,4 %	→	42.087	14.687	-27.399	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.658.813	2.146.813	2.046.982	-99.830	-4,7 %	→	1.093.939	1.208.798	114.859	
7 + Sonstige laufende Erträge	2.299.003	2.096.295	2.911.081	814.786	38,9 %	↑	23.466	50.529	27.062	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.742.731</b>	<b>4.654.774</b>	<b>5.921.250</b>	<b>1.266.476</b>	<b>27,2 %</b>	<b>↑</b>	<b>1.226.039</b>	<b>1.941.992</b>	<b>715.952</b>	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	24.240.346	26.461.735	28.664.652	2.202.917	8,3 %	↓	16.359.418	17.232.071	872.654	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.843.284	5.008.333	3.564.169	-1.444.165	-28,8 %	↑	3.390.488	2.534.302	-856.187	
11 - Abschreibungen	93.417	211.494	180.093	-31.401	-14,8 %	↑	157.142	53.375	-103.767	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	1.561.544	1.640.250	2.440.376	800.126	48,8 %	↓	761.121	1.725.380	964.259	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.981.205	6.541.738	7.274.863	733.125	11,2 %	↓	5.113.646	4.393.463	-720.183	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>35.719.794</b>	<b>39.863.550</b>	<b>42.124.152</b>	<b>2.260.602</b>	<b>5,7 %</b>	<b>↓</b>	<b>25.781.815</b>	<b>25.938.591</b>	<b>156.775</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-28.977.062</b>	<b>-35.208.776</b>	<b>-36.202.902</b>	<b>-994.127</b>	<b>-2,8 %</b>	<b>↓</b>	<b>-24.555.776</b>	<b>-23.996.599</b>	<b>559.177</b>	



## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 10“

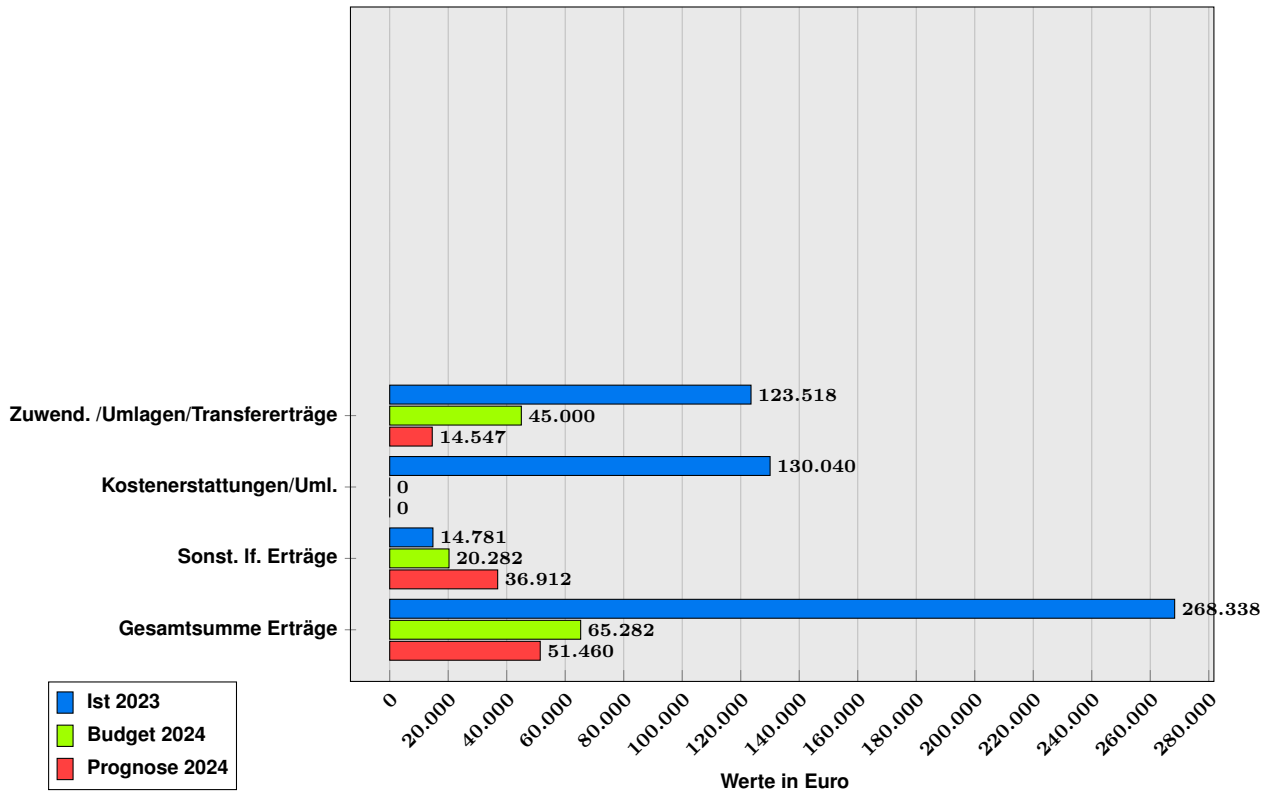
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	Die Mehrerträge wurden überwiegend gemäß des Versorgungslastenstaatsvertrages für Beamtinnen und Beamte, nach Dienstherrnwechsel zur Stadt Mainz (ca. 401.000 Euro) sowie durch einen Landeszuschuss für die Einführung der elektronischen Ausländerakte (ca. 194.000 Euro), generiert.
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	Mindererträge in Höhe von ca. 22.000 Euro ergeben sich durch geringere Mieterträge bei der Johannismacht.
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<p>Durch die Kostenerstattungen der Drucker-Klickpreise von der Kommunalen Datenzentrale sind Mehrerträge in Höhe von ca. 200.000 Euro aufgrund der Papierpreissteigerungen (siehe Ergebniszeile 14) zu erwarten.</p> <p>Dem stehen Mindererträge in Höhe von ca. 300.000 Euro durch den Wegfall der monatlichen Kostenerstattungen der Job-Ticket-Nutzenden gegenüber. Grund hierfür ist, dass die Job-Tickets nicht mehr von der Landeshauptstadt Mainz an die Mitarbeitenden ausgegeben werden.</p>
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich überwiegend auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<p>Im Bereich der Biotechnologie entfallen Spitzabrechnungen mit externen Dienstleistern. Dies führt zu Minderaufwendungen in Höhe von ca. 670.000 Euro.</p> <p>Das neue Verfahren für die JobTickets (Deutschlandticket mit Bezuschussung durch die Stadt Mainz an Mitarbeitende) führt zu Minderaufwendungen in Höhe von ca. 650.000 Euro, da die Mitarbeitenden das JobTicket direkt bei der MVG erwerben und somit die monatliche Auszahlung an Verkehrsverbände durch die Stadt Mainz entfällt. Diese Minderaufwendungen dienen zur Deckung der Mehraufwendungen unter Ergebniszeile 12.</p> <p>Diverse Dienstleistungsaufträge können durch personelle Vakanzen nicht durchgeführt werden, daraus ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von ca. 50.000 Euro.</p>
<b>11 Abschreibungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.



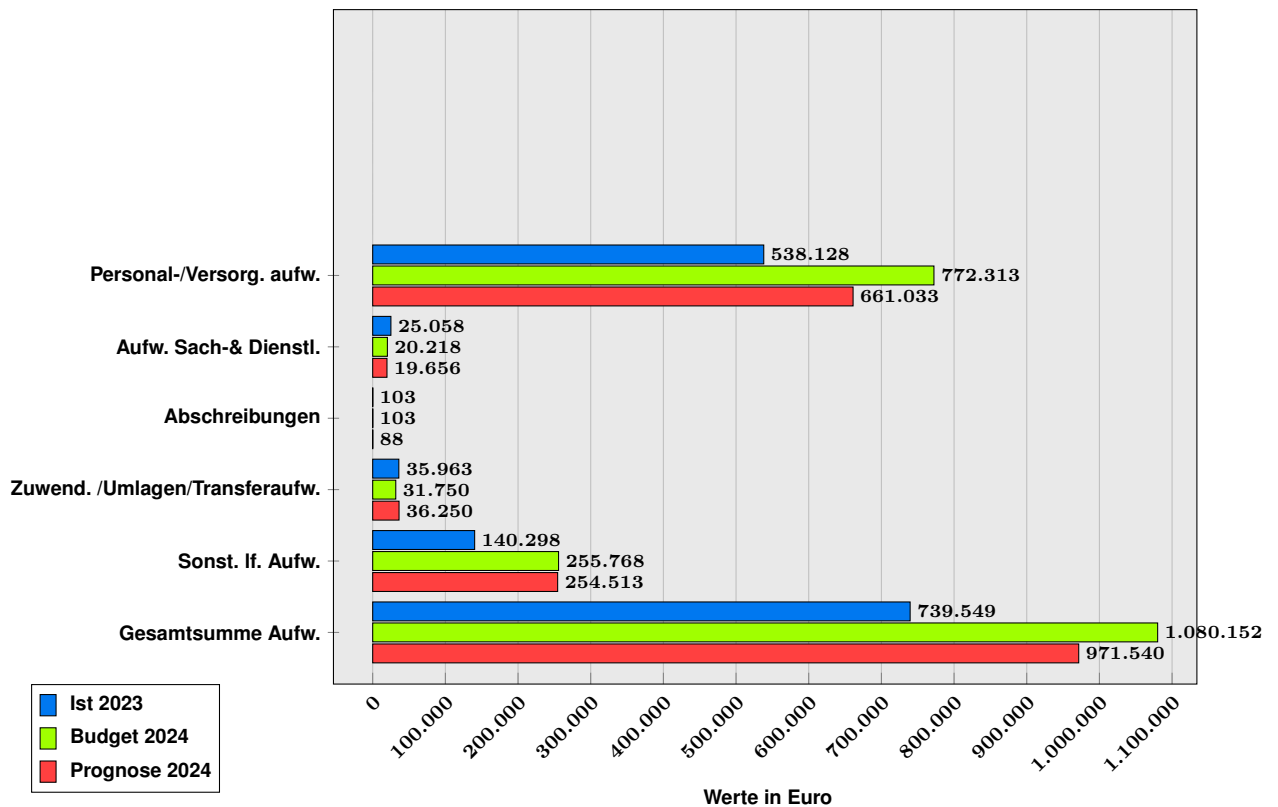
<p><b>12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</b></p>	<p>Mehraufwendungen in Höhe von 650.000 Euro ergeben sich durch die Gewährung des JobTicket-Zuschusses an die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Mainz. Diese Mehraufwendungen können durch die Minderaufwendungen unter Ergebniszeile 10 gedeckt werden.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen ergeben sich aus zusätzlichen Zuschüssen für die Finanzierung der Mainzer Straßenfastnacht (ca. 215.000 Euro).</p>
<p><b>14 Sonstige laufende Aufwendungen</b></p>	<p>Durch Preissteigerungen bei der KDZ und dem umfangreichen Austausch der Arbeitsplatztechnik im Zuge der Digitalisierung sind Mehraufwendungen im Bereich der EDV in Höhe von ca. 242.000 Euro zu erwarten.</p> <p>Weiterhin werden umfangreiche Organisationsuntersuchungen innerhalb einzelner Verwaltungseinheiten durch externe Beratungsfirmen mit Blick auf den demographischen Wandel für eine zukunftsorientierte Aufgabenerfüllung durchgeführt. Dies führt zu Mehraufwendungen in Höhe von ca. 420.000 Euro.</p> <p>Stetig steigende Papierkosten in der Hausdruckerei führen zu Mehraufwendungen in Höhe von ca. 115.000 Euro.</p>

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 12"



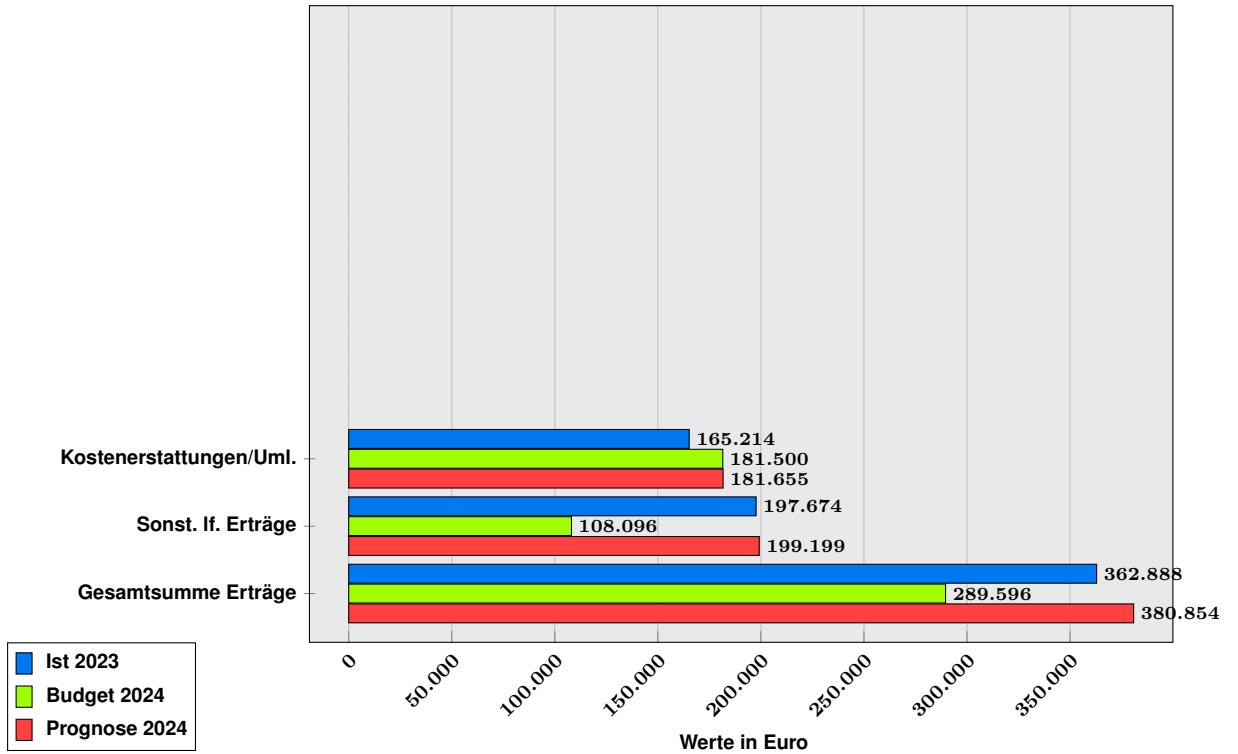
### Aufwendungen "Amt 12"



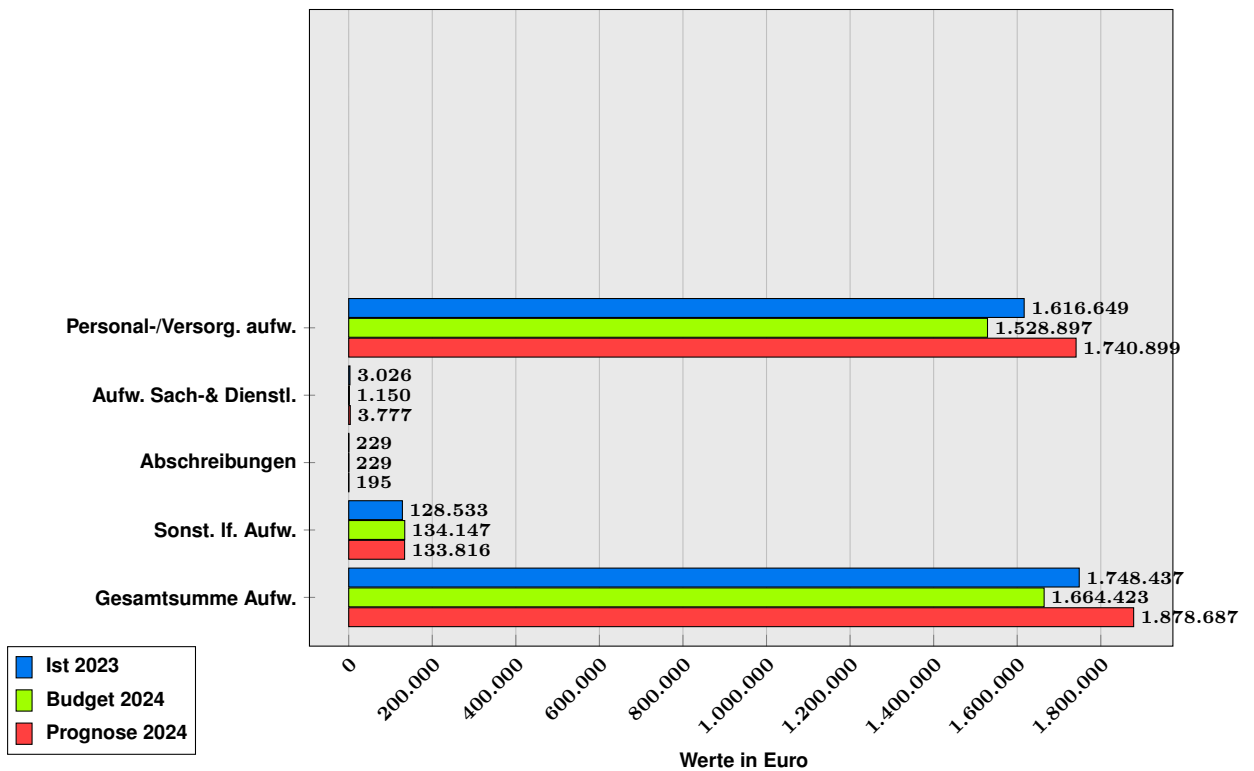
14 - Revisionsamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Amt 14"**



**Aufwendungen "Amt 14"**



### Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.214	181.500	181.655	155	0,1 %	↑	89.045	82.007	-7.039	
7 + Sonstige laufende Erträge	197.674	108.096	199.199	91.102	84,3 %	↑	0	2.774	2.774	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>362.888</b>	<b>289.596</b>	<b>380.854</b>	<b>91.257</b>	<b>31,5 %</b>	<b>↑</b>	<b>89.045</b>	<b>84.781</b>	<b>-4.265</b>	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.616.649	1.528.897	1.740.899	212.002	13,9 %	↓	924.026	1.134.798	210.772	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.026	1.150	3.777	2.627	228,5 %	→	615	1.815	1.200	
11 - Abschreibungen	229	229	195	-34	-15,0 %	↑	172	153	-19	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	128.533	134.147	133.816	-331	-0,2 %	↑	90.054	88.314	-1.740	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.748.437</b>	<b>1.664.423</b>	<b>1.878.687</b>	<b>214.264</b>	<b>12,9 %</b>	<b>↓</b>	<b>1.014.867</b>	<b>1.225.080</b>	<b>210.213</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.385.549</b>	<b>-1.374.827</b>	<b>-1.497.833</b>	<b>-123.006</b>	<b>-8,9 %</b>	<b>↓</b>	<b>-925.822</b>	<b>-1.140.300</b>	<b>-214.478</b>	

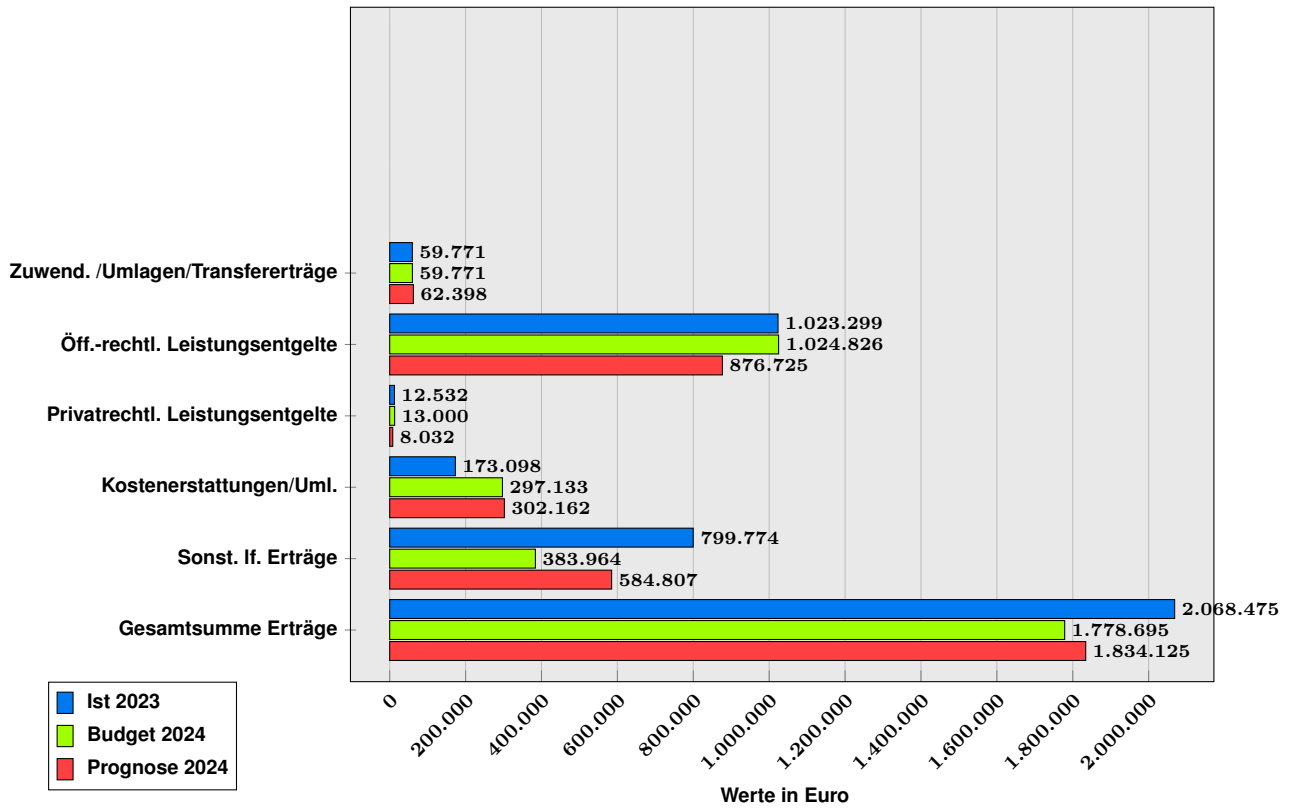


## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 14“

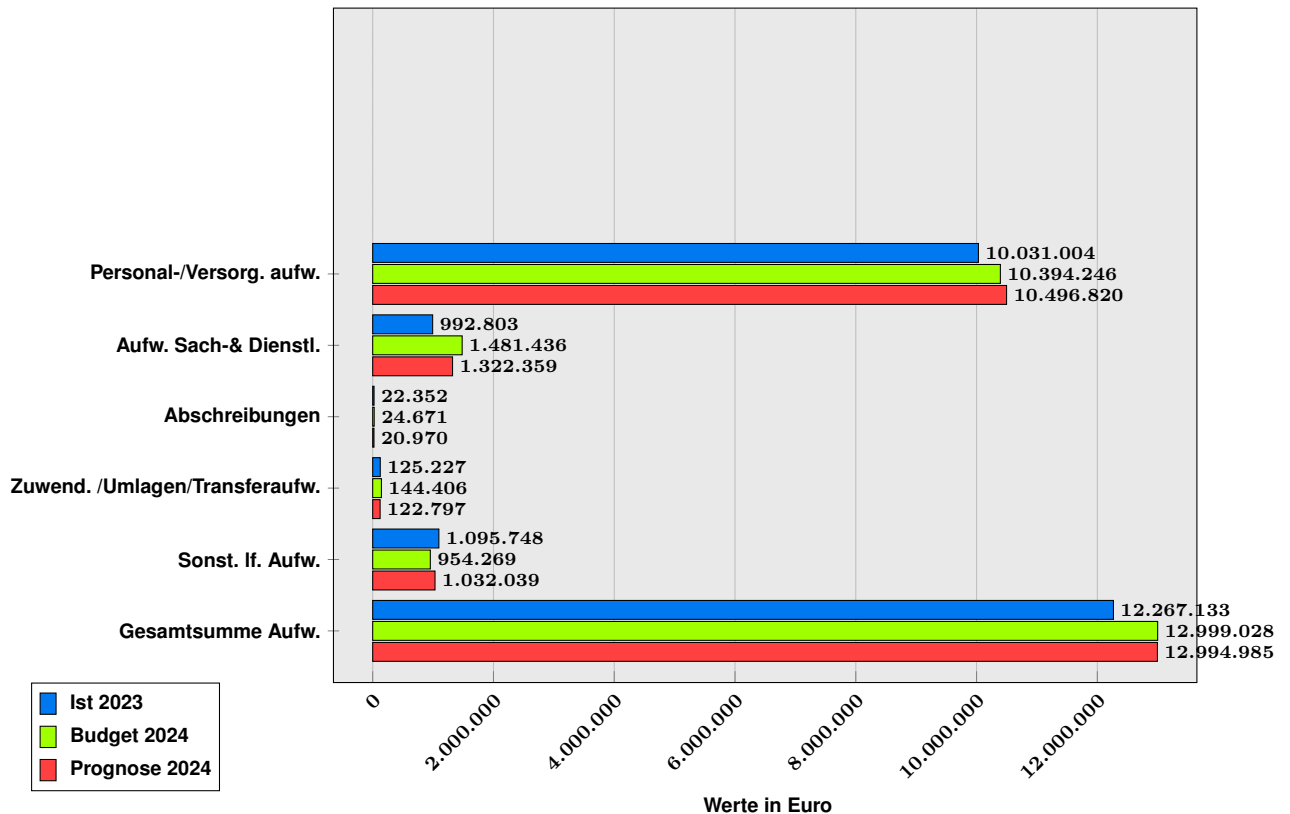
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	Die Mehrerträge beziehen sich überwiegend auf Auflösungen von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>	Die Mehraufwendungen beziehen sich überwiegend auf die Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf die Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Ehrensoldrückstellungen, welche zentral bewirtschaftet werden und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Die Mehraufwendungen resultieren vorwiegend aus der Anschaffung von zwei höhenverstellbaren Tischen.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 30"



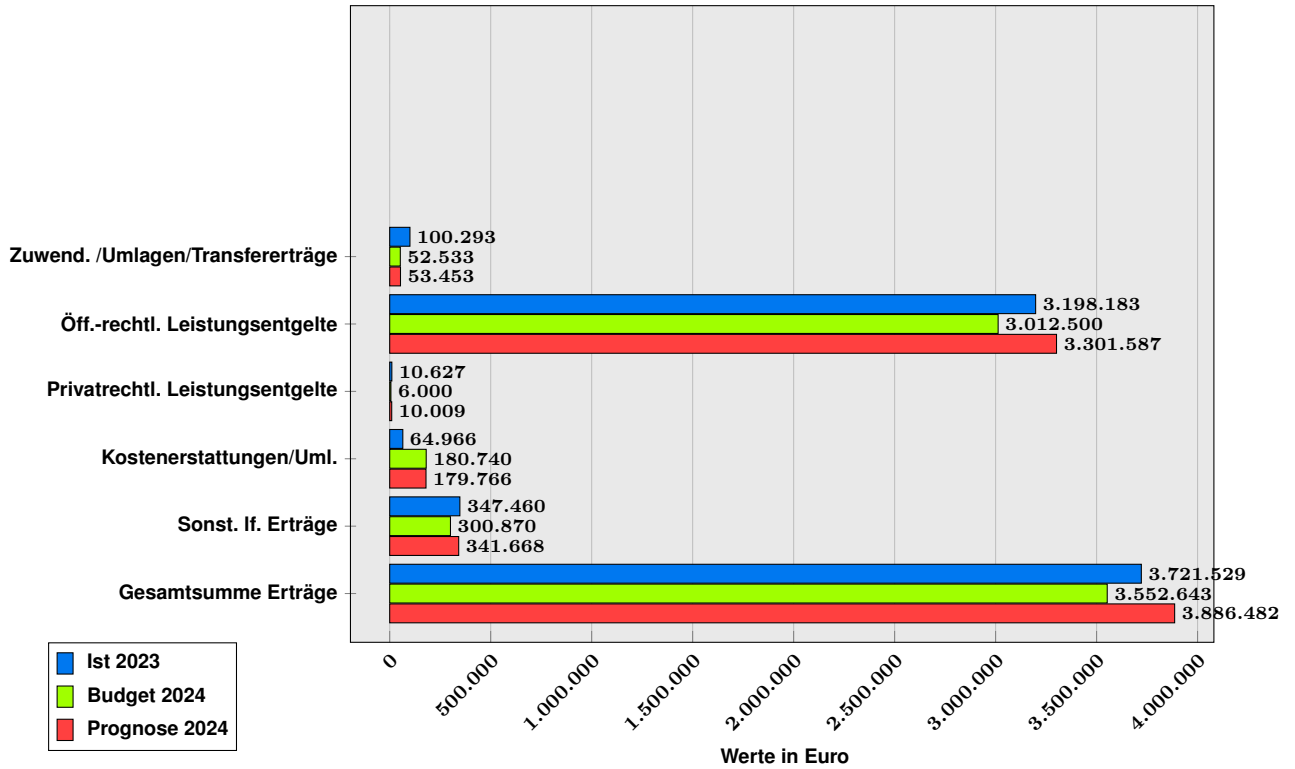
### Aufwendungen "Amt 30"



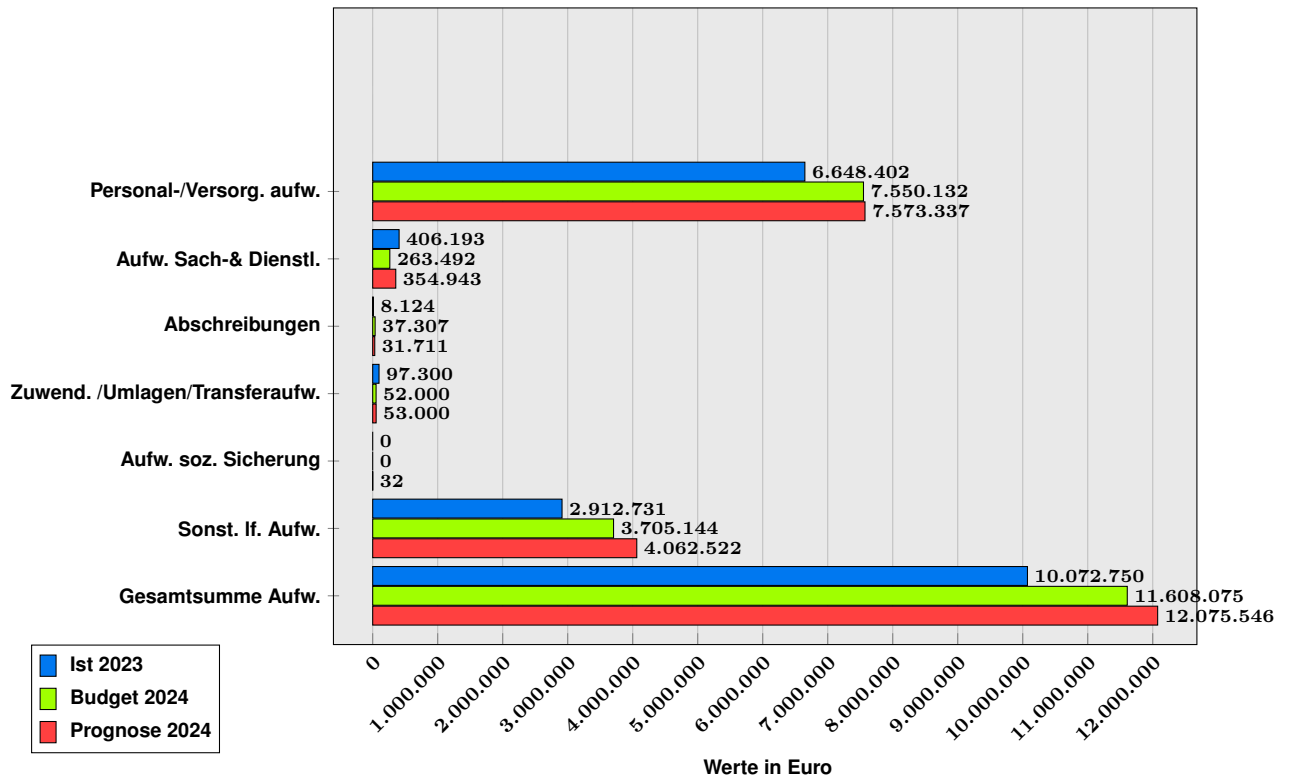
33 - Bürgeramt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 33"



Aufwendungen "Amt 33"



## Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	100.293	52.533	53.453	920	1,8 %	↑	29.143	53.355	24.213	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.198.183	3.012.500	3.301.587	289.087	9,6 %	↑	2.337.186	2.623.015	285.829	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.627	6.000	10.009	4.009	66,8 %	↑	4.901	8.954	4.053	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.966	180.740	179.766	-974	-0,5 %	→	162.092	29.914	-132.178	
7 + Sonstige laufende Erträge	347.460	300.870	341.668	40.797	13,6 %	↑	116.029	47.484	-68.545	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.721.529</b>	<b>3.552.643</b>	<b>3.886.482</b>	<b>333.839</b>	<b>9,4 %</b>	<b>↑</b>	<b>2.649.350</b>	<b>2.762.723</b>	<b>113.373</b>	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.648.402	7.550.132	7.573.337	23.205	0,3 %	→	5.267.523	4.781.780	-485.743	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406.193	263.492	354.943	91.451	34,7 %	↓	148.924	268.510	119.586	
11 - Abschreibungen	8.124	37.307	31.711	-5.596	-15,0 %	↑	27.712	5.617	-22.094	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	97.300	52.000	53.000	1.000	1,9 %	→	28.743	0	-28.743	
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	32	32	—	→	0	32	32	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.912.731	3.705.144	4.062.522	357.378	9,6 %	↓	2.423.136	2.399.641	-23.495	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.072.750</b>	<b>11.608.075</b>	<b>12.075.546</b>	<b>467.470</b>	<b>4,0 %</b>	<b>↓</b>	<b>7.896.037</b>	<b>7.455.581</b>	<b>-440.456</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.351.221</b>	<b>-8.055.432</b>	<b>-8.189.063</b>	<b>-133.632</b>	<b>-1,7 %</b>	<b>↓</b>	<b>-5.246.687</b>	<b>-4.692.858</b>	<b>553.829</b>	



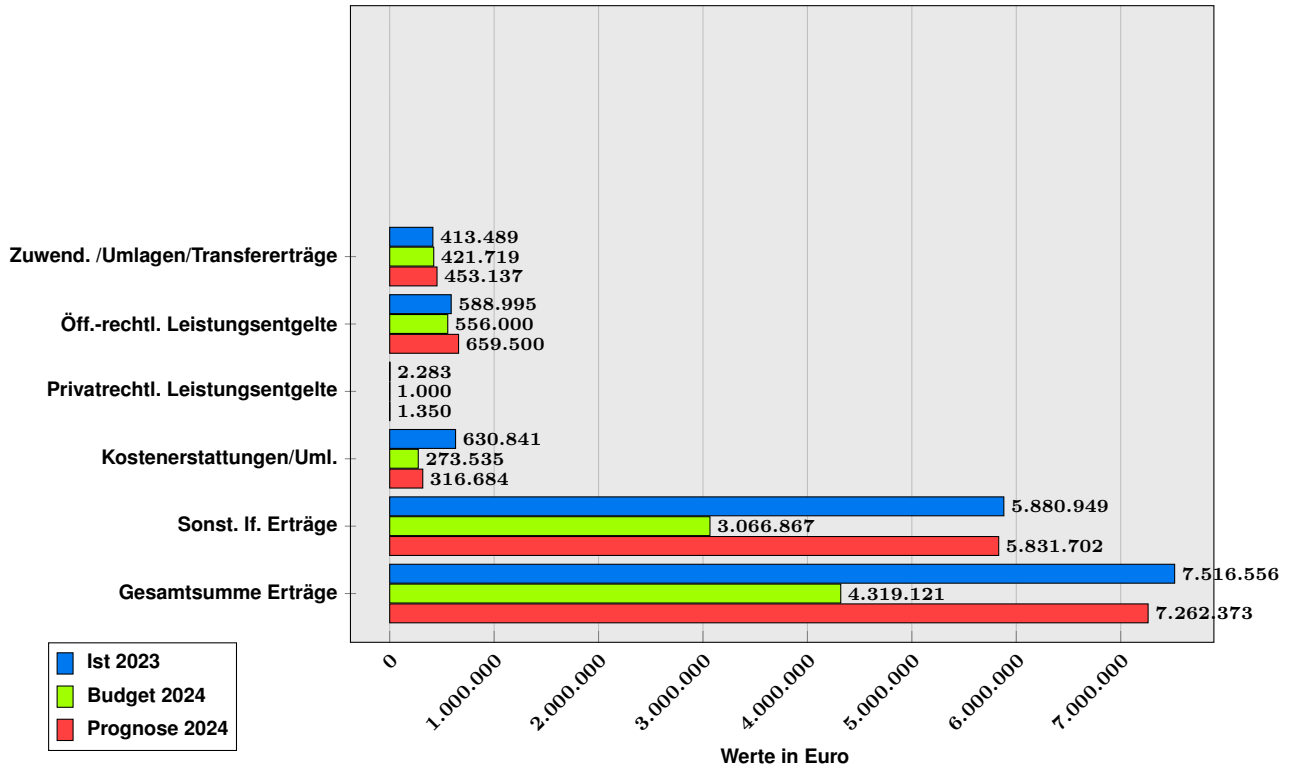
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „33-Bürgeramt“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
4 Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	Mehrerträge in Höhe von ca. 289.100 Euro aufgrund vermehrter Herausgabe von Pässen und gebührenintensiveren Personalausweisen sowie (Express-) Reisepässen, die aus dem Wegfall der Kinderreisepässe zum 01.01.2024 resultieren.
5 Privatrechtliche Leistungs-entgelte	Mehrerträge in Höhe von ca. 4.000 Euro begründen sich hauptsächlich durch die Mehrvermietung des Mehrzweckraums der Ortsverwaltung Gonsenheim.
7 Sonstige laufende Erträge	<p>Mindererträge bei den Bußgeldern in Höhe von ca. 48.700 Euro und Verwarnungsgeldern in Höhe von ca. 20.200 Euro für Melde-, Pass- und Aufenthaltsverstöße, die in geringerer Höhe entstanden sind als bei der Planaufstellung erwartet wurde.</p> <p>Die Mehrerträge begründen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mehraufwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• im Bereich der Aufwendungen für Dienstleistungen in Höhe von ca. 75.900 Euro durch die externe Vergabe der Briefwahlkonfektionierung bei der Kommunal- und Europawahl 2024.</li><li>• durch die Beschaffung von Koffern für die Stimmzettel, neuen Diensthandys und Archivboxen für Altwahlmaterial bei der Kommunal- und Europawahl 2024 (ca. 17.800 Euro) sowie die Beschaffung ergonomischer Büromöbel für die Mitarbeiter des Bürgeramtes (ca. 14.200 Euro).</li><li>• durch höhere Bewirtschaftungskosten der Grillplätze „Drais und Marienborn“ sowie des Mehrzweckraums „Gonsenheim“ (ca. 7.000 Euro)“.</li></ul>
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<p>Hauptsächlich sind die Mehraufwendungen bei den Reisepässen und Personalausweisen auf Preisanpassungen der Reisepässe durch die Bundesdruckerei zurückzuführen (ca. 479.000 Euro). Dabei senkte die Bundesdruckerei die Produktionszeit für elektronische Aufenthaltstitel was zu einer Erhöhung des Herstellungspreises um 2,69 Euro netto pro Dokument führte. Dazu kommt eine nicht zu beziffernde Zahl an Ausgaben für Personalausweise sowie (Express-) Reisepässe, die auf dem Wegfall der Kinderreisepässe zum 01.01.2024 beruhen. Diese sind weitaus kostenintensiver als die bisher benötigten Kinderreisepässe. Die aufgeführten Änderungen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht vorauszusehen.</p> <p>Aufgrund nicht oder verzögerter Umsetzung geplanter Projekte ergeben sich Minderaufwendungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von ca. 9.500 Euro sowie bei den EDV-Kosten in Höhe von ca. 64.100 Euro.</p>

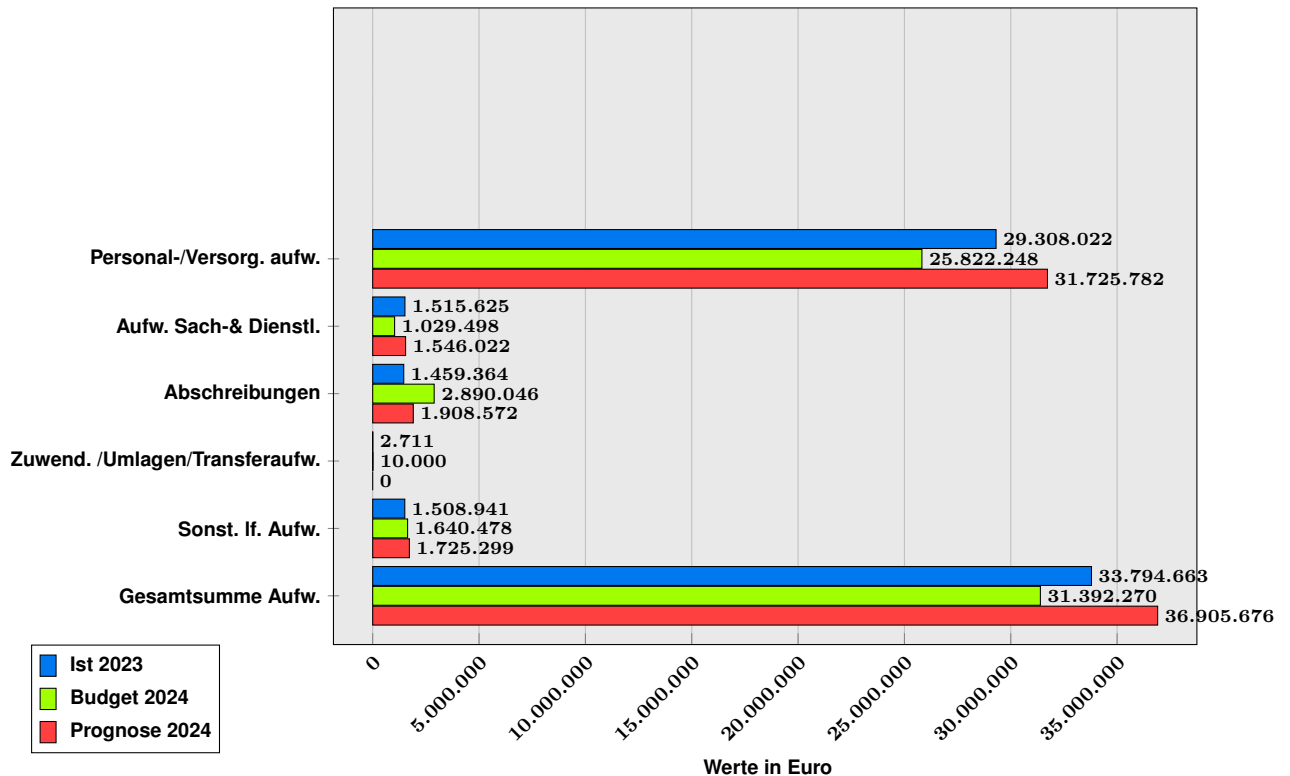
**37 - Feuerwehr: Budgetüberschreitung**

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Amt 37"**



**Aufwendungen "Amt 37"**



## Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	413.489	421.719	453.137	31.418	7,5 %	↑	314.401	245.940	-68.462	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	588.995	556.000	659.500	103.500	18,6 %	↑	432.867	458.593	25.726	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.283	1.000	1.350	350	35,0 %	↑	123	1.245	1.122	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	630.841	273.535	316.684	43.149	15,8 %	↑	266.857	45.552	-221.305	
7 + Sonstige laufende Erträge	5.880.949	3.066.867	5.831.702	2.764.835	90,2 %	↑	15.044	176.787	161.743	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.516.556</b>	<b>4.319.121</b>	<b>7.262.373</b>	<b>2.943.251</b>	<b>68,1 %</b>	<b>↑</b>	<b>1.029.292</b>	<b>928.117</b>	<b>-101.176</b>	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	29.308.022	25.822.248	31.725.782	5.903.535	22,9 %	↓	14.350.860	18.566.006	4.215.146	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.515.625	1.029.498	1.546.022	516.524	50,2 %	↓	578.590	814.122	235.532	
11 - Abschreibungen	1.459.364	2.890.046	1.908.572	-981.474	-34,0 %	↑	2.155.820	932.666	-1.223.154	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	2.711	10.000	0	-10.000	-100,0 %	↑	55.636	0	-55.636	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.508.941	1.640.478	1.725.299	84.821	5,2 %	→	1.024.405	879.044	-145.361	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33.794.663</b>	<b>31.392.270</b>	<b>36.905.676</b>	<b>5.513.406</b>	<b>17,6 %</b>	<b>↓</b>	<b>18.165.312</b>	<b>21.191.838</b>	<b>3.026.526</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-26.278.107</b>	<b>-27.073.148</b>	<b>-29.643.303</b>	<b>-2.570.155</b>	<b>-9,5 %</b>	<b>↓</b>	<b>-17.136.020</b>	<b>-20.263.721</b>	<b>-3.127.701</b>	



## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 37“

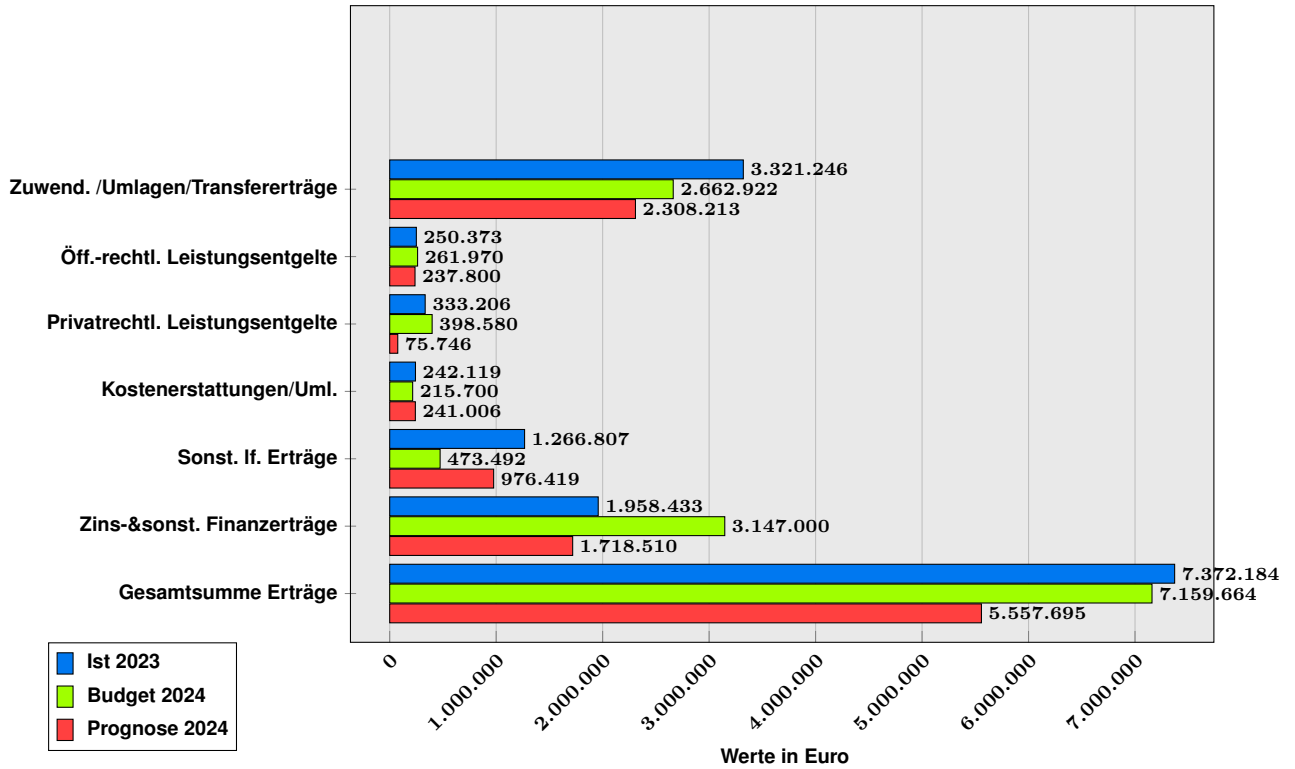
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	<p>Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus den erhöhten Zuwendungen vom Land für die Wartung des Feuerlöschbootes in Höhe von ca. 54.660 Euro.</p> <p>Die Mindererträge entstehen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.</p>
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<p>Mehrerträge sind bei den Benutzungsgebühren aus der Einsatzfähigkeit zu verzeichnen. Diese sind ca. 130.000 Euro höher als geplant.</p> <p>Die Mindererträge bei den Brandsicherheitswachen in Höhe von ca. 15.000 Euro resultieren aus dem Wegfall der Rheingoldhalle als Betreuungsort.</p>
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<p>Mehrerträge ergeben sich überwiegend aus Erstattungen durch die Verbandsgemeinde Nackenheim (ca. 24.500 Euro).</p>
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	<p>Die Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<b>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Mehraufwendungen bei den Beamtenbezügen in Höhe von ca. 869.000 Euro resultieren aus ungeplanter Auszahlung des Inflationsausgleiches.</p> <p>Mehraufwendungen bei den Arbeitnehmergehältern in Höhe von ca. 120.500 Euro resultieren aus ungeplanten Tariferhöhungen und Auszahlungen des Inflationsausgleiches.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<b>10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<p>Die Mehraufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• den nicht vorhersehbaren hohen Aufwendungen im Bereich der Fahrzeugunterhaltung (ca. 99.760 Euro),</li><li>• höheren Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe (ca. 20.000 Euro) aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen sowie</li><li>• Kostenerstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände.</li><li>• Aufgrund der Änderung des Rettungsdienstgesetzes trägt nicht mehr jede Kommune die Kosten für die Miete der Rettungswachen. Es sind jedoch die Kosten für alle Rettungswachen und Leitstellen im Rettungsdienstbereich gemeinsam zu tragen. Dies konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt werden. Die Rettungsdienstbehörde hat eine Kostenanforderung für das Jahr 2024 in Höhe von ca. 202.310 Euro erstellt.</li><li>• höheren Aufwendungen für die Unterhaltung von Atemschutzgeräten (ca. 25.000 Euro),</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• höheren Erstattungen an private Unternehmen. Hier ist vor allem ein Anstieg der Kosten durch vermehrte Einsätze und Bombenfunde zu verzeichnen. Außerdem konnten bei der Aufstellung des Haushaltplanes die Kosten für die Organisatorischen Leiter, die durch die Hilfsorganisationen gestellt werden, noch nicht berücksichtigt werden. Daraus resultieren Mehraufwendungen in Höhe von ca. 35.000 Euro.</li> <li>• den erhöhten Aufwendungen für Dienstleistungen. Die Ablösung des Kommunikationssystems „Norumat“ in der Feuerwehrleitstelle mit einer neuen Technik hätte zu einem günstigeren Dienstleistungsvertrag geführt. Es gab jedoch technische Schwierigkeiten und Verzögerungen. Aus diesem Grund entstehen Mehraufwendungen in Höhe von ca. 82.000 Euro.</li> </ul> <p>Darüber hinaus entstanden für die Gestellung des Sanitäts- und Sicherheitsdienstes am Rosenmontag und anlässlich der Bombenentschärfungen Mehraufwendungen in Höhe von rund 28.000 Euro. Dies ist dadurch begründet, dass die Preise der Rettungsdienste gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegen sind, da viele Kräfte nicht mehr ehrenamtlich tätig sein können.</p>
<b>11 Abschreibungen</b>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss veranlasst.</p>
<b>12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</b>	<p>Minderaufwendungen resultieren aus dem Wegfall von Zuwendungen und Zuschüsse für die Rettungsdienste. Diese werden nach Änderung des Rettungsdienstgesetzes durch Kostenerstattungen finanziell unterstützt.</p>
<b>14 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<p>In den Vorjahren konnten Corona-bedingt nicht alle Aus- und Fortbildungen durchgeführt werden. Daher wurden im laufenden Jahr zahlreiche erforderliche Aus- und Fortbildungen getätigt. Daraus resultieren Mehraufwendungen in Höhe von ca. 31.200 Euro.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen ergeben sich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bereich der Versicherungsbeiträge (ca. 23.000 Euro). Die Anmeldung erfolgte anhand der Vorgaben des Rechtsamtes (30). Die Prämien haben sich jedoch wesentlich erhöht. Dies war nicht absehbar.</li> <li>• im Bereich der Dienst- und Schutzkleidung. Die für den Katastrophenschutz notwendige Einheit „Schnelleinsatzgruppe Verpflegung“ wurde bisher durch Hilfsorganisationen gestellt. Dies ist jedoch nicht mehr möglich und die Stadt Mainz als Aufgabenträgerin des Katastrophenschutzes muss diese als Regieeinheit aufstellen. Hierfür ist auch die Ausstattung des ehrenamtlichen Personals mit entsprechender Schutz- und Arbeitskleidung erforderlich. Es entstehen daher Mehraufwendungen in Höhe von ca. 13.000 Euro.</li> </ul>

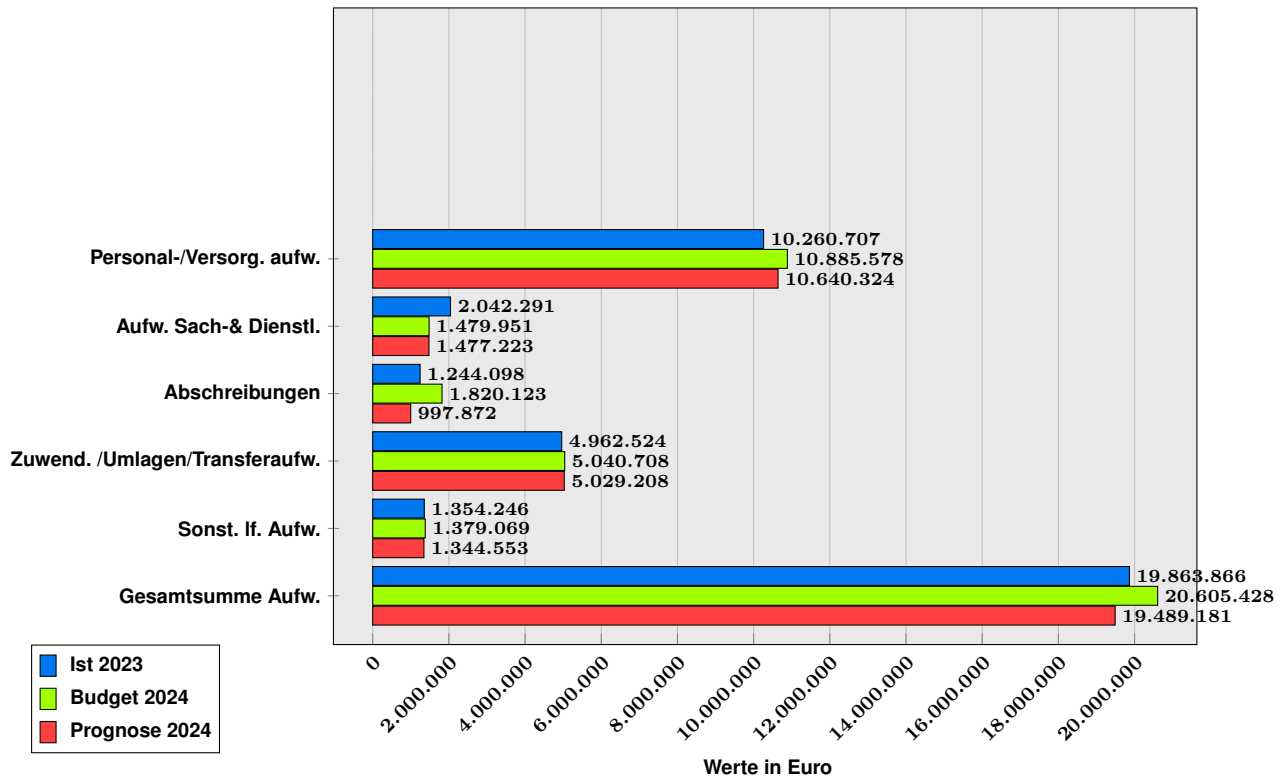
20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 20"



Aufwendungen "Amt 20"



### Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allge- meine Umlagen und sonst. Transfererträge	3.321.246	2.662.922	2.308.213	-354.708	-13,3 %	↓	1.971.941	1.824.481	-147.460	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.373	261.970	237.800	-24.170	-9,2 %	→	199.604	207.312	7.708	
5 + Privatrechtliche Leis- tungsentgelte	333.206	398.580	75.746	-322.834	-81,0 %	↓	393.452	75.546	-317.906	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	242.119	215.700	241.006	25.306	11,7 %	↑	201.742	228.497	26.755	
7 + Sonstige laufende Erträge	1.266.807	473.492	976.419	502.926	106,2 %	↑	16.097	199.242	183.145	
<b>8 = Summe der laufen- den Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.413.751</b>	<b>4.012.664</b>	<b>3.839.185</b>	<b>-173.479</b>	<b>-4,3 %</b>	<b>↓</b>	<b>2.782.836</b>	<b>2.535.079</b>	<b>-247.758</b>	
9 - Personal- und Versor- gungsaufwendungen	10.260.707	10.885.578	10.640.324	-245.254	-2,3 %	↑	7.147.251	6.651.472	-495.779	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleist- ungen	2.042.291	1.479.951	1.477.223	-2.728	-0,2 %	↑	1.256.156	588.397	-667.760	
11 - Abschreibungen	1.244.098	1.820.123	997.872	-822.251	-45,2 %	↑	1.364.965	818.835	-546.131	
12 - Zuwendungen, Um- lagen und sonst. Transferaufw.	4.962.524	5.040.708	5.029.208	-11.500	-0,2 %	↑	3.780.906	3.390.383	-390.523	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.354.246	1.379.068	1.344.553	-34.515	-2,5 %	↑	1.112.787	945.252	-167.535	
<b>15 = Summe der laufen- den Aufwendungen aus Verwaltungstä- tigkeit</b>	<b>19.863.866</b>	<b>20.605.428</b>	<b>19.489.181</b>	<b>-1.116.248</b>	<b>-5,4 %</b>	<b>↑</b>	<b>14.662.066</b>	<b>12.394.339</b>	<b>-2.267.727</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstä- tigkeit</b>	<b>-14.450.116</b>	<b>-16.592.764</b>	<b>-15.649.996</b>	<b>942.768</b>	<b>5,7 %</b>	<b>↑</b>	<b>-11.879.230</b>	<b>-9.859.260</b>	<b>2.019.969</b>	
17 + Zinserträge und sons- tige Finanzerträge	1.958.433	3.147.000	1.718.510	-1.428.490	-45,4 %	↓	2.523.585	1.000.372	-1.523.213	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanz- aufwendungen	0	0	0	0	—	→	0	43.080	43.080	
<b>19 = Saldo der Zins- und sonstigen Fi- nanzerträge und -aufwendungen</b>	<b>1.958.433</b>	<b>3.147.000</b>	<b>1.718.510</b>	<b>-1.428.490</b>	<b>-45,4 %</b>	<b>↓</b>	<b>2.523.585</b>	<b>957.292</b>	<b>-1.566.293</b>	
<b>20 = Ordentliches Ergeb- nis</b>	<b>-12.491.683</b>	<b>-13.445.764</b>	<b>-13.931.486</b>	<b>-485.722</b>	<b>-3,6 %</b>	<b>↓</b>	<b>-9.355.644</b>	<b>-8.901.968</b>	<b>453.677</b>	

## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 20“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	<p>Die Mindererträge entstehen überwiegend bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.</p> <p>Der in den Vorjahren eingeplante Landeszuschuss für die Kunstrasensanierung „Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim“ wurde erst in 2024 vereinnahmt. Daraus resultiert ein Mehrertrag in Höhe von ca. 72.800 Euro.</p>
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<p>Da die Laufveranstaltung Gutenberg-Marathon ab 2024 nicht mehr von der Stadt Mainz selbst, sondern von der „motion events GmbH“ aus Frankfurt organisiert wird, können keine Eintrittsgelder bzw. Startgebühren erhoben werden. Daraus resultieren Mindererträge in Höhe von ca. 324.580 Euro.</p>
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<p>Die Mehrerträge in Höhe von ca. 25.300 Euro entstehen überwiegend aus höheren Kostenerstattungen für Vollstreckungstätigkeiten und Verwaltungskostenbeiträgen der Eigenbetriebe für die in den Vorjahren erbrachten Leistungen der städtischen Mitarbeiter.</p>
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	<p>Die Mehrerträge für Mahn- und Zustellungsgebühren resultieren aus verstärkter Mahnungs- und Vollstreckungstätigkeit (ca. 173.970 Euro).</p> <p>Weitere Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<b>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Zeitweise unbesetzte Stellen und Stellenanteile führen zu Einsparungen von Personalaufwendungen in Höhe von ca. 565.120 Euro.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<b>11 Abschreibungen</b>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>
<b>14 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<p>Die Minderaufwendungen resultieren überwiegend aus nicht in vollem Umfang in Anspruch genommenen Sachverständigen- und Gerichtsaufwendungen (ca. 15.650 Euro) sowie geringeren Beratungskosten für Projektleistungen im Bereich der Datenverarbeitung (ca. 22.800 Euro).</p>
<b>17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	<p>Mindererträge bei den Zinsen resultieren überwiegend aus einem zugesagten, aber in 2024 noch nicht abgerufenen Darlehen an ein verbundenes Unternehmen.</p>

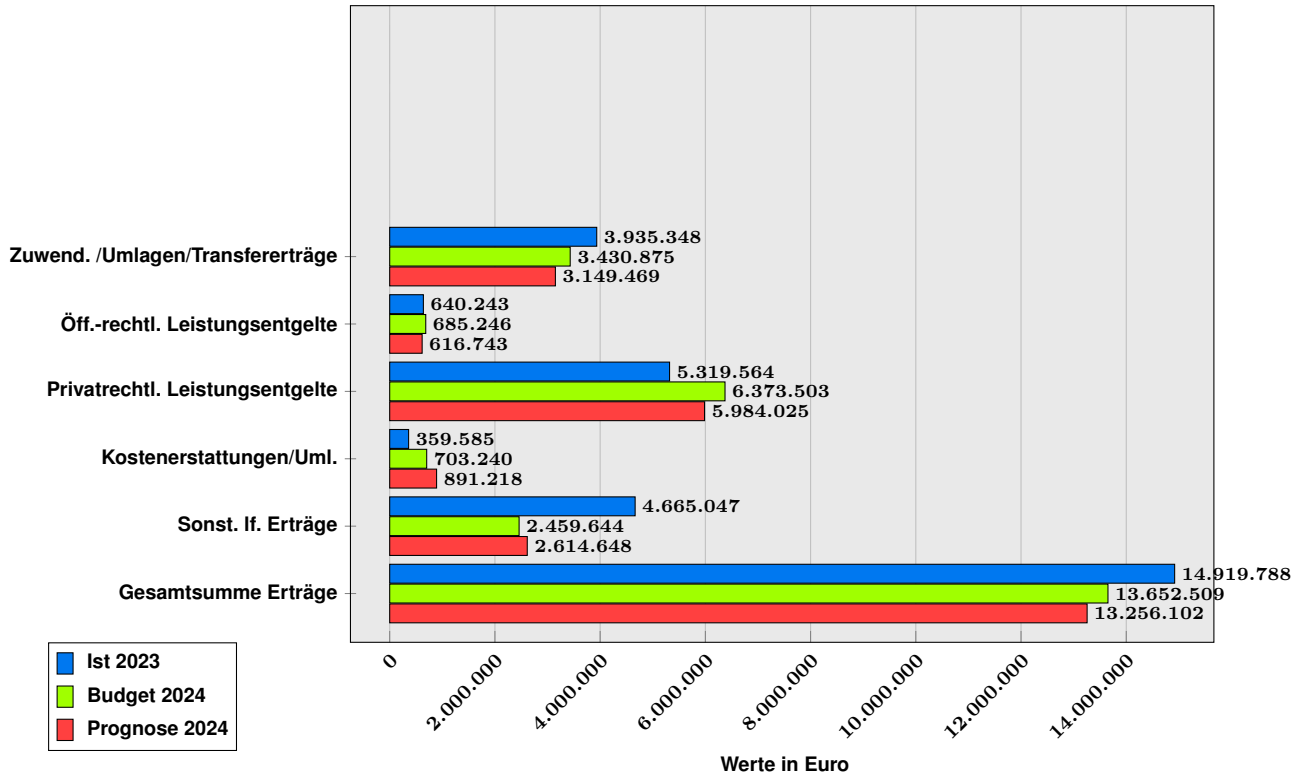


	Im Vergleich zur Planung niedrigere Bürgschaftsprämien, da mehr verbürgte Darlehen seitens der Bürgschaftsnehmer getilgt wurden, als geplant (ca. 372.090 Euro).
--	--

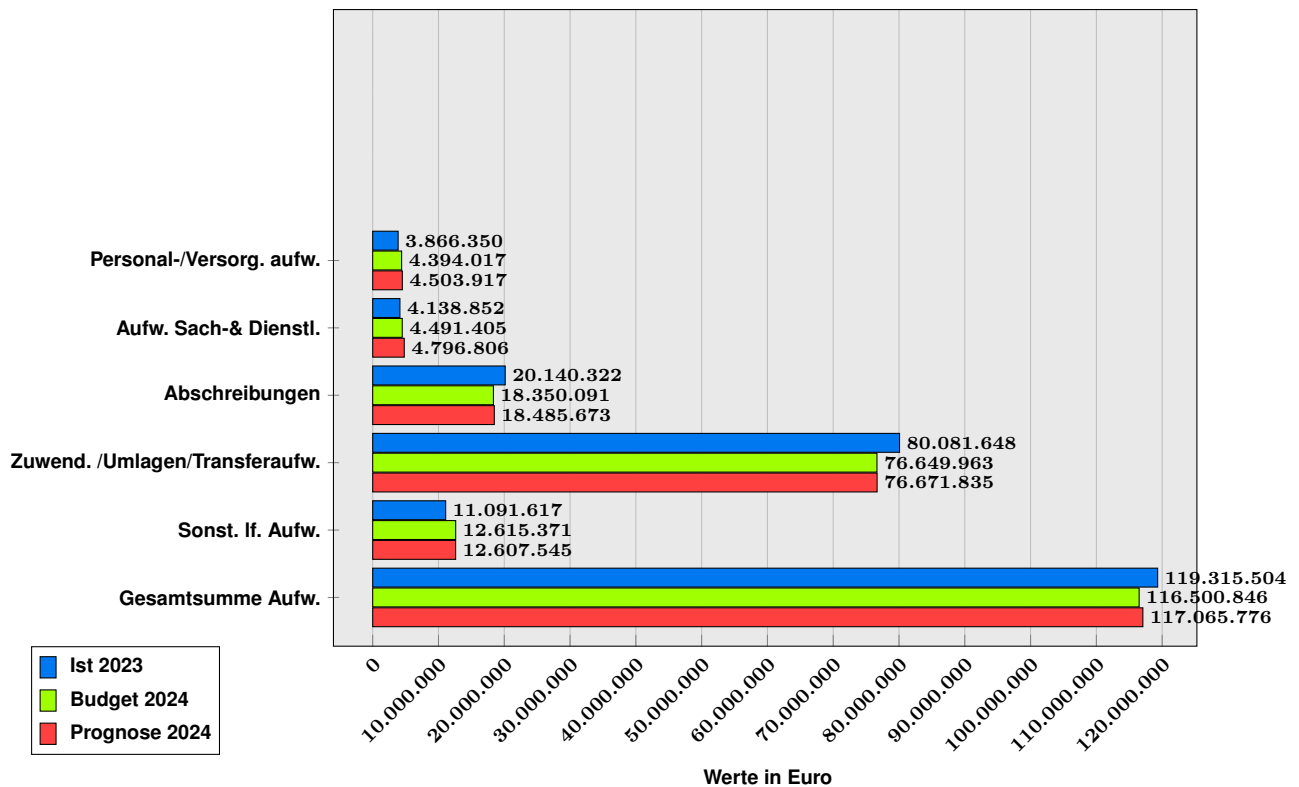
80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 80"



Aufwendungen "Amt 80"



## Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	3.935.348	3.430.875	3.149.469	-281.406	-8,2 %	↓	2.569.144	2.720.901	151.757	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	640.243	685.246	616.743	-68.504	-10,0 %	→	581.448	504.820	-76.628	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.319.564	6.373.503	5.984.025	-389.478	-6,1 %	↓	5.075.371	4.486.202	-589.168	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359.585	703.240	891.218	187.978	26,7 %	↑	668.280	608.560	-59.719	
7 + Sonstige laufende Erträge	4.665.047	2.459.644	2.614.648	155.004	6,3 %	↑	87.858	503.520	415.662	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.919.788</b>	<b>13.652.509</b>	<b>13.256.102</b>	<b>-396.407</b>	<b>-2,9 %</b>	<b>↓</b>	<b>8.982.102</b>	<b>8.824.005</b>	<b>-158.097</b>	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.866.350	4.394.017	4.503.917	109.900	2,5 %	↓	2.812.570	2.812.919	349	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.138.852	4.491.405	4.796.806	305.401	6,8 %	↓	1.569.984	1.558.115	-11.870	
11 - Abschreibungen	20.140.322	18.350.091	18.485.673	135.583	0,7 %	↓	13.447.893	15.383.686	1.935.793	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	80.081.648	76.649.963	76.671.835	21.872	0,0 %	→	57.487.547	63.602.865	6.115.318	
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	-3.286	0	0	0	—	→	0	0	0	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	11.091.617	12.615.371	12.607.545	-7.826	-0,1 %	↑	8.832.794	8.716.186	-116.608	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>119.315.504</b>	<b>116.500.846</b>	<b>117.065.776</b>	<b>564.930</b>	<b>0,5 %</b>	<b>↓</b>	<b>84.150.788</b>	<b>92.073.771</b>	<b>7.922.983</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-104.395.716</b>	<b>-102.848.337</b>	<b>-103.809.674</b>	<b>-961.337</b>	<b>-0,9 %</b>	<b>↓</b>	<b>-75.168.687</b>	<b>-83.249.766</b>	<b>-8.081.080</b>	

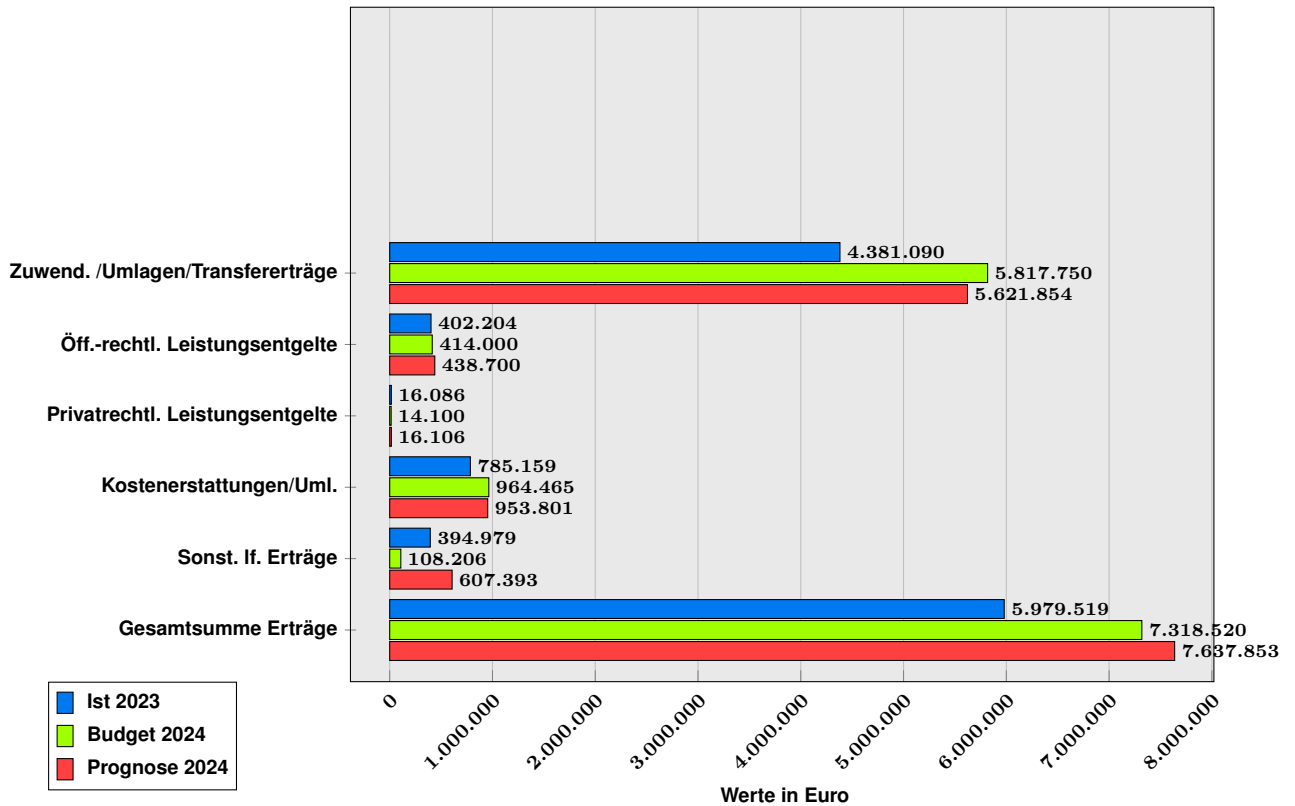


## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 80“

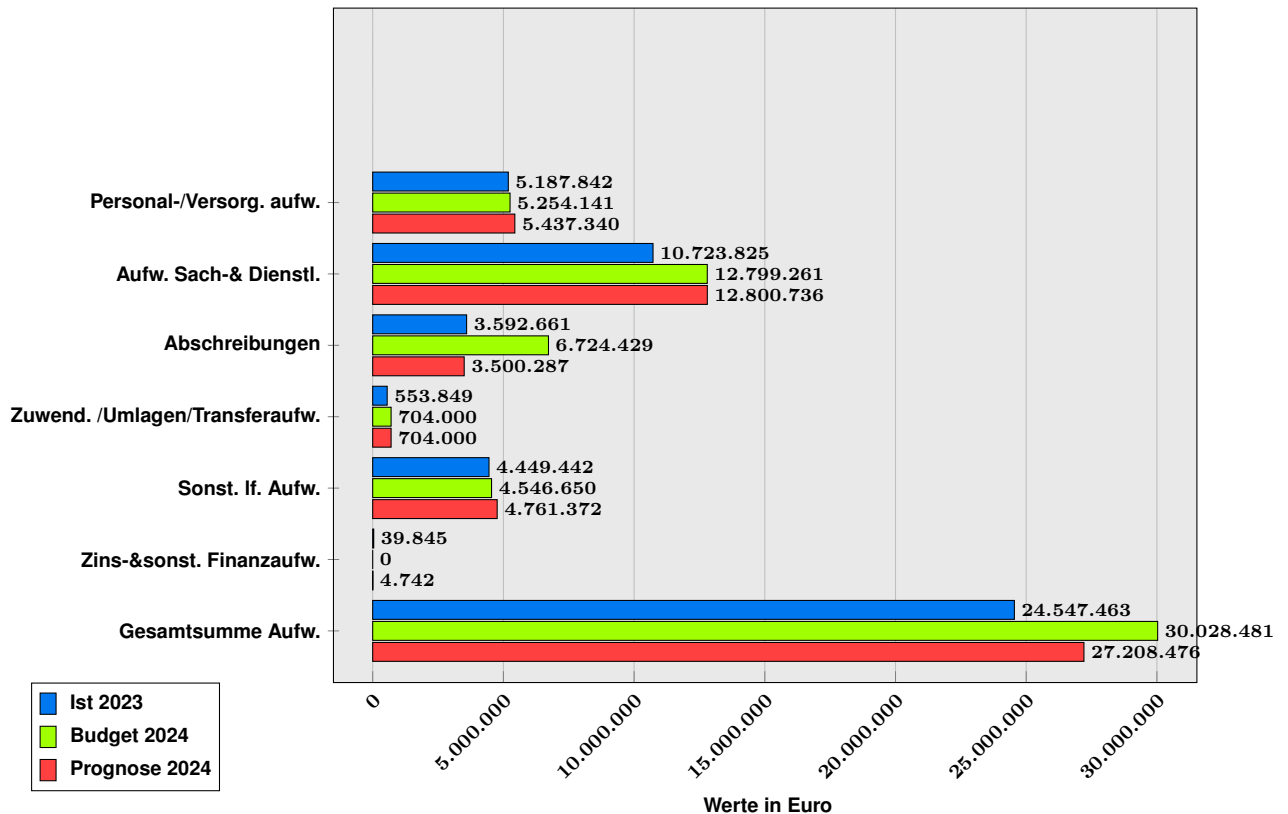
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2</b> Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Die Mindererträge entstehen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.
<b>4</b> Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Mindererträge ergeben sich im Wesentlichen aus geringeren Benutzungsgebühren für die Johannisnacht (ca. 33.640 Euro), dem Wochenmarkt (ca. 25.000 Euro) und dem Künstlermarkt (ca. 21.600 Euro).
<b>5</b> Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mindererträge in Höhe von 389.500 Euro haben ihre wesentliche Ursache in geringeren Mieteinnahmen im Rahmen des Wohnbau-Verwaltervertrages aufgrund des Verkaufs der HEGEMAG-Häuser.
<b>6</b> Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<p>Mehrerträge bei den Kostenerstattungen vom Land in Höhe von ca. 296.100 Euro, da die Abrechnungen für das Staatstheater aus dem Jahr 2023 in das Jahr 2024 gebucht werden.</p> <p>Dem stehen jedoch auch diverse Mindererträge an anderer Stelle gegenüber. Zu nennen ist ein geändertes Abrechnungsverfahren über den Stromverbrauch in der Rathaus-Tiefgarage (ca. 100.000 Euro).</p>
<b>7</b> Sonstige laufende Erträge	Mehrerträge resultieren überwiegend aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>9</b> Personal- und Versorgungsaufwendungen	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich überwiegend auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>10</b> Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Es werden Mehraufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens in Höhe von ca. 185.150 Euro erwartet. Erwähnenswert an dieser Stelle sind die Reinigungsleistungen der Marktfrühstücksfläche (ca. 18.000 Euro) sowie Reinigungsarbeiten bei Fastnachtsumzügen (ca. 65.800 Euro).</p> <p>Darüber hinaus wird mit Mehraufwendungen für Dienstleistungen gerechnet. Zu nennen sind hier insbesondere Aufwendungen für den Weihnachtsmarkt in Höhe von ca. 137.500 Euro sowie Aufwendungen für Sanierungsarbeiten der Rathaus-Tiefgarage (ca. 64.150 Euro).</p>
<b>11</b> Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 40"

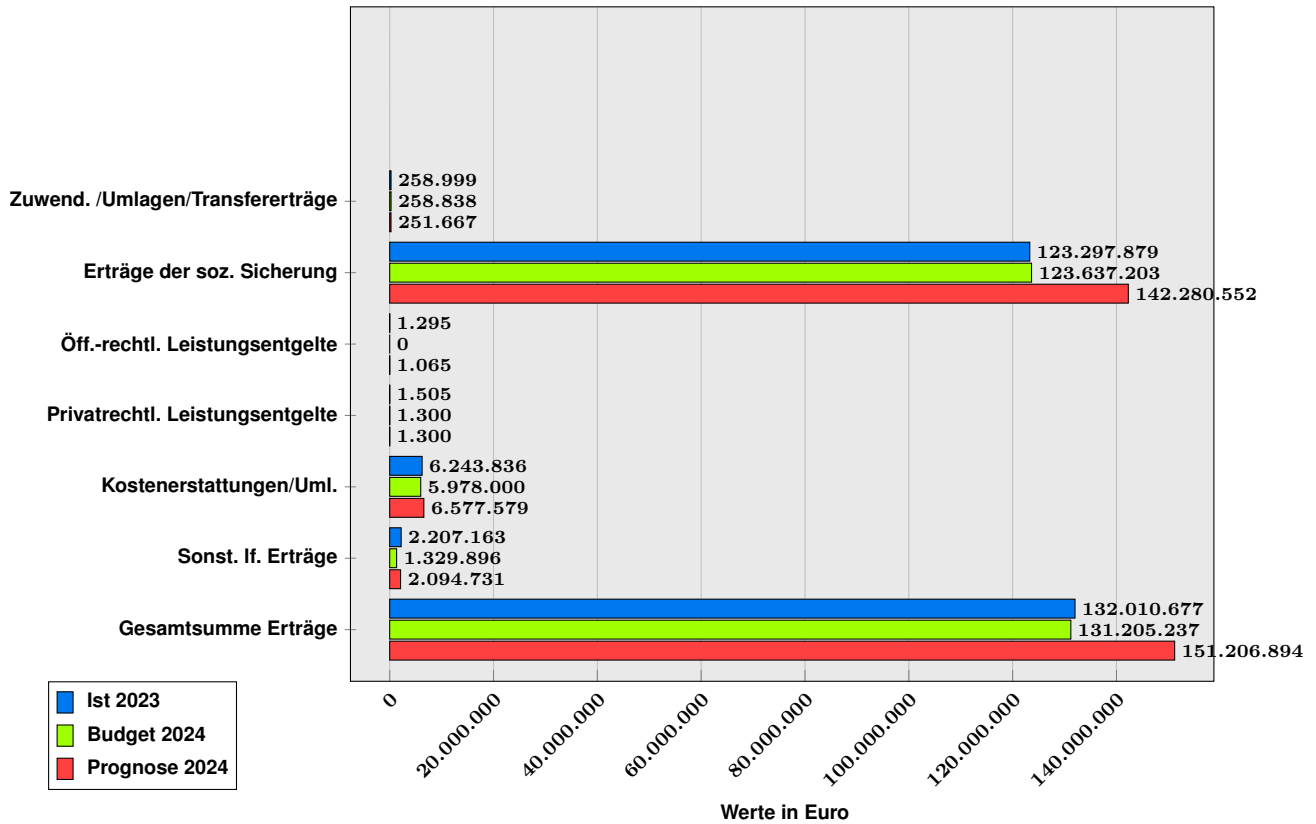


### Aufwendungen "Amt 40"

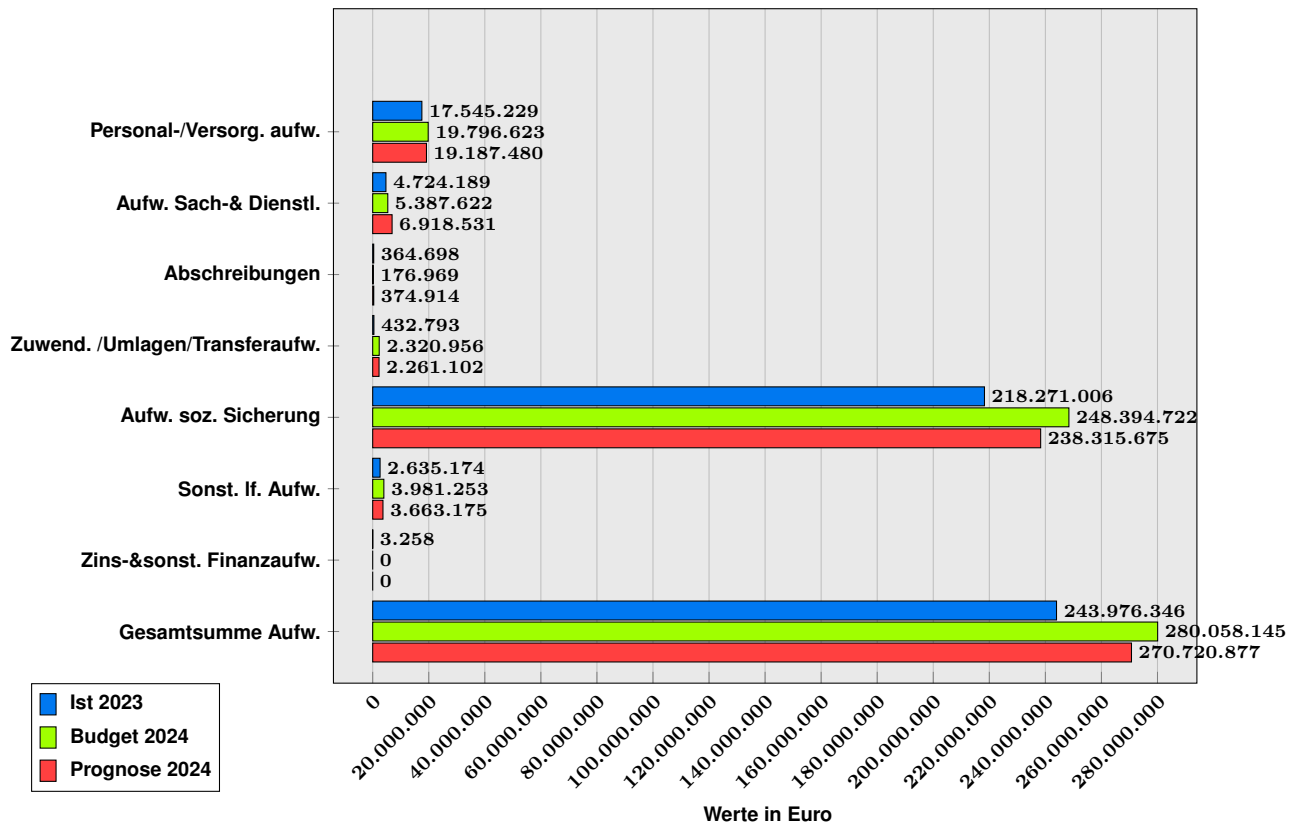


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 50"

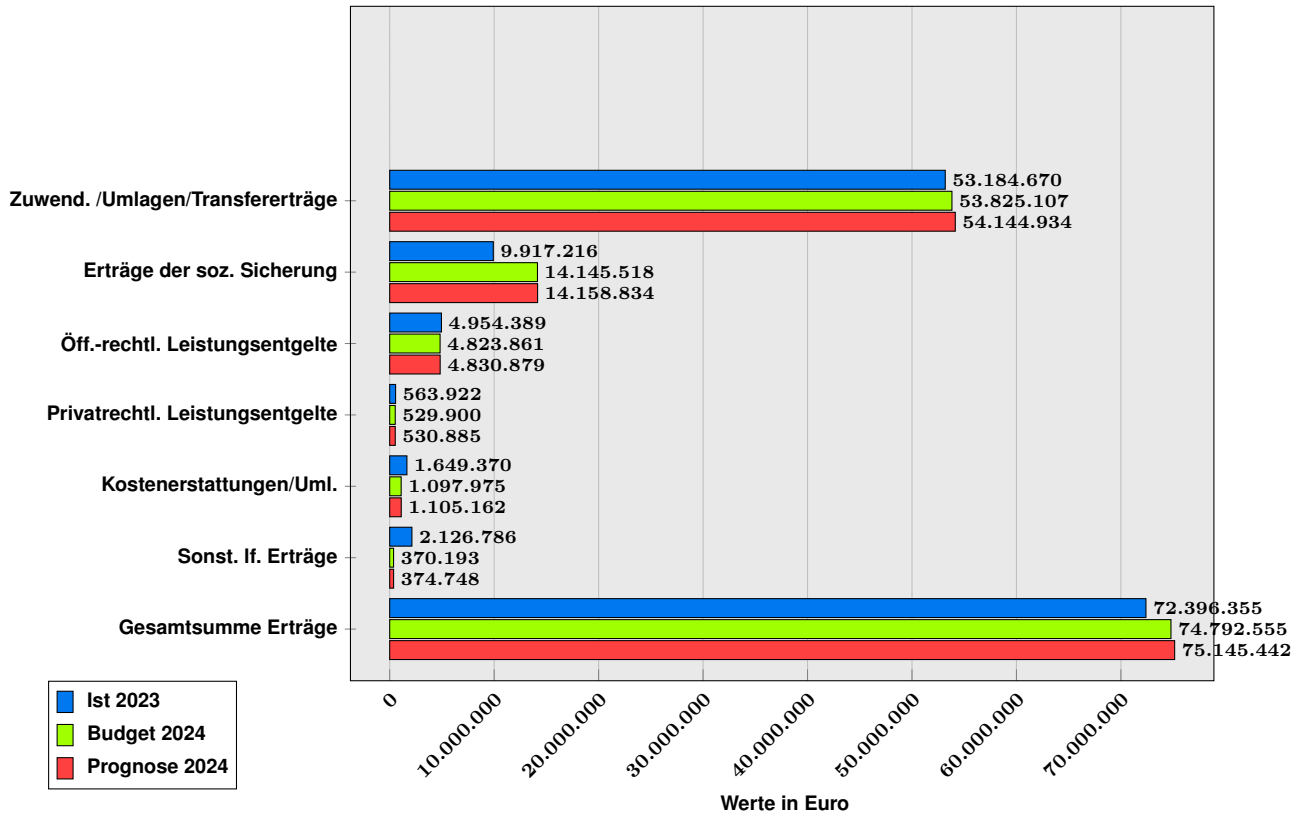


### Aufwendungen "Amt 50"

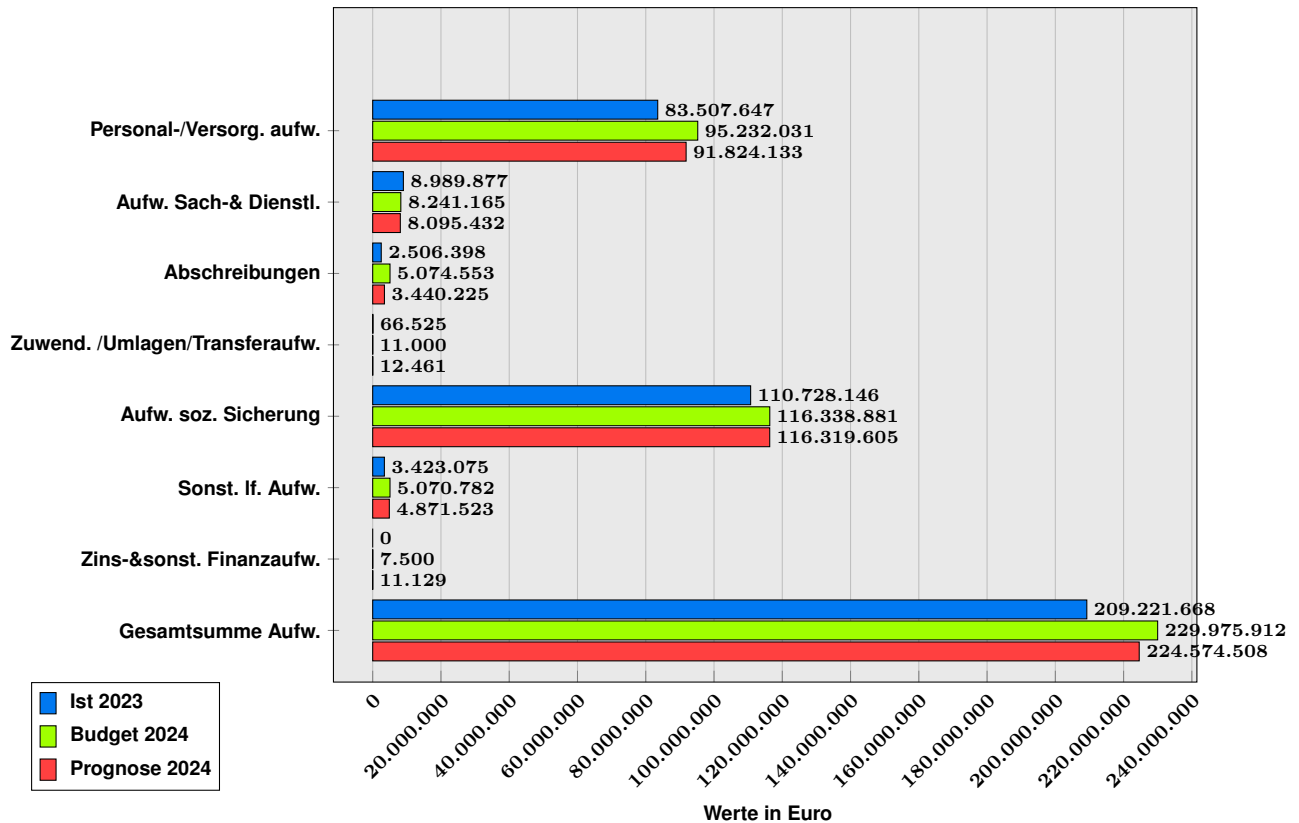


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 51"

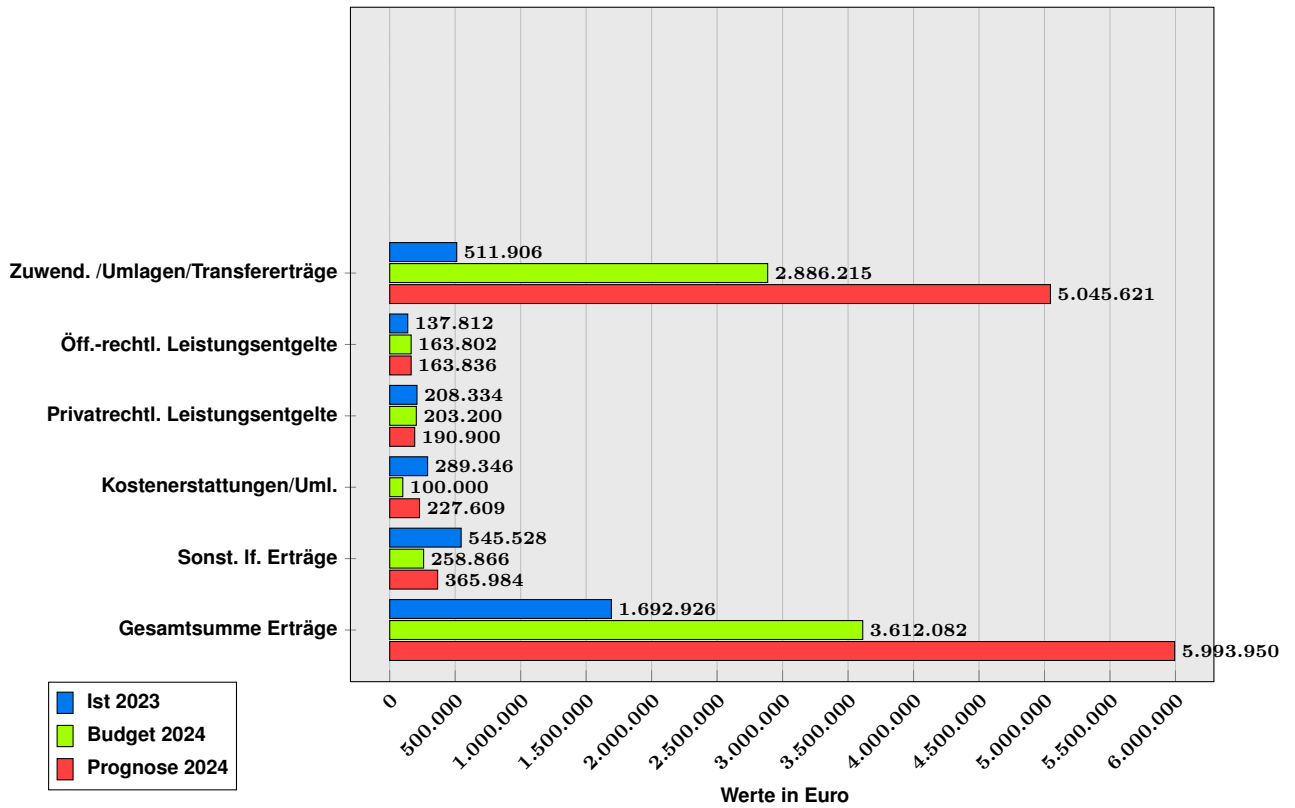


### Aufwendungen "Amt 51"

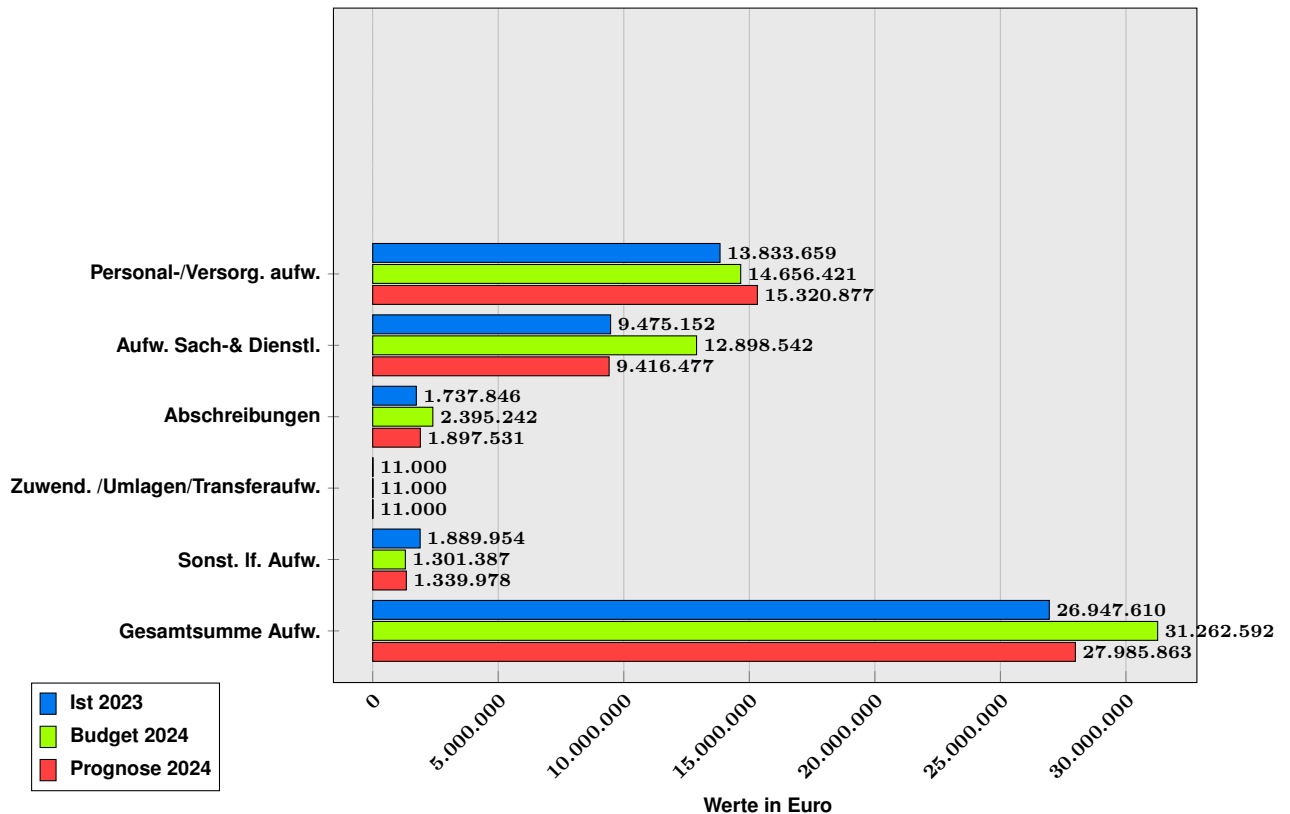


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 67"



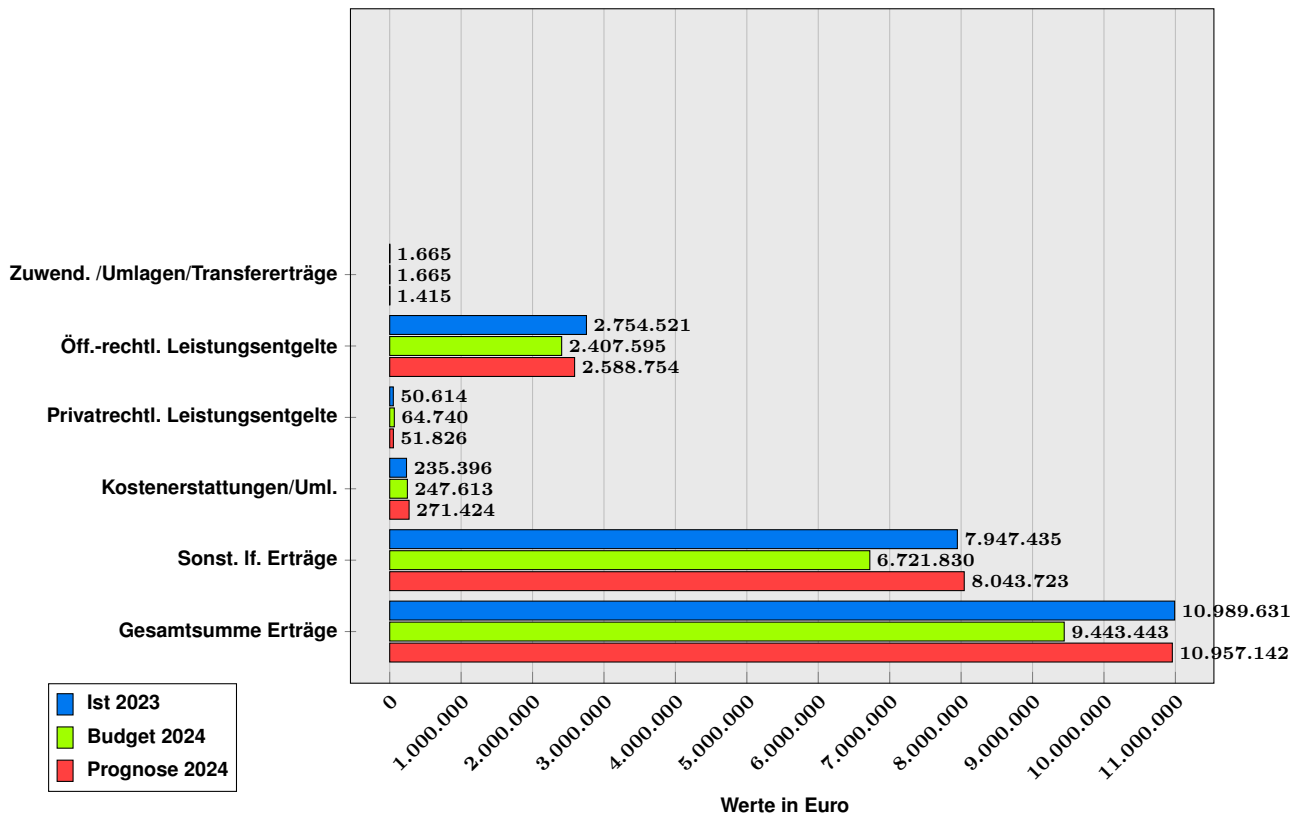
### Aufwendungen "Amt 67"



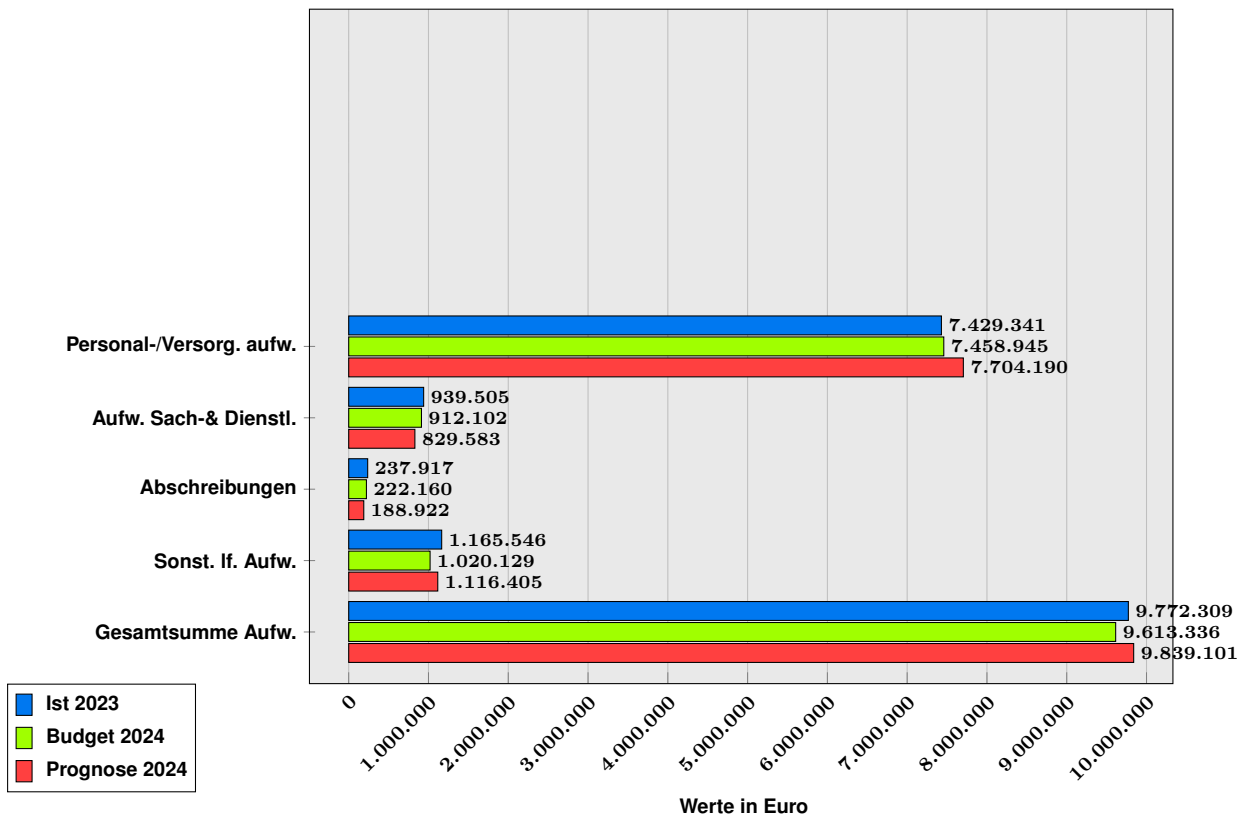


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 31"



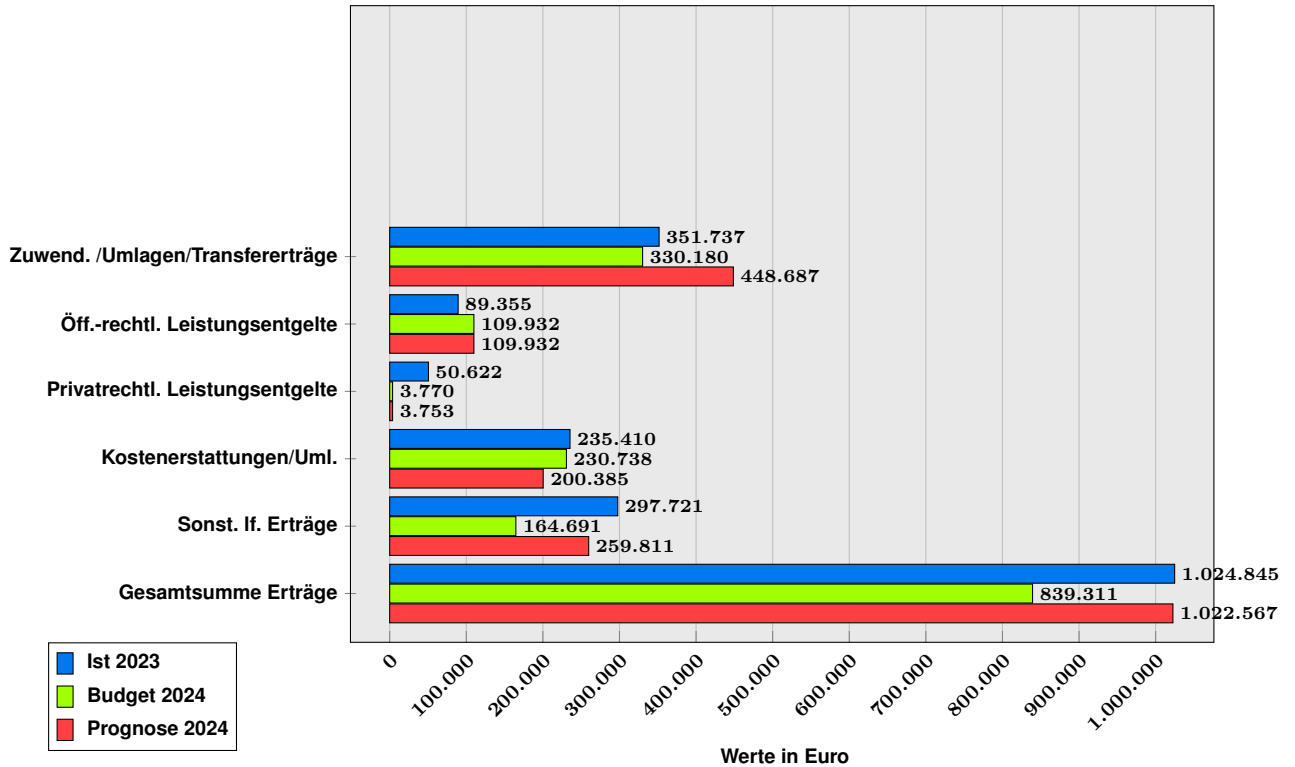
### Aufwendungen "Amt 31"



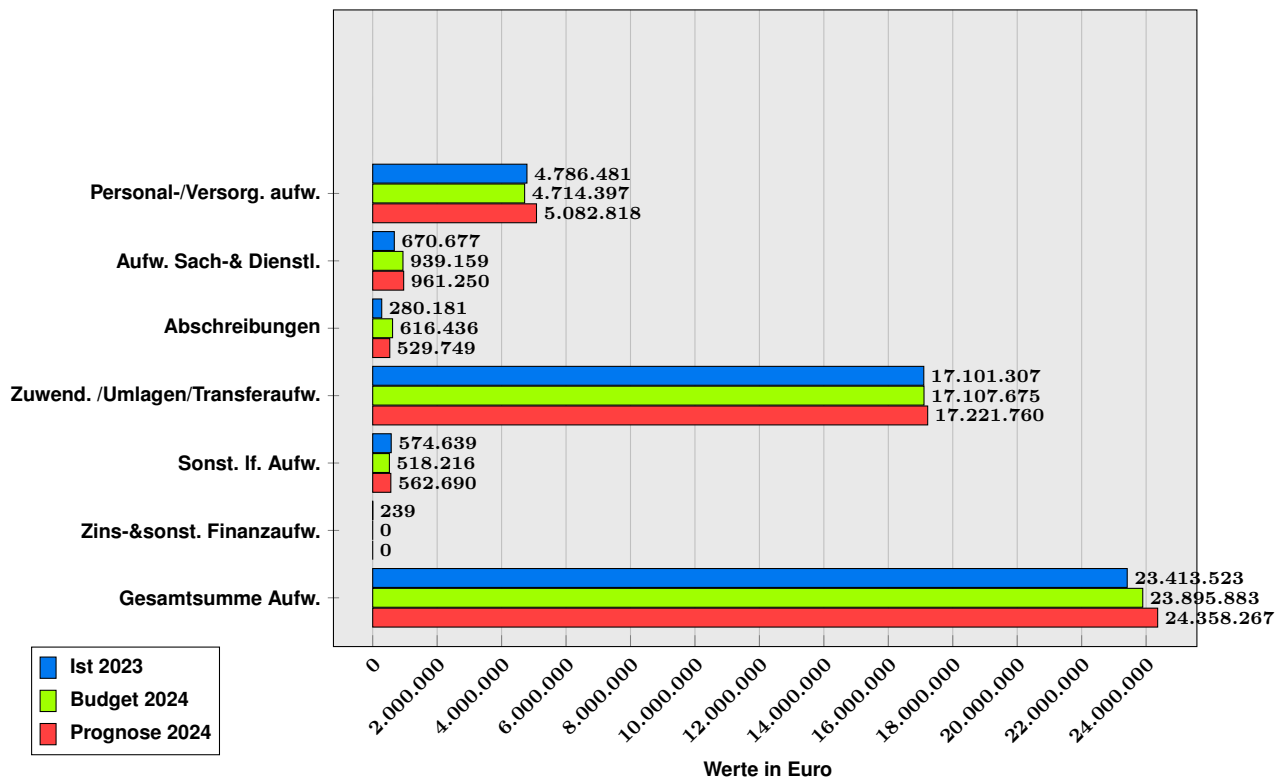
42 - Amt für Kultur und Bibliotheken: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 42"



Aufwendungen "Amt 42"



## Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	351.737	330.180	448.687	118.507	35,9 %	↑	132.465	97.400	-35.065	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.354	109.932	109.932	0	0,0 %	→	73.312	63.037	-10.275	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.622	3.770	3.753	-17	-0,5 %	→	1.646	2.235	589	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	235.410	230.738	200.385	-30.353	-13,2 %	↓	84.480	83.685	-795	
7 + Sonstige laufende Erträge	297.721	164.691	259.811	95.120	57,8 %	↑	37.711	36.730	-981	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.024.845</b>	<b>839.311</b>	<b>1.022.567</b>	<b>183.257</b>	<b>21,8 %</b>	<b>↑</b>	<b>329.614</b>	<b>283.087</b>	<b>-46.527</b>	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.786.481	4.714.397	5.082.818	368.421	7,8 %	↓	3.170.826	3.399.806	228.980	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	670.677	939.159	961.250	22.091	2,4 %	→	495.569	560.532	64.963	
11 - Abschreibungen	280.181	616.436	529.749	-86.688	-14,1 %	↑	447.033	192.378	-254.656	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	17.101.307	17.107.675	17.221.760	114.085	0,7 %	↓	12.842.241	12.896.726	54.485	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	574.639	518.216	562.690	44.474	8,6 %	→	395.838	342.781	-53.057	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.413.284</b>	<b>23.895.883</b>	<b>24.358.267</b>	<b>462.384</b>	<b>1,9 %</b>	<b>↓</b>	<b>17.351.507</b>	<b>17.392.222</b>	<b>40.715</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-22.388.438</b>	<b>-23.056.572</b>	<b>-23.335.699</b>	<b>-279.127</b>	<b>-1,2 %</b>	<b>↓</b>	<b>-17.021.893</b>	<b>-17.109.136</b>	<b>-87.242</b>	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	239	0	0	0	—	→	0	0	0	
<b>20 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.388.678</b>	<b>-23.056.572</b>	<b>-23.335.699</b>	<b>-279.127</b>	<b>-1,2 %</b>	<b>↓</b>	<b>-17.021.893</b>	<b>-17.109.136</b>	<b>-87.242</b>	

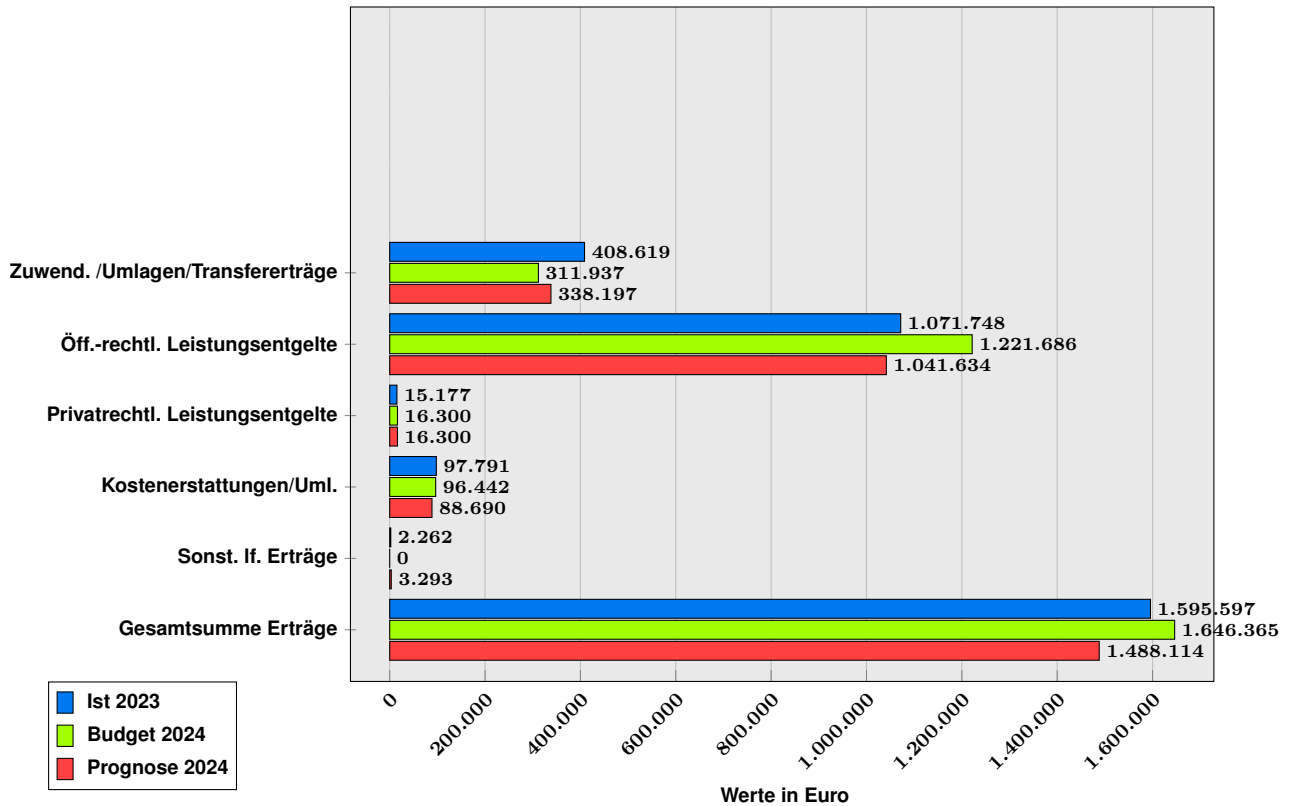


## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 42“

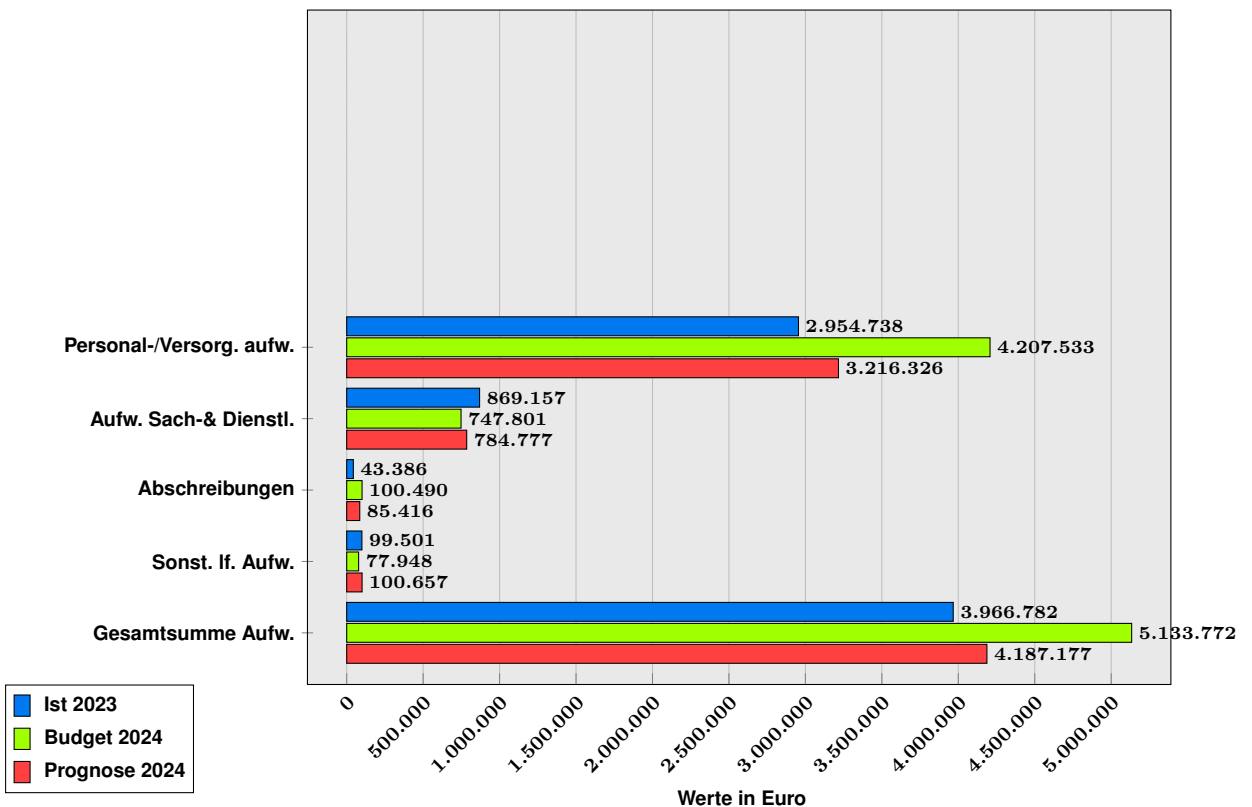
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	<p>Mehrerträge ergeben sich aus erhöhten Landeszuwendungen für die Projekte „Mainzer Musiksommer, Mainzer Meisterkonzerte, FILMZ und Summer in the City“ in Höhe von ca. 82.500 Euro, Mehrerträge im Rahmen eines DFG Projektes in Höhe von ca. 42.000 Euro sowie diverse Spenden in Höhe von ca. 4.000 Euro.</p> <p>Demgegenüber stehen Mindererträge vom SWR im Rahmen des Mitschnittvertrages für den „Mainzer Musiksommer“, da ein Teil der Zuwendung direkt an die Agentur „Mainz Klassik“ in Höhe von 10.000 Euro überwiesen wird.</p>
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<p>Mindererträge bei der Personalkostenerstattung durch die Stiftung Deutsches Kabarettarchiv e. V. aufgrund des Ausscheidens eines Mitarbeiters (ca. 43.700 Euro).</p> <p>Mehrerträge im Rahmen der Kostenerstattung für den Schneider-Schott-Musikpreis in Höhe von ca. 8.300 Euro.</p>
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	<p>Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<b>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Mehraufwendungen bei den Beschäftigtenvergütungen resultieren aus Stellenneubesetzungen.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
<b>11 Abschreibungen</b>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>
<b>12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</b>	<p>Mehraufwendungen ergeben sich durch die Weiterleitung der erhöhten Landeszuwendungen für die Projekte Mainzer Musiksommer, Mainzer Meisterkonzerte, FILMZ und Summer in the City in Höhe von ca. 82.500 Euro, Kunsthalle in Höhe von ca. 30.000 Euro, Stadthistorisches Museum in Höhe von ca. 12.000 Euro sowie einer Sonderförderung der Stiftung Deutsches Kabarettarchiv in Höhe von ca. 10.000 Euro.</p>
<b>14 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<p>Mehraufwendungen resultieren aus den erhöhten Mietkosten für Veranstaltungen sowie für die Anmietung der neuen Stadtschreiberwohnung aufgrund des notwendigen Auszugs aus dem „römischen Kaiser“ wegen des Neubaus des Gutenberg Museums in Höhe von ca. 44.500 Euro.</p>

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 44"



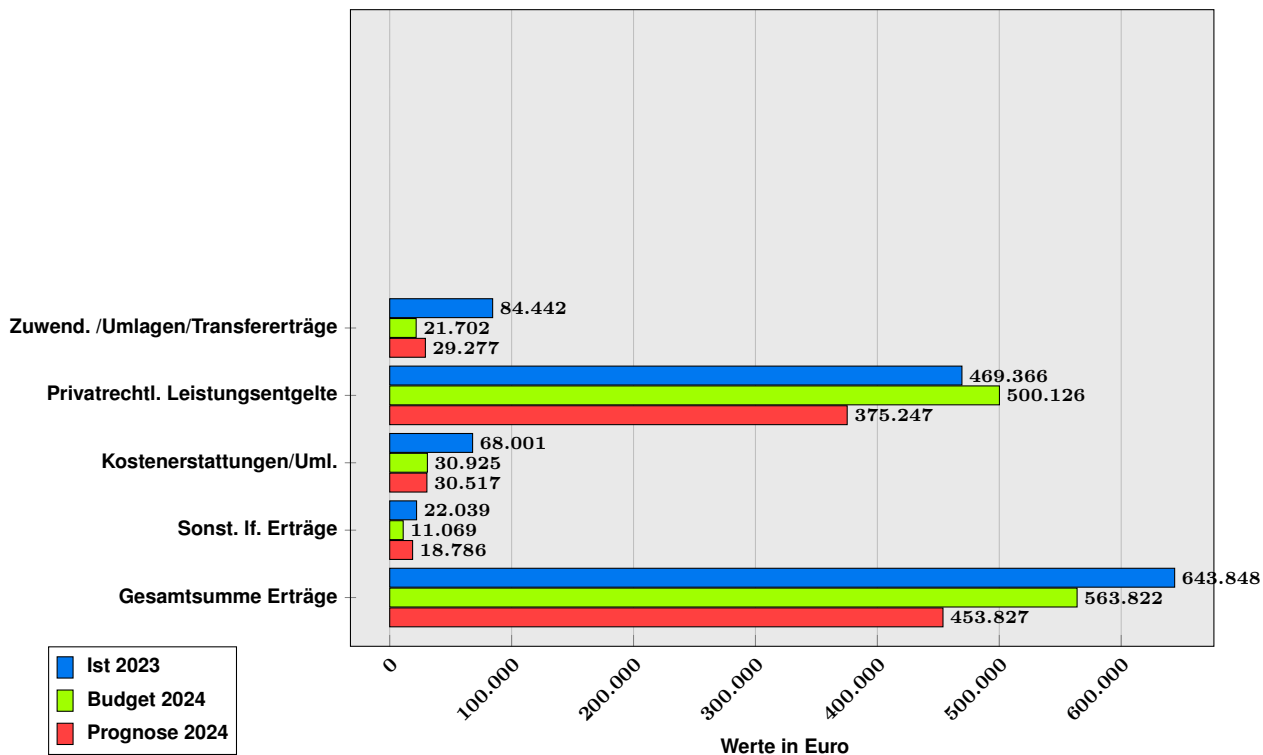
### Aufwendungen "Amt 44"



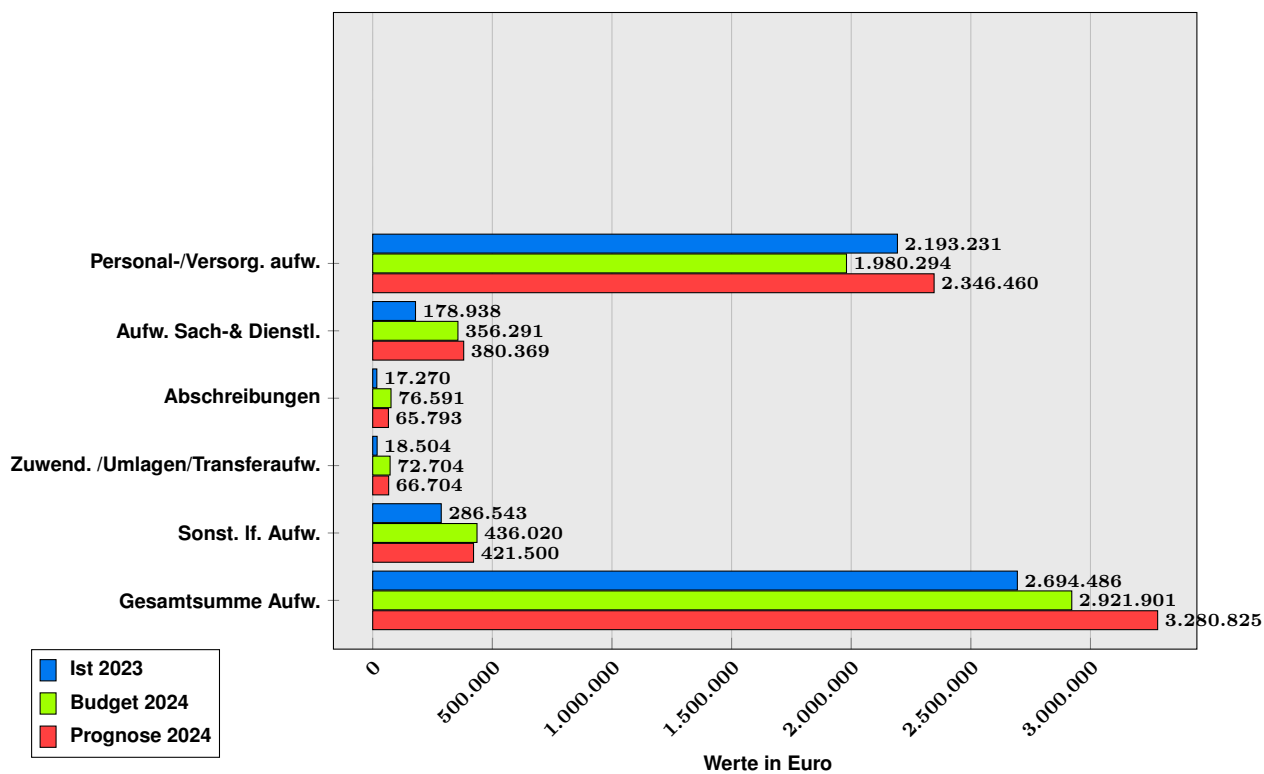
451 - Gutenberg-Museum: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Amt 451"**



**Aufwendungen "Amt 451"**



## Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2023	Budget 2024	Prognose 2024	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Sep/2024		Ist Sep/2024	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	84.442	21.702	29.277	7.575	34,9 %	↑	8.625	22.930	14.305	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	469.366	500.126	375.247	-124.879	-25,0 %	↓	323.903	287.494	-36.409	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.001	30.925	30.517	-408	-1,3 %	→	19.223	28.035	8.811	
7 + Sonstige laufende Erträge	22.039	11.069	18.786	7.717	69,7 %	↑	1.720	1.771	51	
<b>8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>643.848</b>	<b>563.822</b>	<b>453.827</b>	<b>-109.995</b>	<b>-19,5 %</b>	<b>↓</b>	<b>353.472</b>	<b>340.230</b>	<b>-13.241</b>	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.193.231	1.980.294	2.346.460	366.165	18,5 %	↓	1.412.298	1.469.229	56.930	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.938	356.291	380.369	24.078	6,8 %	→	123.752	149.302	25.550	
11 - Abschreibungen	17.270	76.591	65.793	-10.799	-14,1 %	↑	57.444	11.363	-46.081	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	18.504	72.704	66.704	-6.000	-8,3 %	↑	14.628	50.028	35.400	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	286.543	436.020	421.500	-14.520	-3,3 %	↑	163.444	248.927	85.482	
<b>15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.694.486</b>	<b>2.921.901</b>	<b>3.280.825</b>	<b>358.924</b>	<b>12,3 %</b>	<b>↓</b>	<b>1.771.566</b>	<b>1.928.848</b>	<b>157.282</b>	
<b>16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.050.638</b>	<b>-2.358.079</b>	<b>-2.826.998</b>	<b>-468.919</b>	<b>-19,9 %</b>	<b>↓</b>	<b>-1.418.095</b>	<b>-1.588.618</b>	<b>-170.523</b>	



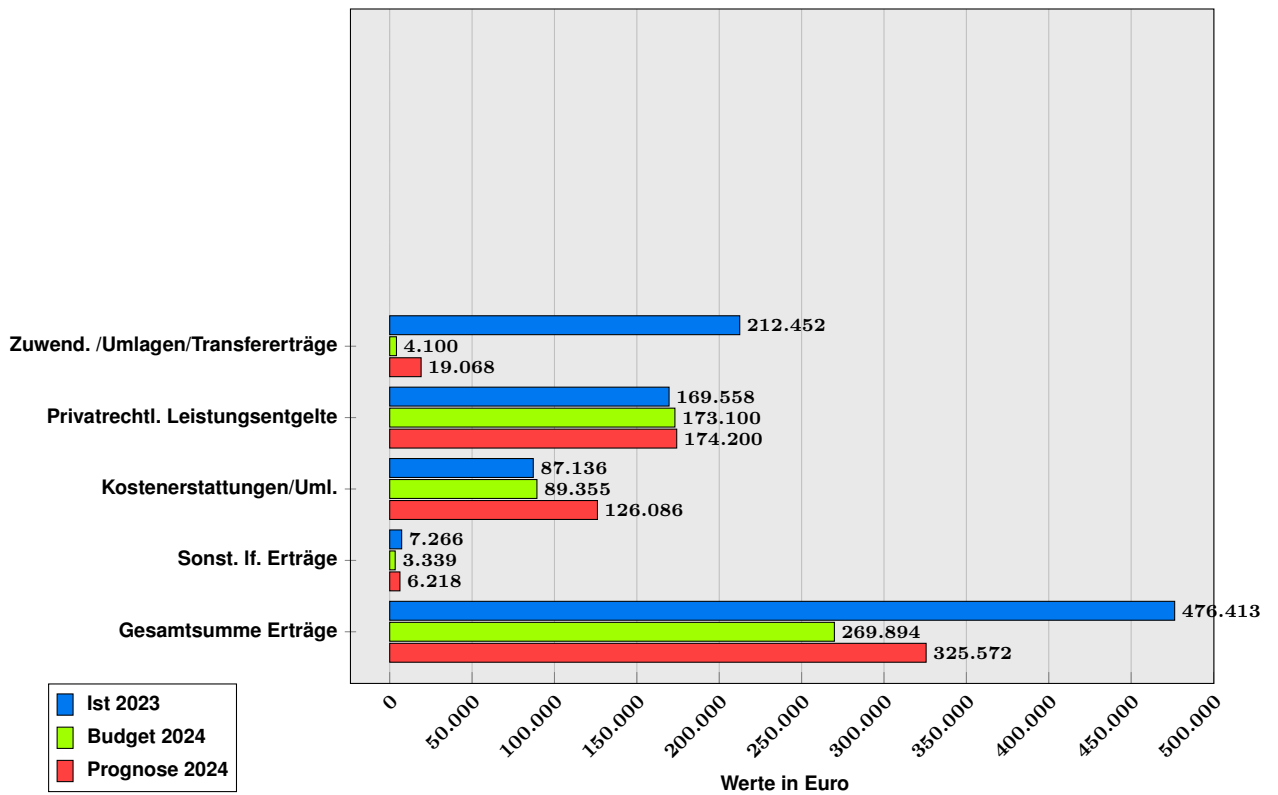
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 451“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	Mehrerträge ergeben sich aus einer weiteren Zuwendung der Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V. für die Veranstaltung im Gutenberg-Museum anlässlich der Johannisnacht in Höhe von ca. 3.000 Euro sowie einer Zuwendung des Landesbibliotheksentrums in Höhe von ca. 4.700 Euro für die Bestandserhaltung.
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	Mindererträge ergeben sich durch die Schließung vom 07.10. bis 22.11.2024 und des Umzuges des Gutenberg-Museums in das Interim im Naturhistorischen Museum, dadurch weniger museumsbezogene Verkäufe und Eintrittsgelder (ca. 124.800 Euro).
<b>7 Sonstige laufende Erträge</b>	Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>	Mehraufwendungen bei den Beschäftigtenvergütungen resultieren aus Stellenneubesetzungen.
<b>11 Abschreibungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.

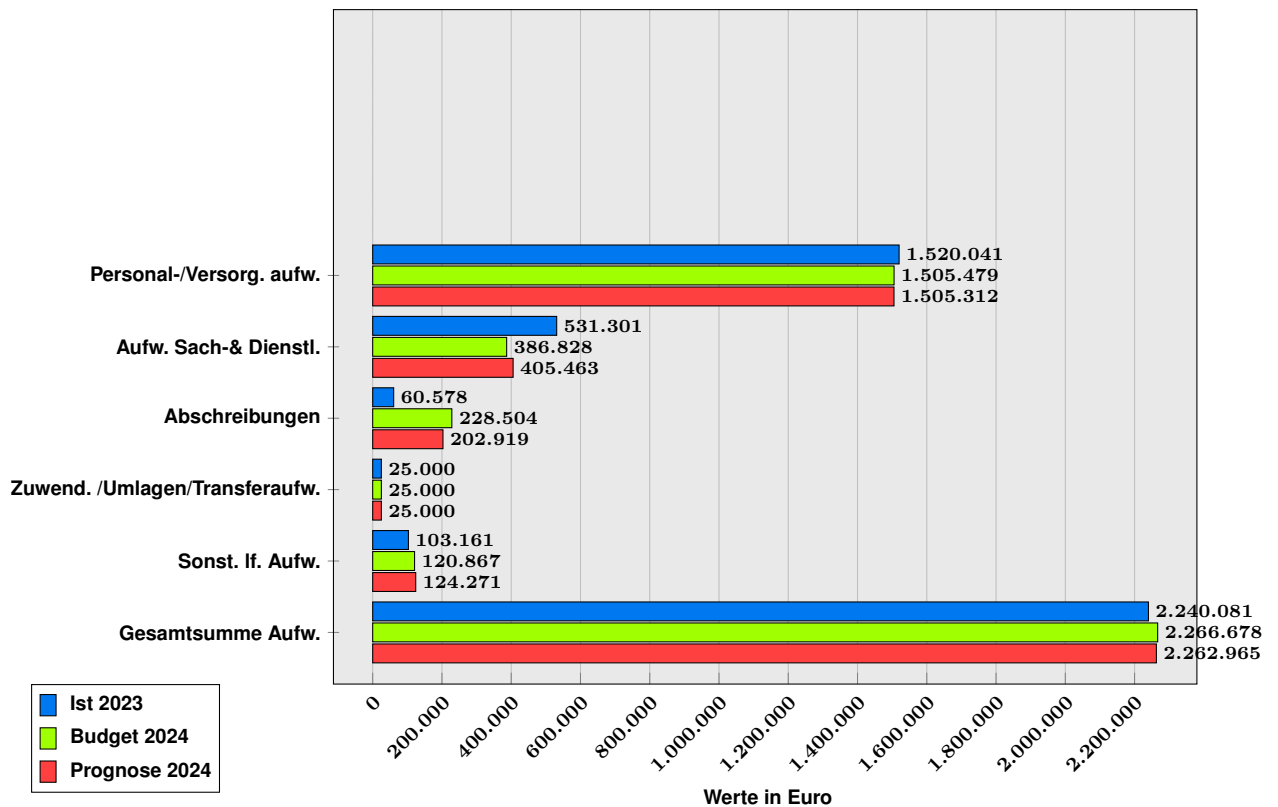


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 452"

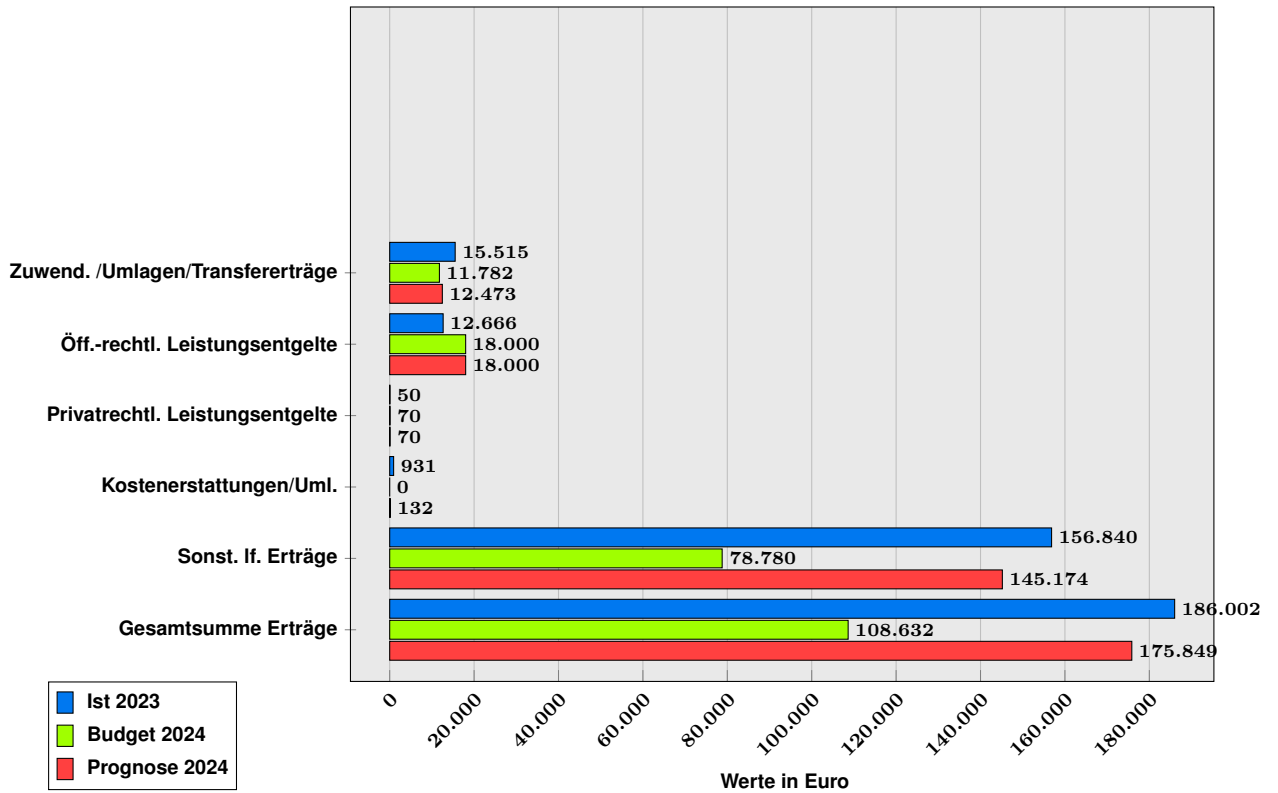


### Aufwendungen "Amt 452"

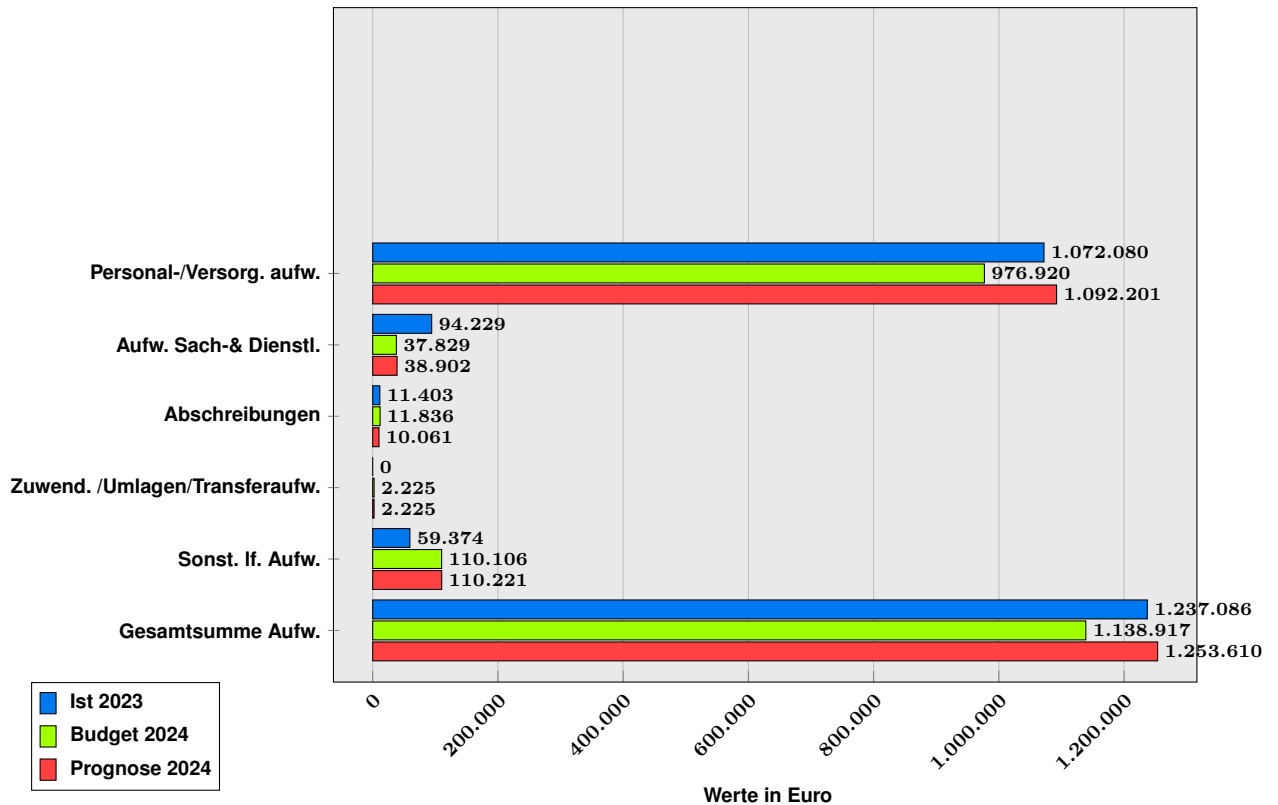


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 47"

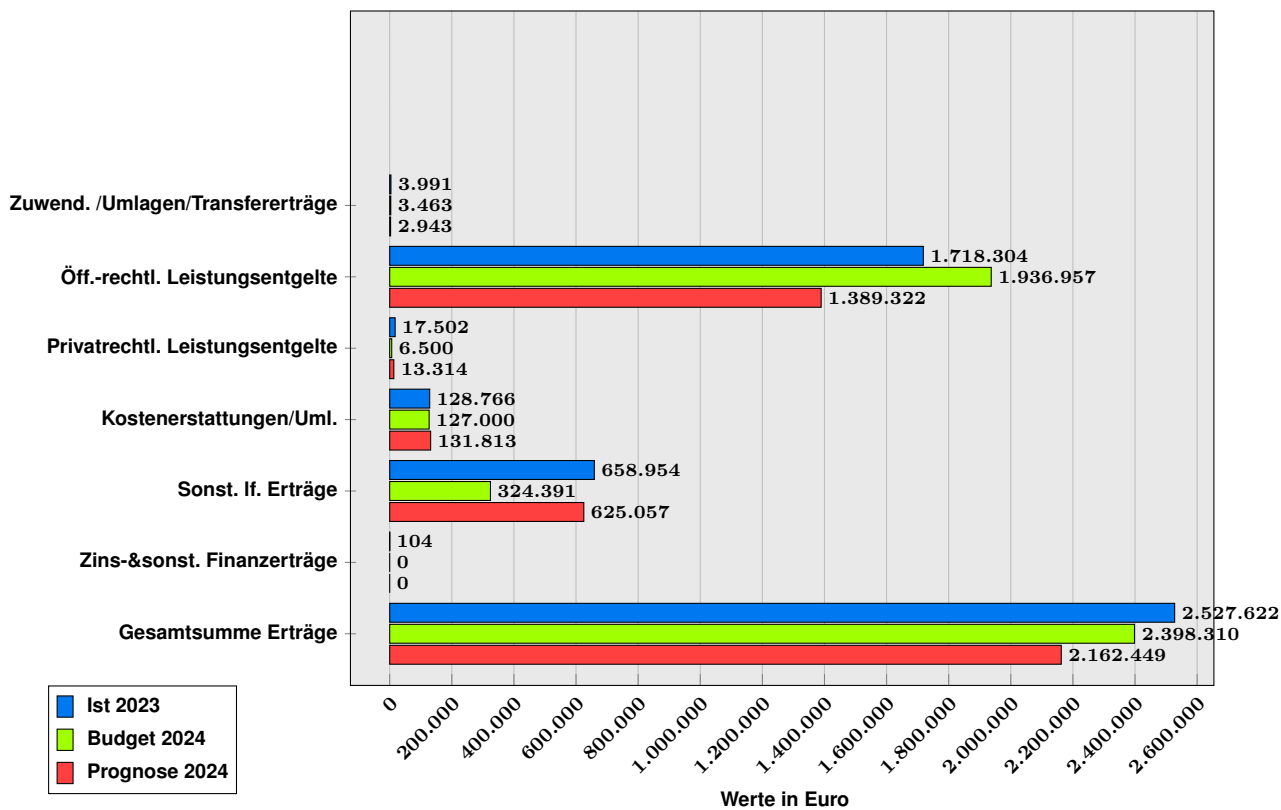


### Aufwendungen "Amt 47"

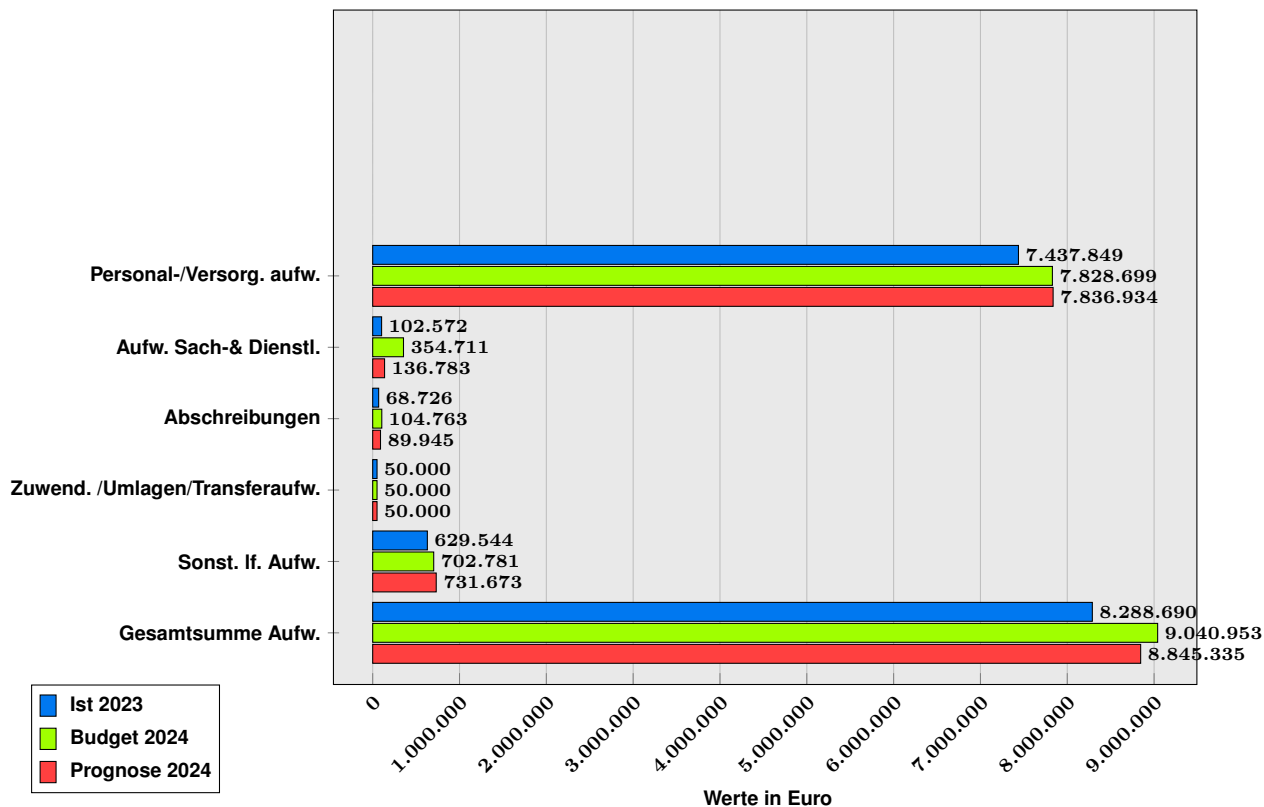


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 60"

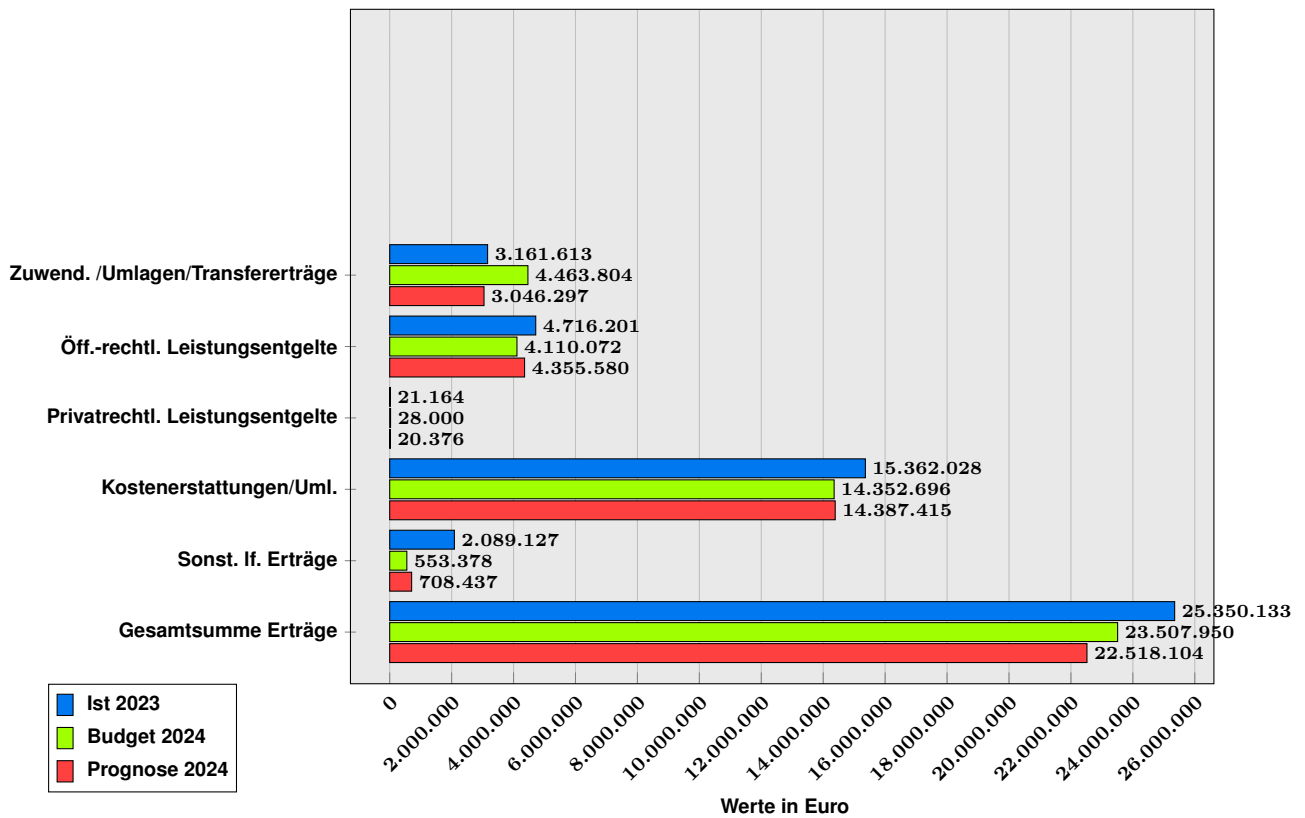


### Aufwendungen "Amt 60"

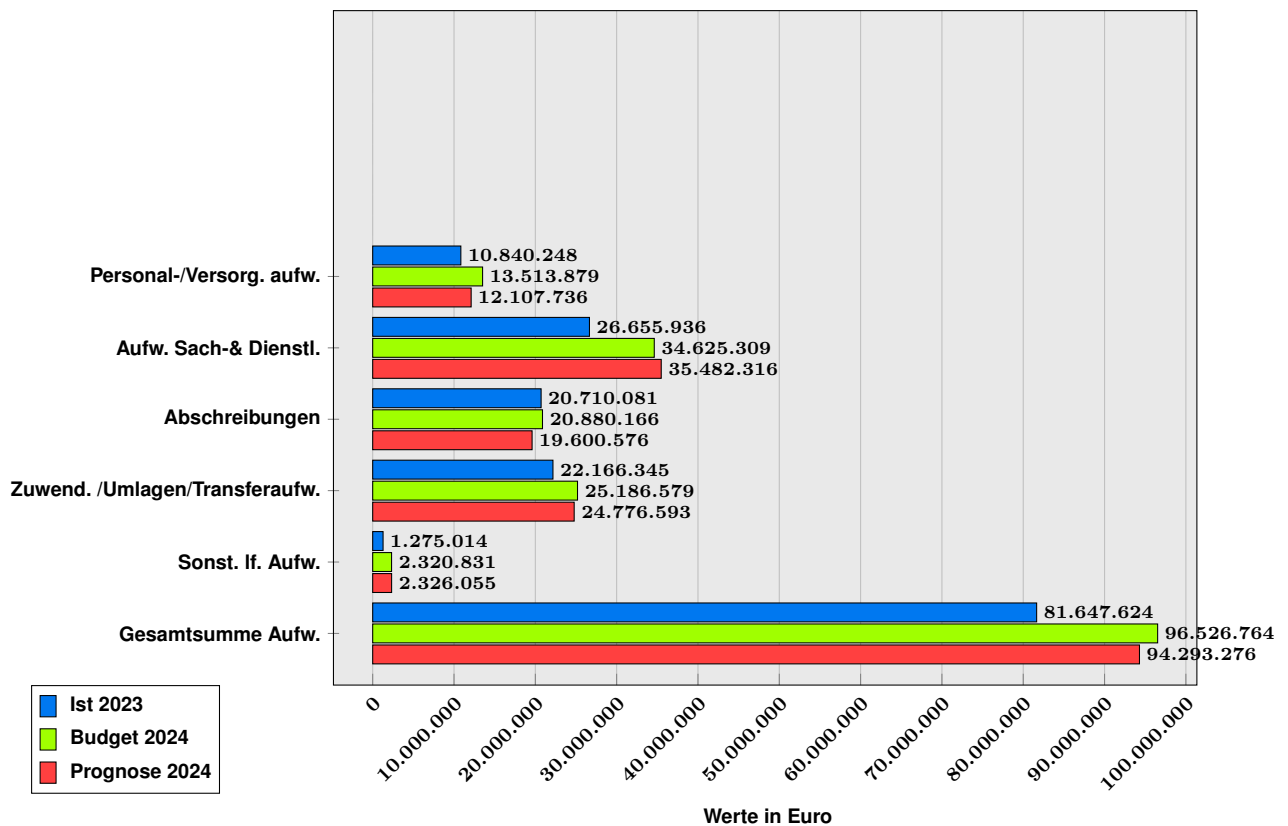


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 61"



### Aufwendungen "Amt 61"



## 5 Glossar

Der Finanzcontrollingbericht wird analog zum Ergebnishaushaltsplan in Staffelform aufgestellt. Er weist Aufwendungen und Erträge gegliedert nach Arten in zusammengefassten Haushaltspositionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Im Ergebnishaushalt sind mindestens die folgenden Posten gesondert in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

**Posten 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):** Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, an der Umsatzsteuer und sonstige Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer sowie Zweitwohnungsabgabe, gebucht. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben, z.B. Abgaben von Spielbanken sowie Ausgleichsleistungen vom Land erfasst.

**Posten 2 (Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge):** Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B. Schlüsselzuweisungen<sup>3</sup> und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen wie die Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) und Zuschüsse für laufende Zwecke. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen fallen hierunter.

Allgemeine Umlagen sind Zahlungen, die vom Land oder von anderen ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht.

**Posten 3 (Erträge der sozialen Sicherung):** Zu den Erträgen der sozialen Sicherung zählen Erträge als der Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt.

**Posten 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):** Unter öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Pass- und Genehmigungsgebühren, erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, werden hier erfasst. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.

---

<sup>3</sup> Die Schlüsselzuweisung wird aus der Gegenüberstellung einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Ausgangsmesszahl und einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Steuerkraftmesszahl berechnet.

**Posten 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)**: Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B. bei Verkauf, Mieten und Pachten, Eintrittsgeldern, sind diese als Erträge hier auszuweisen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen gehören dazu.

**Posten 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**: Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage. Dazu zählen jedoch nicht die Umlagen, die von Umlageverbänden zur allgemeinen Finanzierung ihres Haushalts erhoben werden.

**Posten 7 (Sonstige laufende Erträge)**: Als Auffangposition sind hier alle Erträge einer Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z.B. ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Verwarnungsgelder), Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge, Mahngebühren und dgl. zu erfassen. Aber auch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (bei Erlösen über Buchwert) sowie die ertragswirksame Änderung von Bestandskonten gehören dazu. Außerdem fallen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sowie nicht zahlungswirksame Erträge hierunter.

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der ebenfalls hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten darstellen, z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw.

**Posten 9 (Personal- und Versorgungsaufwendungen)**: Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sowie alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige ausgeschiedener Beschäftigten. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen etc. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Beihilfe- und sonstigen personenbezogenen Rückstellungen zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z.B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

**Posten 10 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**: Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaft-

lich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u.a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltung, Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte. Auch weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind hierunter zu erfassen, z.B. für Honorare, die Schülerbeförderung oder Lernmittel.

**Posten 11 (Abschreibungen):** Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

**Posten 12 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen):** Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Als Transferaufwendungen werden daher z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen u.a., erfasst. Auch Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs gezahlt werden, z.B. die Kreisumlage, aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

**Posten 13 (Aufwendungen der sozialen Sicherung):** Darunter fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte. Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) fallen hierunter.

**Posten 14 (Sonstige laufende Aufwendungen):** Sonstige laufende Aufwendungen umfassen Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Es handelt sich um Aufwendungen, die regelmäßig im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B. für Aus- und Fortbildung, EDV, Versicherungen, Büromaterial, Telefon, Datenübertragungskosten, Reisekosten u.a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge, Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren, Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, betriebliche Steueraufwendungen sowie andere sonstige ordentliche Aufwendungen gehören dazu.

**Posten 17 (Zinserträge und sonstige Finanzerträge):** Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z.B. Tages- und Festgeldzinsen.

**Posten 18 (Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen):** Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen. Zu den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gehören Zinsen für Bankkredite, Hypothekendarlehen, Schuldverschreibungen, sonstige Darlehen, Lieferantenkredite, Verzugszinsen, Disagio, Kreditprovisionen, Überziehungsprovisionen, Avalprovisionen, Kreditbereitstellungsgebühren. Zu den Avalprovisionen gehören auch die Aufwendungen für Bürgschaftsprovisionen.

**Posten 21 (Außerordentliches Ergebnis):** Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls“ abzustellen. Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge im Haushaltsjahr aufgetreten sind, die von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde sind. Es wird damit deutlich, in welchem Umfang ungewöhnliche Vorgänge das Jahresergebnis beeinflussen.

**Posten 23 (Jahresergebnis):** Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich wird daran gemessen, sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde.